

Monatsbericht Juli 2022 sowie COVID-19-Berichterstattung

gemäß

- § 3 Abs. 4 COVID-19 Fondsgesetz,
- § 3b Abs. 4 ABBAG-Gesetz und
- § 1 Abs. 5 Härtefallfondsgesetz

Wien, 2022

Der gegenständliche Bericht wurde auf Grundlage der Daten der Haushaltsleitenden Organe (HHLO) erstellt, die gemäß § 6 Abs. 2 Z 10 BHG 2013 zur Aufstellung und Erläuterung ihrer Monatsnachweise und Abschlussrechnungen verpflichtet sind.

Die Angaben erfolgen mit Stand Monatsende in Millionen Euro und sind in dieser Darstellung in der Regel auf eine Stelle gerundet. Änderungen bleiben vorbehalten, Rundungsdifferenzen sind möglich.

In den Jahreswerten ist der Erfolg 2021 lt. Bundesrechnungsabschluss (BRA) 2021 dem Bundesvoranschlag (BVA) 2022 (idF. BGBl. I Nr. 100/2022) gegenübergestellt.

Die Begründungen beziehen sich auf wesentliche Abweichungen des kumulierten Erfolges im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Finanzierungshaushalt. Unterschiede im Ergebnishaushalt sind einerseits auf die im Finanzierungshaushalt angeführten Gründe, soweit sie auch ergebniswirksam sind, und andererseits auf abweichende Periodenzuordnungen, Abschreibungen und Wertberichtigungen sowie allfällige Dotierungen von Rückstellungen zurückzuführen. Detaillierte Begründungen zu den Unterschieden im Finanzierungs- und Ergebnishaushalt sind in den zweimal jährlich vorzulegenden Berichten gemäß § 47 Abs. 1 und § 66 Abs. 3 BHG 2013 enthalten, die die Entwicklung des Bundeshaushaltes vom Jänner bis April (vorzulegen bis Ende Mai) bzw. vom Jänner bis September (vorzulegen bis Ende Oktober) umfassend erläutern.

Datenquelle ist, wenn nicht anders angeben, das BMF.

Die Daten über den Gebarungsvollzug werden auch auf der Homepage des BMF (www.bmf.gv.at) veröffentlicht. Aufgrund der unterschiedlichen unterjährigen Profile von Ein- und Auszahlungen sowie Aufwendungen und Erträgen sind die berichteten Daten allerdings nur eingeschränkt aussagekräftig.

Inhalt

1. Monatserfolg Juli 2022	4
1.1. Finanzierungsrechnung nach administrativer Darstellung.....	4
1.2. Ergebnisrechnung nach administrativer Darstellung	5
1.3. Vergleich der Finanzierungs- und Ergebnisrechnung.....	7
2. Erläuterungen zur Finanzierungsrechnung	9
2.1. Monatserfolg Juli 2022.....	9
2.2. Überrechnungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds.....	19
2.3. Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit.....	20
3. Finanzierungsrechnung nach ökonomischer Gliederung	21
4. COVID-19-Berichterstattung.....	25
4.1. Auszahlungen aus dem Bundeshaushalt.....	29
4.2. Steuererleichterungen	36
4.3. COFAG-Zuschüsse.....	38
4.4. COVID-19-Haftungen.....	46
4.5. Kommunalinvestitionsgesetz 2020 (KIG 2020).....	50
4.6. Weitere Auszahlungen an Empfängerinnen und Empfänger	54
5. Tabellenteil	61
Tabellenverzeichnis	75
Abbildungsverzeichnis	77
Impressum.....	78

1. Monatserfolg Juli 2022

1.1. Finanzierungsrechnung nach administrativer Darstellung

Der **Nettofinanzierungssaldo** des Bundes beläuft sich von Jänner bis Juli 2022 auf -8,7 Mrd. € und ist damit um 5,4 Mrd. € besser als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die **bereinigten Auszahlungen** betragen von Jänner bis Juli 2022 57,2 Mrd. € und sind damit um 1,4 Mrd. € (-2,4%) niedriger als im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang ist einerseits auf **geringere Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung** zurückzuführen (**-4,9 Mrd. €**), insbesondere aufgrund niedrigerer Auszahlungen für die Kurzarbeit (-2,8 Mrd. €), an die COFAG (-2,3 Mrd. €) und für den Härtefallfonds WKÖ (-1,0 Mrd. €). Zu Mehrauszahlungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum kam es hingegen in der UG 24 Gesundheit (+1,3 Mrd. €, ua. für COVID-19-Maßnahmen gemäß Epidemiegesetz, Zahlungen gemäß COVID-19-Zweckzuschussgesetz, COVID-19-Impfstoffe, -Arzneimittel und -Tests).

Tabelle 1: Monatserfolg Juli 2022, Finanzierungshaushalt, Übersicht

Finanzierungshaushalt In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Juli 2022	Jänner - Juli 2021	Juli 2022	Veränderung in Mio. € in %		Erfolg 2021	BVA 2022	Veränderung in Mio. € in %	
Bereinigte Auszahlungen	8.483,6	58.529,6	57.151,9	-1.377,8	-2,4%	103.966,9	107.504,3	3.537,4	3,4%
Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung	949,6	11.246,6	6.368,2	-4.878,4	-43,4%	18.974,0	6.623,5	-12.350,5	-65,1%
COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	930,6	7.882,4	5.706,9	-2.175,5		15.089,6	5.571,0	-9.518,5	
COFAG-Maßnahmen	431,2	4.362,9	2.024,1	-2.338,8		7.700,7	1.588,7	-6.112,0	
Härtefallfonds WKÖ*	-11,8	1.070,0	88,2	-981,8		1.150,0	0,0	-1.150,0	
KIG 2020 & COVID-19-Impfkampagne Gemeinden	7,6	500,8	139,0	-361,8		560,5	100,0	-460,5	
UG 24 Gesundheit	472,2	1.089,3	2.343,3	1.254,0		3.871,4	3.041,4	-830,0	
(Corona-)Kurzarbeit	19,1	3.360,8	571,5	-2.789,3		3.702,5	962,5	-2.740,0	
Einmalzahlungen, FLAF-Anteil, HFF (Umsch.) u. Saisonst.	0,0	3,4	89,8	86,4		181,9	90,0	-91,9	
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	7.534,0	47.283,1	50.783,7	3.500,6	7,4%	84.992,9	100.880,8	15.887,8	18,7%
Investitionsprämie	30,0	110,3	245,0	134,7		398,5	1.522,5	1.124,0	
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	692,4	1.989,9	4.005,4	2.015,6	101,3%	3.221,3	4.299,0	1.077,7	33,5%
Bereinigte Einzahlungen	6.591,8	44.413,7	48.479,3	4.065,6	9,2%	86.018,3	84.409,4	-1.608,9	-1,9%
UG 16 Öffentliche Abgaben	3.576,9	29.419,1	32.234,7	2.815,6	9,6%	58.853,6	56.934,7	-1.918,9	-3,3%
Bruttoabgaben	7.525,8	50.491,3	57.295,9	6.804,6	13,5%	95.683,8	98.100,0	2.416,2	2,5%
UG 20 Arbeit	892,5	4.808,5	4.915,9	107,4	2,2%	8.143,4	8.147,5	4,0	0,0%
UG 25 Familie und Jugend	768,7	4.168,5	4.426,7	258,2	6,2%	7.514,5	7.812,7	298,2	4,0%
Nettofinanzierungssaldo (bereinigt)	-1.891,8	-14.115,9	-8.672,6	5.443,4		-17.948,6	-23.094,9	-5.146,3	

*ohne Umschichtung aus der Investitionsprämie

Andererseits stiegen die Auszahlungen ohne direkten Bezug zur COVID-19-Krisenbewältigung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,5 Mrd. €, insbesondere aufgrund von höheren Auszahlungen in der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge (+2,0 Mrd. €) und jeweils um 0,4 Mrd. € in der UG 44

Finanzausgleich (va. Zweckzuschüsse an die Länder für Investitionen) bzw. in der UG 41 Mobilität, beispielsweise für das KlimaTicket Österreich.

Die **bereinigten Einzahlungen** von Jänner bis Juli 2022 waren mit 48,5 Mrd. € um 4,1 Mrd. € (+9,2%) höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. 2,8 Mrd. € davon sind auf höhere Einzahlungen in der UG 16 Öffentliche Abgaben zurückzuführen (+6,8 Mrd. € bei den Bruttosteuern, insbesondere +3,0 Mrd. € Umsatzsteuer, +1,6 Mrd. € Körperschaftsteuer, +1,0 Mrd. € Lohnsteuer; demgegenüber stehen 4,1 Mrd. € höhere Finanzausgleich Ab-Überweisungen I sowie 0,3 Mrd. € niedrigere Ab-Überweisungen an die EU). Weitere Mehreinzahlungen iHv. jeweils 0,2 Mrd. € gab es in der UG 25 Familie und Jugend (höhere Dienstgeberbeiträge an den FLAF) bzw. in der UG 45 Bundesvermögen (ua. Dividenden bzw. Garantien im Bereich des Ausfuhrförderungsgesetzes)

1.2. Ergebnisrechnung nach administrativer Darstellung

Tabelle 2: Monatserfolg Juli 2022, Ergebnishaushalt, Übersicht

Ergebnishaushalt In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Juli 2022	Jänner - Juli		Veränderung		Erfolg 2021	BVA 2022	Veränderung	
		2021	2022	in Mio. €	in %			in Mio. €	in %
Bereinigte Aufwendungen	7.808,3	58.406,5	54.846,3	-3.560,1	-6,1%	104.779,8	106.118,3	1.338,4	1,3%
Aufwendungen für COVID-19-Krisenbewältigung	938,9	11.821,6	7.088,3	-4.733,3	-40,0%	18.610,3	6.693,1	-11.917,1	-64,0%
Aufwendungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	6.869,4	46.584,8	47.758,0	1.173,2	2,5%	86.169,6	99.425,1	13.255,6	15,4%
Bereinigte Erträge	6.772,6	43.019,7	47.209,8	4.190,1	9,7%	85.135,1	84.816,6	-318,5	-0,4%
Nettoergebnis (bereinigt)	-1.035,7	-15.386,7	-7.636,5	7.750,2		-19.644,7	-21.301,7	-1.657,0	

Das **bereinigte Nettoergebnis** ist mit -7,6 Mrd. € um 7,8 Mrd. € besser als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die **bereinigten Aufwendungen** von Jänner bis Juli 2022 betragen 54,8 Mrd. € und sind um 3,6 Mrd. € (-6,1%) niedriger als im Vorjahreszeitraum.

Sie resultieren vorwiegend aus niedrigeren Aufwendungen in der UG 20 Arbeit (-3.604,1 Mio. €), UG 45 Bundesvermögen (-1.448,9 Mio. €), UG 40 Wirtschaft (-835,7 Mio. €), UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge (-283,0 Mio. €), UG 25 Familie und Jugend (-185,8 Mio. €), UG 21 Soziales und Konsumentenschutz (-117,7 Mio. €), UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport (-89,7 Mio. €), UG 14 Militärische Angelegenheiten (-66,5 Mio. €) und UG 32 Kunst und Kultur (-62,1 Mio. €).

Diesen stehen höhere Aufwendungen in der UG 44 Finanzausgleich (+822,5 Mio. €), UG 24 Gesundheit (+800,3 Mio. €), UG 41 Mobilität (+324,6 Mio. €), UG 43 Klima, Umwelt und

Energie (+187,0 Mio. €), UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte (+185,0 Mio. €), UG 30 Bildung (+172,9 Mio. €), UG 22 Pensionsversicherung (+172,1 Mio. €), UG 16 Öffentliche Abgaben (+149,2 Mio. €), UG 31 Wissenschaft und Forschung (+93,6 Mio. €), UG 34 Innovation und Technologie (Forschung; +79,3 Mio. €), UG 11 Inneres (+66,0 Mio. €), und UG 12 Äußeres (+56,2 Mio. €) gegenüber.

Die **bereinigten Erträge** von Jänner bis Juli 2022 betragen 47,2 Mrd. € und sind um 4,2 Mrd. € (+9,7%) höher als im Vorjahreszeitraum. Sie resultieren vorwiegend aus höheren Erträgen in der UG 16 Öffentliche Abgaben (+2.346,2 Mio. €), UG 51 Kassenverwaltung (+443,4 Mio. €), UG 41 Mobilität (+303,4 Mio. €), UG 25 Familie und Jugend (+264,9 Mio. €), UG 13 Justiz (+253,0 Mio. €), UG 45 Bundesvermögen (+228,0 Mio. €), UG 20 Arbeit (+110,6 Mio. €), UG 43 Klima, Umwelt und Energie (+96,1 Mio. €), UG 44 Finanzausgleich (+75,8 Mio. €) und UG 46 Finanzmarktstabilität (+74,6 Mio. €).

1.3. Vergleich der Finanzierungs- und Ergebnisrechnung

Das Nettoergebnis ist im Zeitraum Jänner bis Juli 2022 um 1.036,1 Mio. € positiver als der Nettofinanzierungssaldo. Der Unterschied zwischen Nettofinanzierungssaldo und Nettoergebnis resultiert vorwiegend aus:

- **Periodenabgrenzungen**
 - Höhere Auszahlungen als Aufwendungen: UG 11 Inneres (vorwiegend für Personal 87,7 Mio. €), UG 18 Fremdenwesen (va. Transferzahlungen an Länder im Rahmen der Grundversorgung für Vorjahresleistungen 59,0 Mio. €), UG 20 Arbeit (va. infolge von Rückforderungen bei den Kurzarbeitsbeihilfen 55,9 Mio. €), UG 24 Gesundheit (va. COVID-19-Impfstoffe und COVID-19-Arzneimittel 237,0 Mio. €, COVID19Maßnahmen gemäß -Epidemiegesetz- 135,1 Mio. €, Zweckzuschüsse nach dem Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz 98,2 Mio. €, COVID-19-Zweckzuschussgesetz 85,7 Mio. €, Kostenersätze an Krankenversicherungsträger 34,4 Mio. €), UG 31 Wissenschaft und Forschung (ua. bei den Fachhochschulen 36,3 Mio. € und Forschungsinstitutionen 17,1 Mio. €), UG 34 Innovation und Technologie (va. FFG-Förderprogramme 36,1 Mio. €), UG 41 Mobilität (va. bei der ÖBB-Infrastruktur AG 539,0 Mio. €), UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge (Zinsen, Emissionsagien und -disagien 2.206,7 Mio. €)
 - Geringere Auszahlungen als Aufwendungen: UG 22 Pensionsversicherung (Verrechnung der Abrechnungsreste 2021 im Juni 2022 281,4 Mio. €), UG 45 Bundesvermögen (COFAG 1.306,3 Mio. €)
 - Höhere Einzahlungen als Erträge: UG 13 Justiz (bei Gerichtsgebühren, Geldstrafen und Einziehungen zum Bundesschatz 188,0 Mio. €), UG 45 Bundesvermögen (Abschöpfung vom Verrechnungskonto der OeKB 164,8 Mio. €, Haftungsentgelte und Kursrisikogarantien im Bereich des Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetzes – AFFG 11,7 Mio. €)
 - Geringere Einzahlungen als Erträge: UG 46 Finanzmarktstabilität (insbesondere Zinsforderung des Bundes an die KA Finanz AG 69,9 Mio. €), UG 51 Kassenverwaltung (302,1 Mio. €, betrifft va. Zahlungsanträge beim EU-Sozialfonds, EU-Fonds für regionale Entwicklung und EU-Fonds für die ländliche Entwicklung, die im August von der Europäischen Kommission überwiesen werden).
- **Buchungslogik in der UG 16 Öffentliche Abgaben:** Abgabenerträge werden bei der Vorschreibung, Einzahlungen zum Zahlungszeitpunkt erfasst, Abschreibungen und Wertberichtigungen von Abgabenforderungen sind nicht finanzierungswirksam.

- **Ergebnisunwirksame Auszahlungen** für Investitionen (251,4 Mio. €) bzw. Darlehen und Vorschüsse (262,6 Mio. €), insbesondere die in der UG 45 Bundesvermögen verbuchte Abschöpfung vom Verrechnungskonto bei der OeKB gemäß § 7 Ausfuhrförderungsgesetz sowie Unterhaltsvorschüsse).
- **Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen** wie Abschreibungen von Vermögenswerten (259,5 Mio. €), Aufwendungen aus der Wertberechtigung und Abgang von Forderungen (195,0 Mio. €) und Dotierung von Rückstellungen (127,2 Mio. €), va. im Personalbereich.

2. Erläuterungen zur Finanzierungsrechnung

2.1. Monatserfolg Juli 2022

Die **bereinigten Auszahlungen** betragen von Jänner bis Juli 2022 57,2 Mrd. € und sind damit um 1,4 Mrd. € (-2,4%) niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Mehr- und Mindereinzahlungen finden sich vor allem in den folgenden Untergliederungen:

Tabelle 3: Wesentliche Mehr- und Minderauszahlungen

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Δ Monatserfolg kumuliert			
	Juli		Jänner - Juli				Gesamt		COV* ohne COV	
	2022	COV*	2021	COV*	2022	COV*	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €
Bereinigte Auszahlungen	8.483,6	949,6	58.529,6	11.246,6	57.151,9	6.368,2	-1.377,8	-2,4%	-4.878,4	3.500,6
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	692,4	0,0	1.989,9	0,0	4.005,4	0,0	2.015,6	101,3%	0,0	2.015,6
24 Gesundheit	630,5	472,2	1.752,0	1.089,3	3.191,8	2.343,3	1.439,8	82,2%	1.254,0	185,8
44 Finanzausgleich	713,9	7,6	1.356,5	501,3	2.177,9	889,8	821,5	60,6%	388,5	433,0
41 Mobilität	331,9	0,0	1.960,1	44,1	2.355,4	0,0	395,2	20,2%	-44,1	439,4
30 Bildung	743,2	8,3	5.506,2	176,0	5.752,8	144,5	246,6	4,5%	-31,5	278,1
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	771,2	0,0	5.884,9	0,0	6.081,2	0,0	196,3	3,3%	0,0	196,3
43 Klima, Umwelt und Energie	108,6	0,0	182,1	0,0	371,7	0,0	189,6	104,1%	0,0	189,6
31 Wissenschaft und Forschung	485,2	0,0	3.025,2	1,5	3.154,2	1,1	129,0	4,3%	-0,4	129,4
34 Innovation und Technologie (Forschung)	91,1	0,0	248,5	0,0	358,1	0,0	109,6	44,1%	0,0	109,6
11 Inneres	249,7	0,0	1.757,2	6,0	1.830,9	0,0	73,6	4,2%	-6,0	79,7
12 Äußeres	43,0	0,0	258,7	0,0	322,6	0,0	63,9	24,7%	0,0	63,9
18 Fremdenwesen	98,6	0,0	217,1	0,1	280,7	0,0	63,6	29,3%	-0,1	63,8
20 Arbeit	687,8	19,7	9.099,3	3.368,4	5.555,8	669,0	-3.543,4	-38,9%	-2.699,4	-844,0
45 Bundesvermögen	538,5	431,2	4.939,7	4.362,9	2.663,4	2.024,1	-2.276,3	-46,1%	-2.338,8	62,5
40 Wirtschaft	43,7	-6,5	1.376,4	1.090,1	562,8	148,5	-813,6	-59,1%	-941,6	128,0
25 Familie und Jugend	622,1	0,0	4.455,4	34,4	4.268,8	0,0	-186,6	-4,2%	-34,4	-152,2
17 Öffentlicher Dienst und Sport	18,7	12,2	254,8	156,5	166,2	76,0	-88,7	-34,8%	-80,5	-8,1
22 Pensionsversicherung	614,6	0,0	7.091,3	0,0	7.016,4	0,0	-74,9	-1,1%	0,0	-74,9
32 Kunst und Kultur	46,8	0,1	348,3	80,5	287,2	14,3	-61,1	-17,6%	-66,2	5,1
14 Militärische Angelegenheiten	182,6	0,0	1.363,9	118,6	1.307,1	10,5	-56,8	-4,2%	-108,1	51,3

*COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit, AL-Einmalzahlungen, FLAF-Anteil am Familienhärteausgleich, Härtefallfonds bedeckt durch Umschichtung und Saisonstarthilfe

Wesentliche Mehrauszahlungen nach Untergliederungen

- **UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge** (+2.015,6 Mio. €) aufgrund von höheren Zinszahlungen (+185,7 Mio. €) und Emissionsdisagien (+1.829,9 Mio. €) im Zusammenhang mit Wertpapierbegebungen, da der Saldo der Emissionsdisagien und -agien durch das gestiegene Zinsniveau höher war als im Vergleichszeitraum.
- **UG 24 Gesundheit** (+1.439,8 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund von COVID-19-Maßnahmen gemäß Epidemiegesetz (+226,7 Mio. €), Zahlungen gemäß COVID-19-Zweckzuschussgesetz (+221,7 Mio. €), Kostenersätzen an Krankenversicherungsträger für Honorare für COVID-19-Testungen und -Impfungen im niedergelassenen Bereich und für über Apotheken abgewickelte COVID-19-Testungen (+518,3 Mio. €), aufgrund des Ankaufs von COVID-19-Impfstoffen und

COVID-19-Arzneimitteln (+448,6 Mio. €) sowie aufgrund von Minderauszahlungen für die Beschaffung von Antigentests, die durch die Apotheken ausgegeben werden (-156,6 Mio. €). Mehrauszahlungen ergeben sich auch bei den Zweckzuschüssen nach dem Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz infolge eines höheren Abgabenaufkommens (+172,1 Mio. €).

- **UG 44 Finanzausgleich** (+821,5 Mio. €) hauptsächlich aus Transfers an die Länder zum Ausgleich von Mehrausgaben und Mindereinnahmen im Bereich der Krankenanstalten, die im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie entstanden sind (+750,0 Mio. €), einem Zweckzuschuss an Gemeinden zur Erhöhung der Inanspruchnahme von Impfungen (+75,0 Mio. €) und einem Zweckzuschuss an die Länder zur Unterstützung von Investitionen (+500,0 Mio. €). Minderauszahlungen gibt es beim Kommunalinvestitionsgesetz 2020, hier stehen den Auszahlungen im Berichtszeitraum iHv. 64,0 Mio. € Auszahlungen von 500,8 Mio. € im Vorjahr gegenüber. Weitere Minderauszahlungen ergeben sich aus dem Wegfall des ersten Teilbetrags der Aufstockung des Strukturfonds im Jahr 2021 gemäß § 24a FAG 2017 (-100,0 Mio. €).
- **UG 41 Mobilität** (+395,2 Mio. €) beim KLI.EN (+78,6 Mio. €), bei den Zahlungen an die ÖBB gemäß § 42 Bundesbahngesetz (+42,7 Mio. €), bei der Privatbahnförderung (+81,4 Mio. €), bei den Zahlungen für den Brenner-Basis-Tunnel (+50,0 Mio. €), bei der Schienengüterverkehrsförderung (+8,0 Mio. €), bei den Zahlungen im Bereich der Verkehrsdiensteverträge gemäß § 48 Bundesbahngesetz mit der ÖBB-Personenverkehr AG sowie gemäß § 3 Privatbahngesetz mit den Privatbahnen (+9,0 Mio. €), im Bereich Straße bei den Transferzahlungen an das Land Wien gemäß § 10 Abs. 4 Bundesstraßengesetz (+63,8 Mio. €) sowie bei den Zahlungen für das KlimaTicket Österreich (+104,5 Mio. €). Dem stehen Minderauszahlungen an die SCHIG mbH iZm. COVID-19 (-44,1 Mio. €) und beim Hochwasserschutz (-3,7 Mio. €) gegenüber.
- **UG 30 Bildung** (+246,6 Mio. €) hauptsächlich wegen höherer Transfers gemäß FAG (+137,5 Mio. €; ua. aufgrund von Gehaltserhöhungen, Neuaufnahmen, Zusatzstunden im Rahmen des COVID-19-Maßnahmenpakets). Bei den Personalzahlungen ergaben sich Mehrauszahlungen iHv. +67,7 Mio. €, davon +55,7 Mio. € für Bundeslehrerinnen und Bundeslehrer aufgrund von Gehaltserhöhungen, des Ausbaus der Tagesbetreuung, der gestiegenen Zahl an Schülerinnen und Schülern und der Gesetzesänderung iZm. den Vorrückungstichtagen. Zu weiteren Mehrauszahlungen kam es beim Bildungsinvestitionsgesetz (+15,4 Mio. €), beim betrieblichen Sachaufwand iHv. +14,7 Mio. € (zB. in den Bereichen der Digitalen Schule +6,0 Mio. € und der

räumlichen Infrastruktur +5,5 Mio. €) sowie bei den Transferzahlungen beim Detailbudget Förderungen und Transfers iHv. +7,6 Mio. € (va. bei den Schülerbeihilfen +6,9 Mio. €).

- **UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte** (+196,3 Mio. €) hauptsächlich aufgrund höherer Auszahlungen für Ruhe- und Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten der Hoheitsverwaltung inkl. Ausgliederter Institutionen (+100,0 Mio. €), der Österreichischen Bundesbahnen (+21,9 Mio. €) sowie der Landeslehrerinnen und Landeslehrer (+70,3 Mio. €) aufgrund der Entwicklung der Aktiv- und Pensionsstände in Verbindung mit der gestaffelten Pensionsanpassung 2022.
- **UG 43 Klima, Umwelt und Energie** (+189,6 Mio. €) insbesondere im Bereich der Umweltförderung im Inland (+73,5 Mio. €, va. für thermische Sanierungen) und aufgrund von höheren Transferzahlungen an den Klima- und Energiefonds (+40,9 Mio. €; va. Förderungen von Photovoltaikanlagen). Weitere Mehrauszahlungen gab es im Zusammenhang mit der Beschaffung der Strategischen Gasreserve (+60,7 Mio. €).
- **UG 31 Wissenschaft und Forschung** (+129,0 Mio. €) insbesondere aufgrund von Mehrauszahlungen bei den Universitäten (+75,5 Mio. €), die im Wesentlichen auf die Erhöhung des Gesamtbetrages der Universitäten in der Leistungsvereinbarungsperiode 2022-2024 zurückzuführen sind. Bei den Fachhochschulen ergaben sich Mehrauszahlungen (+36,7 Mio. €) aufgrund des weiteren Ausbaus der Fachhochschul-Studienplätze sowie aufgrund von Auszahlungsverschiebungen von Herbst 2021 in den Jänner 2022 aufgrund neu abzuschließender Förderungsverträge mit den Fachhochschulen. Weitere Mehrauszahlungen ergaben sich im Bereich Services und Förderungen für Studierende (+13,0 Mio. €) aufgrund einer Einmalzahlung zum Teuerungsausgleich iHv. 300 Euro je Beihilfenempfängerin bzw. Beihilfenempfänger sowie im Detailbudget Projekte und Programme (+5,0 Mio. €; davon va. für die Österreichische Austauschdienst-Gesellschaft – OeAD aufgrund verzögerter Abrufe bei Förderungen im Vorjahr).
- **UG 34 Innovation und Technologie (Forschung)**; +109,6 Mio. €) va. aufgrund von Mehrauszahlungen bei den FFG-Förderprogrammen (+73,2 Mio. €), bei den IPCEI Mikroelektronik I und Batterie (+12,4 Mio. €) und für die Silicon Austria Labs SAL (+8,4 Mio. €).
- **UG 11 Inneres** (+73,6 Mio. €) vorwiegend aufgrund höherer Personalauszahlungen (+45,3 Mio. €) bedingt durch die vereinbarte Personaloffensive bei der Polizei, Gehaltserhöhung und Struktureffekt sowie höherer Sachauszahlungen (+36,3 Mio. €; insbesondere für Verwaltung, IT, Gewaltprävention).

- **UG 12 Äußeres** (+63,9 Mio. €) vor allem aufgrund von Auszahlungen aus dem Auslandskatastrophenfonds iZm. Hilfsmaßnahmen für die Ukraine und deren Nachbarstaaten, in Afghanistan und im Libanon sowie aufgrund von höheren Beiträgen an internationale Organisationen (friedenserhaltende Operationen der Vereinten Nationen wie zB. MINUSMA und MINUSCA).
- **UG 18 Fremdenwesen** (+63,6 Mio. €) insbesondere aufgrund von Kostenersätzen an die Länder im Rahmen der Grundversorgung (+15,5 Mio. €) und die an die BBU GmbH getätigten Zahlungen (+40,0 Mio. €) vor allem iZm. der Betreuung und Versorgung von Vertriebenen aus der Ukraine. Daraus resultierend stiegen auch die Personalauszahlungen (+2,8 Mio. €) und die Sachauszahlungen (+4,4 Mio. €).

Wesentliche Minderauszahlungen nach Untergliederungen

- **UG 20 Arbeit** (-3.543,4 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund der geringeren Inanspruchnahme von Kurzarbeit (-2.789,3 Mio. €), Arbeitslosengeld (-232,4 Mio. €), Notstandshilfe (-475,6 Mio. €) und Pensions- und Krankenversicherungsbeiträgen (-106,5 Mio. €) infolge einer im Vergleich zum Vorjahr positiveren Arbeitsmarktlage sowie einer geringeren Überweisung an den IEF gem. § 14 Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz (-155,9 Mio. €) infolge veränderter gesetzlicher Bestimmungen. Demgegenüber stehen Mehrauszahlungen gemäß § 66 Arbeitslosenversicherungsgesetz infolge einer erneuten Einmalzahlung an arbeitslose Personen zur Abdeckung des Sonderbedarfs aufgrund der COVID-19-Krise (+95,5 Mio. €), für die Saisonstarthilfe (+89,8 Mio. €), für das Weiterbildungsgeld (+26,1 Mio. €) und für den Bildungsbonus (+9,1 Mio. €) aufgrund höherer Inanspruchnahme und für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für Langzeitbeschäftigungslose und arbeitslose Personen in der Altersgruppe 50+ gemäß § 13 (2) Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz infolge deren rascheren Umsetzung (+27,6 Mio. €).
- **UG 45 Bundesvermögen** (-2.276,3 Mio. €) vor allem im Bereich der Kapitalbeteiligungen im Zusammenhang mit COVID-19 bzw. der Gewährung von Zuschüssen durch die COFAG (-2.338,8 Mio. €) sowie geringerer Kostenersätze an die IAKW AG (-6,0 Mio. €). Demgegenüber stehen insbesondere Mehrauszahlungen an die BHAG zur Deckung des Verwaltungsaufwandes (+14,3 Mio. €) und für Transaktionskosten an die BIG für den Verkauf von unbeweglichem Bundesvermögen (+10,8 Mio. €). Bei den besonderen Zahlungsverpflichtungen kam es zu Mehrauszahlungen durch höhere Kapitaltransfers an Drittländer – IFI's (+5,8 Mio. €), den österreichischen Beitrag an die Weltbank für das Ukraine Second Economic Recovery Development Policy Program (MDTF; +8,1 Mio. €) und für den

Energiekostenausgleich (+5,7 Mio. €). Geringere Rückersätze an Haftungsentgelten (Garantien), Schadenszahlungen aufgrund von Wechselbürgschaften, Refinanzierungszahlungen an die Oesterreichische Entwicklungsbank und einer niedrigeren Abschöpfung gem. § 7 AusFG führten zu weiteren Mehrauszahlungen (+12,0 Mio. €).

- **UG 40 Wirtschaft** (-813,6 Mio. €) hauptsächlich aufgrund von Minderauszahlungen iZm. COVID-19-Mitteln (davon -981,8 Mio. € für den Härtefallfonds bzw. +41,4 Mio. € für betriebliche Testungen) und beim Beschäftigungsbonus (-33,8 Mio. €). Zu Mehrauszahlungen kam es va. bei der Investitionsprämie (+134,7 Mio. €) und beim Digitalisierungsfonds (+20,9 Mio. €).
- **UG 25 Familie und Jugend** (-186,6 Mio. €) ist im Wesentlichen auf die im Jahr 2021 ausbezahlten Nachzahlungen für Vorjahre im Bereich der Pensionsbeiträge für Kindererziehungszeiten (-197,2 Mio. €) sowie der im Jahr 2021 ausgelaufenen Leistung des Corona-Familienhärtefonds (-31,7 Mio. €) zurückzuführen. Dem stehen vor allem Mehrauszahlungen beim Wochengeld (+27,2 Mio. €) und beim Kinderbetreuungsgeld (+14,9 Mio. €) entgegen.
- **UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport** (-88,7 Mio. €) aufgrund von Minderauszahlungen für den NPO-Unterstützungs-Fonds.
- **UG 22 Pensionsversicherung** (-74,9 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund des Saldos der Abrechnungsreste (Differenz aus den geleisteten Vorschüssen des Bundes und dem tatsächlichen Bedarf der PV-Träger gemäß den endgültigen Erfolgsrechnungen) iHv. -246,9 Mio. € (2021: -34,5 Mio. € / 2022: -281,4 Mio. €) und aufgrund höherer Vorschüsse an die PV-Träger für Mehrkosten aus der Pensionsanpassung 2022 bzw. zur Abdeckung des Liquiditätsbedarfes der PV-Träger (+172,0 Mio. €).
- **UG 32 Kunst und Kultur** (-61,1 Mio. €) vorwiegend aufgrund von Minderauszahlungen im Zusammenhang mit COVID-19-Maßnahmen im Bereich Kunst- und Kulturförderung (-66,2 Mio. €, zB. Sozialversicherung der Selbständigen -40,0 Mio. € und Künstler SV-Fonds -14,2 Mio. €) und im Detailbudget Bundesmuseen (-9,0 Mio. €).
- **UG 14 Militärische Angelegenheiten** (-56,8 Mio. €) vorwiegend aufgrund geringerer COVID-19-Auszahlungen für diverse Beschaffungen (Massentests etc.) sowie für das COVID-19-Lager iHv. -108,1 Mio. € bzw. Minderauszahlungen zB. für gepanzerte Fahrzeuge (-12,6 Mio. €) und sonstige Kfz (-14,7 Mio. €). Demgegenüber stehen Mehrauszahlungen für Luftfahrzeuge (+70,9 Mio. €).

Wesentliche Mehreinzahlungen nach Untergliederungen

Die **bereinigten Einzahlungen** von Jänner bis Juli 2022 waren mit 48,5 Mrd. € um 4,1 Mrd. € (+9,2%) höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Wesentliche Mehr- und Mindereinzahlungen finden sich in den folgenden Untergliederungen:

Tabelle 4: Wesentliche Mehreinzahlungen

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert		
	Juli	Jänner - Juli		Veränderung	
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %
Einzahlungen bereinigt	6.591,8	44.413,7	48.479,3	4.065,6	9,2%
16 Öffentliche Abgaben	3.576,9	29.419,1	32.234,7	2.815,6	9,6%
41 Mobilität	228,4	172,8	456,5	283,7	164,2%
25 Familie und Jugend	768,7	4.168,5	4.426,7	258,2	6,2%
45 Bundesvermögen	651,7	1.103,8	1.351,8	248,1	22,5%
13 Justiz	138,3	905,2	1.039,4	134,2	14,8%
20 Arbeit	892,5	4.808,5	4.915,9	107,4	2,2%
44 Finanzausgleich	63,2	366,1	441,9	75,8	20,7%
51 Kassenverwaltung	11,1	1.177,0	1.235,4	58,4	5,0%
43 Klima, Umwelt und Energie	32,0	156,1	211,8	55,7	35,7%

- **UG 16 Öffentliche Abgaben** (+2.815,6 Mio. €)

Bruttosteuern: Die Brutto-Steuereinnahmen (ohne Verbindlichkeiten aus Guthaben) zeigen im Juli 2022 **gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres** den ersten Rückgang seit 17 Monaten (-3,2 Mio. €). Dies ist jedoch sowohl auf die gegensätzliche Entwicklung der Guthaben sowie das überdurchschnittlich starke Aufkommen im Vorjahr (Juli 2021) in Folge des Aufholprozesses nach den Lockdowns im Frühjahr 2021 zurückzuführen. Gegenüber der Periode vor der Pandemie (Juli 2019) weist die heurige Entwicklung weiterhin stabil signifikante Zuwächse auf.

Die **Kapitalertragsteuer auf Dividenden** stieg im Jahresgesamtvergleich um 30,3%. Der geringe Anstieg im Monat Juli 2022 ist auf einen hohen Vorjahreswert zurückzuführen. Dieser kam aufgrund eines Zahlungsüberlaufes vom Juni in den Juli zustande. Die Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge sank um 8,1 Mio. € (-10,0%). Im Juli 2022 konnte die bei den Zinserträgen weiterbestehende positive Dynamik das nun schwächere Aufkommen bei der Wertpapierzuwachssteuer nicht kompensieren.

Sowohl die **Körperschaftsteuer** als auch die **veranlagte Einkommensteuer** schwanken in den Zwischenmonaten zu den Vorauszahlungsmonaten für gewöhnlich sehr stark und bringen aufgrund ihres kleinen Anteils am jeweiligen

Jahresaufkommen keine neuen Informationen zur Aufkommensentwicklung. Insgesamt betrug der in den Einkommensteuern enthaltene direkt abgeführte Teil der "Immobilienvertragssteuer" im Juli 2022 98,8 Mio. € (+15,6%).

Für den Rückgang der **Tabaksteuer** ist vor allem das hohe Aufkommen im Vorjahresmonat verantwortlich. Gleiches gilt für die **Alkoholsteuer**. Sie enthielt im Vorjahr zusätzliche 18,0 Mio. € aus der Rückführung von offenen Forderungen. Die **Mineralölsteuer** entwickelte sich im Juli 2022 sehr verhalten. Insgesamt blieben die Jahreseinnahmen aus der Mineralölsteuer weiterhin deutlich hinter denen des Vergleichszeitraums im Vorkrisenjahr 2019 zurück (-3,75%).

Die Dynamik bei der **Grunderwerbsteuer** bis Juli 2022(+8,9%) entspricht in etwa den Zuwachsraten der Vorkrisenjahre 2018 (+9,3%) und 2019 (+9,0%).

Die **Umsatzsteuer** weist im Vergleich zur bisherigen Entwicklung im Juli einen moderaten Zuwachs (+8,7%) auf. Die insgesamt hohen Zuwachsraten im ersten Halbjahr 2022 (+19,1%) sind jedoch vor allem Folge der Lockdowns im ersten Halbjahr 2021.

Die **Energieabgaben** zeigen im Juli 2022 ein negatives Aufkommen (-37,2 Mio. €). Dies ist Folge der Senkung der Energieabgaben mit Mai 2022 und gleichzeitiger Rückzahlung von Energieabgaben an energieintensive Betriebe für ihre 2021 geleisteten Zahlungen im Rahmen des Energieabgabenvergütungsgesetzes.

Der Rückgang der **Glückspielabgabe** im ersten Halbjahr ist vor allem auf hohe Einnahmen durch Rückzahlungsbeträge für offene Forderungen im Vorjahr zurückzuführen.

Tabelle 5: UG 16 Öffentliche Abgaben

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	Jul	Jänner - Juli		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung		
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %	
DB 16.01.01 Bruttosteuern	7.525,8	50.491,3	57.295,9	6.804,6	13,5%	95.683,8	98.100,0	2.416,2	2,5%	
Guthaben der Steuerpflichtigen	-113,7	888,1	643,4	-244,6	-27,5%	1.343,9	0,0	-1.343,9	ka.	
Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Guthaben-Einzahlungen	7.639,5	49.603,2	56.652,4	7.049,2	14,2%	94.339,9	98.100,0	3.760,1	4,0%	
Einkommen- und Vermögensteuern	3.417,1	24.434,8	27.985,2	3.550,4	14,5%	48.774,6	49.639,1	864,5	1,8%	
Veranlagte Einkommensteuer	-62,3	1.401,3	1.745,0	343,7	24,5%	4.472,6	3.800,0	-672,6	-15,0%	
Lohnsteuer	2.832,9	16.966,1	17.925,3	959,2	5,7%	30.095,7	31.600,0	1.504,3	5,0%	
EU-Quellensteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	ka.	0,0	0,0	0,0	ka.	
Kapitalertragsteuern	469,7	2.261,5	2.892,9	631,4	27,9%	4.217,1	4.050,0	-167,1	-4,0%	
<i>Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)</i>	396,2	1.550,4	2.020,8	470,3	30,3%	2.939,5	0,0	-2.939,5	ka.	
<i>Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge</i>	73,6	711,0	872,1	161,0	22,6%	1.277,6	0,0	-1.277,6	ka.	
Körperschaftsteuer	152,6	3.693,4	5.273,7	1.580,3	42,8%	9.821,0	10.000,0	179,0	1,8%	
Abgeltungssteuern aus internationalen Abkommen	0,0	0,0	0,0	0,0	ka.	0,0	0,0	0,0	ka.	
Stiftungseinkommensteuer	0,6	6,0	30,7	24,7	408,7%	13,0	30,0	17,0	130,6%	
Abgabe von Zuwendungen	0,0	0,1	0,0	0,0	ka.	0,0	0,1	0,1	ka.	
Kunstförderungsbeitrag	4,6	13,9	13,8	-0,1	-0,7%	18,5	18,0	-0,5	-2,8%	
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	0,6	19,3	18,3	-0,9	-4,8%	36,5	35,0	-1,5	-4,0%	
Bodenwertabgabe	0,7	2,7	5,5	2,9	108,3%	5,1	6,0	0,9	17,8%	
Stabilitätsabgabe	17,7	70,6	79,9	9,3	13,2%	95,1	100,0	4,9	5,2%	
Verbrauchs- und Verkehrsteuern	4.151,0	24.831,5	28.309,7	3.478,2	14,0%	44.996,5	47.851,3	2.854,8	6,3%	
Umsatzsteuer	3.019,2	17.022,7	19.985,9	2.963,1	17,4%	30.648,5	33.800,0	3.151,5	10,3%	
Tabaksteuer	189,8	1.189,0	1.199,9	10,9	0,9%	2.072,8	2.050,0	-22,8	-1,1%	
Biersteuer	19,8	104,3	122,6	18,2	17,5%	177,8	195,0	17,2	9,7%	
Alkoholsteuer	15,7	89,7	96,9	7,3	8,1%	161,3	150,0	-11,3	-7,0%	
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	0,1	2,4	1,1	-1,3	-54,3%	3,1	1,0	-2,1	-67,2%	
Digitalsteuer	8,0	45,6	58,0	12,4	27,2%	80,2	100,0	19,8	24,7%	
Mineralölsteuer	340,1	2.020,8	2.412,9	392,1	19,4%	3.968,0	3.600,0	-368,0	-9,3%	
Energieabgaben	-37,2	549,2	434,7	-114,4	-20,8%	925,1	250,0	-675,1	-73,0%	
Normverbrauchsabgabe	40,4	245,0	219,2	-25,8	-10,5%	426,3	480,0	53,7	12,6%	
Kraftfahrzeugsteuer	1,2	28,6	29,9	1,3	4,4%	57,3	55,0	-2,3	-4,0%	
Motorbezogene Versicherungssteuer	216,9	1.428,8	1.470,7	41,9	2,9%	2.680,5	2.725,0	44,5	1,7%	
Versicherungssteuer	111,3	697,8	757,3	59,6	8,5%	1.286,9	1.300,0	13,1	1,0%	
Flugabgabe	7,9	10,4	50,6	40,2	387,3%	46,2	100,0	53,8	116,3%	
Grundwerbsteuer	159,4	947,4	1.032,0	84,6	8,9%	1.657,9	1.775,0	117,1	7,1%	
Kapitalverkehrssteuern	0,0	-1,6	0,4	1,9	ka.	-1,3	0,0	1,3	ka.	
Glücksspielgesetz	49,1	361,2	347,7	-13,5	-3,7%	638,7	610,3	-28,4	-4,4%	
Werbeabgabe	7,4	57,2	57,5	0,3	0,5%	101,1	95,0	-6,1	-6,0%	
Altlastenbeitrag	1,9	33,0	32,5	-0,5	-1,5%	66,2	65,0	-1,2	-1,8%	
Non-ETS-Emissionen	0,0	0,0	0,0	0,0	ka.	0,0	500,0	500,0	ka.	
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben	71,4	336,9	357,6	20,7	6,1%	568,8	609,6	40,8	7,2%	
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	64,3	320,1	313,9	-6,3	-2,0%	516,7	520,0	3,3	0,6%	
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	7,1	16,8	43,7	26,9	160,7%	52,1	89,6	37,5	72,0%	
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-3.353,3	-16.445,5	-20.517,1	-4.071,6	24,8%	-29.273,3	-33.123,0	-3.849,7	13,2%	
Ertragsanteile an Gemeinden	-1.313,1	-6.973,8	-7.948,0	-974,2	14,0%	-11.738,2	-12.823,4	-1.085,3	9,2%	
Ertragsanteile an Länder	-1.977,5	-8.753,7	-11.773,9	-3.020,2	34,5%	-15.938,5	-18.663,8	-2.725,3	17,1%	
Krankenkassenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-15,9	-93,5	-118,7	-25,2	27,0%	-172,7	-196,5	-23,8	13,8%	
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-0,6	-4,2	-4,2	0,0	0,0%	-7,3	-7,3	0,0	0,0%	
Siedlungswasserwirtschaft	0,0	-139,8	-132,2	7,6	-5,4%	-280,8	-261,0	19,9	-7,1%	
Katastrophenfonds	-46,2	-272,0	-322,1	-50,0	18,4%	-518,8	-535,0	-16,2	3,1%	
Umsatzsteueranteil für Pflegeerges	0,0	0,0	0,0	0,0	ka.	-200,0	-200,0	0,0	0,0%	
Pflegefonds	0,0	-208,5	-218,0	-9,5	4,6%	-417,0	-436,0	-19,0	4,6%	
Sonstige Ab-Überweisungen I	-299,8	-2.247,4	-2.466,4	-219,0	9,7%	-3.995,6	-4.442,3	-446,7	11,2%	
Überweisungen an Länder (GSBG)	-121,6	-877,0	-954,5	-77,5	8,8%	-1.438,5	-1.625,0	-186,5	13,0%	
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-3,6	-24,6	-26,4	-1,8	7,3%	-42,1	-45,0	-2,9	6,9%	
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-84,5	-620,5	-698,8	-78,3	12,6%	-1.128,2	-1.180,0	-51,8	4,6%	
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-47,0	-336,9	-398,4	-61,5	18,2%	-696,5	-721,9	-25,4	3,6%	
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-43,1	-388,3	-388,3	0,0	0,0%	-690,4	-690,4	0,0	0,0%	
Entlastung CO2-Bepreisung	0,0	0,0	0,0	0,0	ka.	0,0	-180,0	-180,0	ka.	
EU Ab Überweisungen II	-295,8	-2.379,2	-2.077,7	301,6	-12,7%	-3.561,4	-3.600,0	-38,6	1,1%	
Beitrag zur Europäischen Union	-295,8	-2.379,2	-2.077,7	301,6	-12,7%	-3.561,4	-3.600,0	-38,6	1,1%	
Öffentliche Abgaben - Netto	3.576,9	29.419,1	32.234,7	2.815,6	9,6%	58.853,6	56.934,7	-1.918,9	-3,3%	

ka. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Finanzausgleich Ab-Überweisungen I: Bei den Ab-Überweisungen sind die Zahlungen für **Ertragsanteile** von Jänner bis Juli 2022 **gegenüber Jänner bis Juli 2021** infolge der im Bemessungszeitraum (die monatlichen Vorschüsse sind nach dem Ertrag der gemeinschaftlichen Bundesabgaben im zweitvorangegangenen Monat zu

bemessen) gestiegenen Bruttoeinnahmen und einer positiven Zwischenabrechnung 2021 an Gemeinden 974,2 Mio. € und an Länder um 3.020,2 Mio. € höher.

Ab-Überweisungen für den EU-Beitrag: Die Zahlungen an die Europäische Kommission sind in den Monaten Jänner bis Juli 2022 um 301,6 Mio. € oder 12,7% geringer als im selben Zeitraum 2021. Ein Grund dafür ist, dass im Vergleichszeitraum des Vorjahres der neue Eigenmittelbeschluss samt Beitragskorrektur für Österreich verrechnungstechnisch noch nicht wirksam war.

- **UG 41 Mobilität** (+283,7 Mio. €) im Wesentlichen bei den Zahlungen gemäß § 8b ASFINAG-Gesetz (+50,0 Mio. €), bei den Erlösen aus den Verkäufen des KlimaTicket Österreich (+40,1 Mio. €) sowie aufgrund höherer Einzahlungen aus der ASFINAG Dividende (+195,0 Mio. €). Dem stehen Mindereinzahlungen bei den Katastrophenfondsmitteln für den Hochwasserschutz (-3,5 Mio. €) gegenüber.
- **UG 25 Familie und Jugend** (+258,2 Mio. €) insbesondere aufgrund höherer Dienstgeberbeiträge an den FLAF (+200,0 Mio. €) sowie höherer Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer (+61,5 Mio. €) infolge der positiveren Wirtschaftsentwicklung.
- **UG 45 Bundesvermögen** (+248,1 Mio. €) vor allem aufgrund von Mehreinzahlungen im Zusammenhang mit der Gewinnabfuhr der Oesterreichischen Nationalbank (+49,3 Mio. €) und den Dividenden der ÖBAG (+60,0 Mio. €) bzw. des Verbunds (+53,7 Mio. €). Zu weiteren Mehreinzahlungen kam es durch die im Juni 2022 erfolgte Tilgung des Griechenland-Darlehens (+14,9 Mio. €), im Bereich des Ausfuhrförderungsgesetzes (AusFG) bei den Garantien (+49,8 Mio. €) und durch den Verkauf von unbeweglichem Bundesvermögen (+21,5 Mio. €). Aufgrund des Jahresergebnisses 2021 ergaben sich im Vergleich zum Vorjahr höhere ordentliche Fruchtgenussentgelte der Österreichischen Bundesforste (+9,0 Mio. €). Zu Mindereinzahlungen kam es hingegen bei den Haftungsentgelten und Kursrisikogarantien im Bereich des Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetzes (-11,7 Mio. €), welche vorwiegend auf den Zuschlag von Mindesthaftungsentgelten der monatlichen Durchschnittsstände im Jahr 2021 zurückzuführen sind, sowie bei den sonstigen Haftungsentgelten (fix; -5,3 Mio. €).
- **UG 13 Justiz** (+134,2 Mio. €) vorwiegend aufgrund eines Einmaleffektes im Bereich der Geldbußen gemäß Kartellgesetz iHv. 62,5 Mio. € im Jahr 2022 sowie aufgrund höherer Erlöse aus hoheitlichen Leistungen, vor allem im Bereich des Grundbuchs (+43,6 Mio. €) und bei den Zivilprozessen (+26,1 Mio. €).
- **UG 20 Arbeit** (+107,4 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund höherer Arbeitslosenversicherungsbeiträge infolge der positiven Arbeitsmarktlage (+282,7 Mio. €) und einer höheren Überweisung aus der Arbeitsmarktrücklage zur

teilweisen Finanzierung der aktiven Arbeitsmarktpolitik als im Vorjahr (+30,0 Mio. €). Demgegenüber stehen Mindereinzahlungen gegenüber dem Vorjahr gem. § 13e Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz (-200,0 Mio. €) infolge einer im Vorjahr im Februar vorgenommenen Akontierung.

- **UG 44 Finanzausgleich** (+75,8 Mio. €) hauptsächlich aufgrund der gestiegenen Bemessungsgrundlagen für die Dotierung des Katastrophenfonds (Ertrag an Einkommensteuer und Körperschaftsteuer; +50,6 Mio. €) und für den Gemeinde-Anteil an der Krankenanstaltenfinanzierung (Umsatzsteuer; +25,2 Mio. €).
- **UG 51 Kassenverwaltung** (+58,4 Mio. €) insbesondere aufgrund von Mehreinzahlungen beim Europäischen Sozialfonds (+57,2 Mio. €) und bei der Brexit Adjustment Reserve (+15,2 Mio. €).
- **UG 43 Klima, Umwelt und Energie** (+55,7 Mio. €) insbesondere aufgrund von Mehreinzahlungen im Zusammenhang mit der Versteigerung von CO₂-Zertifikaten (+52,2 Mio. €).

Wesentliche Mindereinzahlungen nach Untergliederungen

Im Berichtszeitraum sind keine wesentlichen Mindereinzahlungen angefallen.

2.2. Überrechnungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds

Tabelle 6: Überrechnungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds

Finanzierungshaushalt In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Erfolg
	Juli	Jänner - Juli		Veränderung		2021
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	
Einzahlungen	6,0	1.333,1	1.134,0	-199,1	-14,9%	3.171,4
10 Bundeskanzleramt	4,0	21,7	10,2	-11,5	-53,0%	30,5
11 Inneres	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	1,7
12 Äußeres	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
13 Justiz	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
14 Militärische Angelegenheiten	0,0	191,0	3,0	-188,0	-98,4%	166,0
17 Öffentlicher Dienst und Sport	2,0	0,0	21,0	21,0	kA.	1,8
18 Fremdenwesen	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
20 Arbeit	0,0	3,6	11,8	8,2	227,8%	7,5
21 Soziales und Konsumentenschutz	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
24 Gesundheit	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	1.892,7
25 Familie und Jugend	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	38,0
30 Bildung	0,0	78,1	0,0	-78,1	kA.	161,7
31 Wissenschaft und Forschung	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
32 Kunst und Kultur	0,0	68,0	32,8	-35,2	-51,8%	70,4
33 Wirtschaft (Forschung)	0,0	5,0	0,0	-5,0	kA.	2,9
34 Innovation und Technologie (Forschung)	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
40 Wirtschaft	0,0	464,3	161,8	-302,5	-65,2%	526,3
41 Mobilität	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	0,0	501,4	68,4	-433,0	-86,4%	272,0
44 Finanzausgleich	0,0	0,0	825,0	825,0	kA.	0,0
Auszahlungen, UG 45 Bundesvermögen	6,0	1.333,1	1.134,0	-199,1	-14,9%	3.171,4

Unterschiede von Auszahlungen und Summe der Einzahlungen sind auf noch nicht verbuchte Überweisungen zurückzuführen.

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Im BVA 2022 sind Krisenbewältigungsmaßnahmen iHv. 5,6 Mrd. € in den entsprechenden Untergliederungen budgetiert. Darüber hinaus sind im BFG 2022 Ermächtigungen für nicht vorhersehbare COVID-19-Maßnahmen iHv. 5,0 Mrd. € vorgesehen.

Die Ermächtigung für nicht vorhersehbare COVID-19-Maßnahmen wurde im Zeitraum Jänner bis Juli 2022 im Ausmaß von 1.134,0 Mio. € ausgenützt und aus der UG 45 Bundesvermögen in die auszahlenden Untergliederungen überrechnet (siehe Tabelle 6).

Die Details dazu finden sich im Abschnitt 4.1 Auszahlungen aus dem Bundeshaushalt. Diese Einzahlungen in die Untergliederungen und die Auszahlungen aus der UG 45 Bundesvermögen wurden in den Darstellungen dieses Berichts jeweils bereinigt.

2.3. Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Tabelle 7: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Finanzierungshaushalt, in Mio. € Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Juli	Jänner - Juli		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %
Auszahlungen	8.246,7	83.112,1	78.881,6	-4.230,5	-5,1%	128.194,7	156.918,5	28.723,9	22,4%
Einzahlungen	13.438,4	101.420,7	96.575,8	-4.844,9	-4,8%	146.143,2	180.013,4	33.870,2	23,2%
Bundesfinanzierung	5.191,7	18.308,6	17.694,2	-614,4		17.948,6	23.094,9	5.146,3	

Die **Minderauszahlungen (-4.230,5 Mio. €)** ergeben sich hauptsächlich aus

- Tilgungen von Austrian Treasury Bills im Februar und April 2021 sowie
- Tilgungen von kurzfristigen Verpflichtungen im Rahmen der Kassenverwaltung des Bundes im Februar, April, Mai und Juni 2021.

Den Minderauszahlungen stehen

- Tilgungen von Austrian Treasury Bills im Mai und Juli 2022
- die Tilgung der 3,65%-Bundesanleihe 2011-2022/1 im April 2022 sowie
- Tilgungen von kurzfristigen Verpflichtungen im Rahmen der Kassenverwaltung des Bundes im März und Juli 2022

gegenüber.

Die **Mindereinzahlungen (-4.844,9 Mio. €)** ergeben sich hauptsächlich aufgrund der

- neu begebenen 0,00% Bundesanleihe 2021-2031/1 im Februar 2021,
- neu begebenen 0,00% Bundesanleihe 2021-2025/3 und 0,70% Bundesanleihe 2021-2071/2 im April 2021 sowie
- vergleichsweise verstärkten Aufnahmen von kurzfristigen Verpflichtungen im März-Mai 2021.

Demgegenüber stehen

- die im Syndikatsverfahren im Jänner neu begebene 0,00% Bundesanleihe 2022-2028/1 und im März neu begebene 0,90% Bundesanleihe 2022-2032/1,
- die aufgestockte 0,00% Bundesanleihe 2020-2040/5 und die aufgestockte 0,70% Bundesanleihe 2021-2071/2 im Jänner 2022 sowie
- die im Mai neu begebene 1,85% Bundesanleihe 2022-2049/3 sowie vergleichsweise verstärkte Aufnahmen von kurzfristigen Verpflichtungen im Februar, Juni und Juli 2022.

3. Finanzierungsrechnung nach ökonomischer Gliederung

Tabelle 8: Auszahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg kumuliert		Δ Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte
	Jänner - Juli		Gesamt	Gesamt	COV*	ohne COV	Erfolg
	2022	COV*	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	2021
Bereinigte Auszahlungen	57.151,9	6.368,2	-1.377,8	-2,4%	-4.878,4	3.500,6	103.966,9
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	251,4	0,4	51,2	25,6%	0,4	50,9	802,8
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	262,6	0,0	10,7	4,3%	0,0	10,7	344,0
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	56.637,9	6.367,8	-1.439,8	-2,5%	-4.878,7	3.439,0	102.820,1
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	5.999,5	0,0	160,6	2,8%	0,0	160,6	10.140,2
Bezüge	4.048,7	0,0	77,9	2,0%	0,0	77,9	6.929,1
Mehrdienstleistungen	495,3	0,0	25,8	5,5%	0,0	25,8	746,1
Sonstige Nebengebühren	259,5	0,0	13,9	5,7%	0,0	13,9	440,0
Gesetzlicher Sozialaufwand	1.067,1	0,0	34,2	3,3%	0,0	34,2	1.792,6
Abfertigungen und Jubiläumswendungen	88,5	0,0	6,6	8,1%	0,0	6,6	160,0
Freiwilliger Sozialaufwand	18,5	0,0	1,7	10,3%	0,0	1,7	35,5
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	22,0	0,0	0,4	1,8%	0,0	0,4	36,9
Betrieblicher Sachaufwand	4.514,0	1.475,1	638,6	16,5%	351,2	287,4	8.056,1
Vergütungen innerhalb des Bundes	20,8	0,0	2,2	11,6%	0,0	2,2	25,0
Materialaufwand	5,7	0,0	-0,9	-13,5%	0,0	-0,9	11,0
Mieten	541,3	0,7	21,0	4,0%	-0,7	21,7	1.075,1
Instandhaltung	102,0	0,0	-14,9	-12,8%	0,0	-14,9	365,4
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	69,5	7,5	-13,2	-16,0%	-13,3	0,1	140,2
Reisen	47,8	0,0	9,4	24,4%	0,0	9,4	76,0
Aufwand für Werkleistungen	1.638,4	415,4	292,3	21,7%	80,6	211,6	2.976,6
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	153,2	0,0	11,3	8,0%	-0,2	11,5	268,7
Transporte durch Dritte	306,9	0,0	17,5	6,1%	-0,6	18,1	509,6
Heeresanlagen	37,3	0,0	-16,8	-31,0%	0,0	-16,8	167,8
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	54,2	0,0	-3,3	-5,7%	0,0	-3,3	95,4
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	35,4	0,0	-1,6	-4,4%	-1,1	-0,5	83,2
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	1.501,8	1.051,5	335,6	28,8%	286,4	49,3	2.262,0
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	42.068,3	4.892,6	-4.266,2	-9,2%	-5.229,9	963,7	81.333,8
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	23.168,5	2.034,4	652,4	2,9%	-10,0	662,4	40.554,7
Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	517,7	0,0	91,3	21,4%	0,0	91,3	647,4
Transfers an Unternehmen	8.078,9	2.823,8	-4.492,0	-35,7%	-5.123,6	631,6	21.545,9
Transfers an private Haushalte	10.164,6	34,4	-501,0	-4,7%	-96,3	-404,7	18.266,0
Sonstige Transfers	138,6	0,0	-16,9	-10,9%	0,0	-16,9	319,8
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	4.056,1	0,0	2.027,2	99,9%	0,0	2.027,2	3.289,9

*COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit, AL-Einmalzahlungen, FLAF-Anteil am Familienhärteausgleich, Härtefallfonds bedeckt durch Umschichtung und Saisonstarthilfe

In ökonomischer Gliederung gibt es zwischen Jänner bis Juli 2022 und dem Vergleichszeitraum 2021 folgende wesentliche Unterschiede:

- **Auszahlungen für Personal** (+160,6 Mio. €) hauptsächlich aufgrund höherer Zahlungen für Bezüge infolge des neuen Gehaltsabschlusses für den öffentlichen Dienst.
- **Betrieblicher Sachaufwand** (+638,6 Mio. €) hauptsächlich aufgrund höherer Zahlungen für Werkleistungen (+292,3 Mio. €) und sonstigen betrieblichen Sachaufwand (+335,6 Mio. €), insbesondere für Zahlungen im Zusammenhang mit

COVID-19 (COVID-19-Maßnahmen gemäß Epidemiegesetz, für den Ankauf von COVID-19-Impfstoffen und COVID-19-Arzneimitteln sowie für Zahlungen gemäß COVID-19-Zweckzuschussgesetz in der UG 24 Gesundheit) sowie Auszahlungen für das KlimaTicket in der UG 41 Mobilität, denen geringere COVID-19-Auszahlungen in der UG 14 Militärische Angelegenheiten für diverse Beschaffungen (Massentests etc.) gegenüberstehen.

- **Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger (+652,4 Mio. €)**
insbesondere in der UG 24 Gesundheit für Kostenersätze an Krankenversicherungsträger und für Zweckzuschüsse nach dem Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz infolge eines höheren Abgabenaufkommens und in der UG 44 Finanzausgleich aufgrund von höheren Transfers an die Länder im Bereich der Krankenanstalten und einem Zweckzuschuss an die Länder zur Unterstützung von Investitionen. Weitere Mehrauszahlungen gab es in der UG 41 Mobilität für den Klima- und Energiefonds sowie an das Land Wien im Bereich Straße. Geringere Transfers ergaben sich vor allem in der UG 20 Arbeit für Pensions- und Krankenversicherungsbeiträge sowie aufgrund einer geringeren Überweisung an den IEF gemäß § 14 Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz, in der UG 22 Pensionsversicherung aufgrund des Saldos der Abrechnungsreste und höherer Vorschüsse an die PV-Träger, in der UG 25 Familie und Jugend va. aufgrund einer Nachzahlung für Vorjahre im Bereich der Pensionsbeiträge für Kindererziehungszeiten im Jänner 2021 und in der UG 40 Wirtschaft im Zusammenhang mit dem Härtefallfonds.
- **Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger (+91,3 Mio. €)**
insbesondere in der UG 12 Äußeres aufgrund von Auszahlungen aus dem Auslandskatastrophenfonds sowie aufgrund höherer Beiträge an internationale Organisationen.
- **Transfers an Unternehmen (-4.492,0 Mio. €)** hauptsächlich aufgrund der geringeren Inanspruchnahme von Kurzarbeit in der UG 20 Arbeit sowie geringerer Auszahlungen an die COFAG in der UG 45 Bundesvermögen.
- **Transfers an private Haushalte (-501,0 Mio. €)** hauptsächlich aufgrund der geringeren Inanspruchnahme von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe in der UG 20 Arbeit.
- **Auszahlungen für Finanzaufwand (+2.027,2 Mio. €)** va. aufgrund der in der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge angefallenen Netto-Mehrauszahlungen im Bereich der Zinsen sowie im sonstigen Aufwand.

Tabelle 9: Einzahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte
	Jänner - Juli	Veränderung		Erfolg
	2022	in Mio. €	in %	2021
Einzahlungen bereinigt	48.479,3	4.065,6	9,2%	86.018,3
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	28,7	21,8	313,0%	16,6
Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	117,5	12,9	12,3%	199,4
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen	48.333,1	4.031,0	9,1%	85.802,4
Abgaben - brutto	57.295,9	6.804,6	13,5%	95.683,8
Ab-Überweisungen	-25.061,2	-3.989,0	18,9%	-36.830,2
Abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	9.029,3	551,1	6,5%	15.009,3
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	4.615,3	282,7	6,5%	7.571,4
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	4.374,7	261,3	6,4%	7.383,6
Sonstige abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	39,4	7,1	22,0%	54,2
Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	397,3	162,3	69,1%	586,2
Kostenbeiträgen und Gebühren	1.235,7	91,2	8,0%	1.996,6
Transfers	3.977,9	-1,1	0,0%	7.007,1
Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	474,7	-157,3	-24,9%	890,1
Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	1.314,0	71,8	5,8%	2.146,7
Transfers von Unternehmen	367,3	45,1	14,0%	598,7
Transfers von privaten Haushalten	160,0	-1,7	-1,0%	294,6
Transfers innerhalb des Bundes	1.363,9	49,5	3,8%	2.551,1
Sozialbeiträge	298,0	-8,5	-2,8%	525,9
Vergütungen innerhalb des Bundes	20,8	2,2	11,6%	25,0
Sonstige Einzahlungen/Erträge	388,3	51,0	15,1%	1.344,8
Finanzerträge/-einzahlungen	1.049,2	358,6	51,9%	979,7

- **Abgaben - brutto** (+6.804,6 Mio. €), deren Details der Tabelle 5 und den Begründungen zur UG 16 Öffentliche Abgaben zu entnehmen sind.
- **Ab-Überweisungen** (-3.989,0 Mio. €), deren Details der Tabelle 5 und den Begründungen zur UG 16 Öffentliche Abgaben zu entnehmen sind.
- **Abgabenähnliche Einzahlungen** (+551,1 Mio. €) hauptsächlich aufgrund eines höheren Aufkommens an Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung bzw. zum Familienlastenausgleichsfonds.
- **Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit** (+162,3 Mio. €) hauptsächlich aufgrund von Mehreinzahlungen aus den Verkäufen des KlimaTicket Österreich in der UG 41 Mobilität und aus der Versteigerung von CO₂-Zertifikaten in der UG 43 Klima, Umwelt und Energie.
- **Kostenbeiträge und Gebühren** (+91,2 Mio. €) hauptsächlich aufgrund der Erlöse für hoheitliche Leistungen in der UG 13 Justiz.
- **Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern** (-157,3 Mio. €) in der UG 20 Arbeit hauptsächlich aufgrund von Mindereinzahlungen gemäß § 13e Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz infolge einer im Vorjahr im Februar vorgenommenen Akontierung.

- **Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern** (+71,8 Mio. €) va. aufgrund von EU-Einzahlungen von ESF-Mitteln der Periode 2014-2020 in der UG 51 Kassenverwaltung.
- **Sonstige Einzahlungen** (+51,0 Mio. €) insbesondere aufgrund eines Einmaleffektes im Jahr 2022 im Bereich der Geldbußen gemäß Kartellgesetz.
- **Finanzeinzahlungen** (+358,6 Mio. €) vor allem aufgrund von Mehreinzahlungen im Zusammenhang mit der Gewinnabfuhr der Oesterreichischen Nationalbank und der ÖBAG Dividende in der UG 45 Bundesvermögen und bei der ASFINAG-Dividende in der UG 41 Mobilität.

4. COVID-19-Berichterstattung

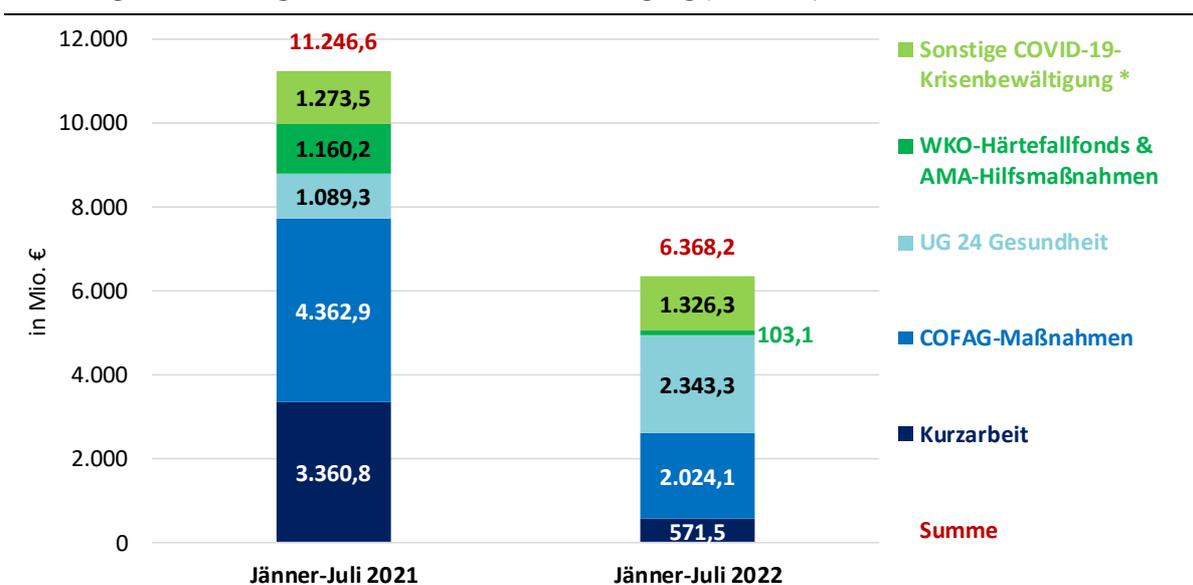
Die COVID-19-Wirtschaftshilfen sind in den meisten Fällen mit Ende März 2022 ausgelaufen, bei manchen Instrumenten besteht noch die Möglichkeit zur Antragsstellung (insbesondere COFAG – Verlustersatz III). Die Kurzarbeit wurde bis Jahresende 2022 verlängert und entspricht im Wesentlichen dem Übergangsmodell mit reduzierter Förderhöhe, welches Ende Juni 2022 ausgelaufen ist, wobei es Verschärfungen gibt.

Tabelle 10: Stand der wichtigsten COVID-19-Maßnahmen zum 31.7.2022

Ausz. COVID-19-Krisenbewältigungsfonds 2022 (in Mio. €)	31.7.22	Δ 30.6.22	in Mio. €	
Gesamt	5.706,9	930,6		
Überweisungen an COFAG	2.024,1	431,2	UG 24	UG 45
Krankenanstaltenfinanzierung (an Länder)	750,0	-	UG 30	UG 17
Epidemiegesetz	680,2	68,4	UG 44	Rest
Kostensätze KV-Träger	665,4	384,3		
COVID-19-Impfstoffe, Impfbzbehör, FFP2-Masken, usw.	607,9	9,6		
Summe Rest	979,3	37,0		
Ausnutzung der COVID-19-Ermächtigung (in Mio. €)	31.7.22	Δ 30.6.22		
Gesamtausnutzung	1.134,0	6,0		
Noch zur Verfügung	3.866,0	-6,0		
COFAG-Zuschüsse (Summe aller Produkte, in Mio. €)	31.7.22	Δ 30.6.22	Corona-Kurzarbeit	31.7.22
Beantragt	16.242,4	333,7	Plan-Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Stichtag	6.381
Genehmigt	14.047,7	323,0	Auszahlung 2022 Bundeshaushalt in Mio. €	571,5
Ausbezahlt	13.617,9	330,4	Auszahlung 2020-2022 Bundeshaushalt in Mio. €	9.763,2
COVID-19-Haftungen (in Mio. €, vorläufig/unbereinigt)	31.7.22	Δ 30.6.22	WKO-Härtefallfonds	31.7.22
Ausstehende Haftungssumme	5.319,7	-88,2	Gesamte Förderhöhe in Mio. €	2.415,8
				Δ 30.6.22
				-0,0

Hinweis: Die Spalte "31.7.22" gibt den kumulierten Stand der Auszahlungen zum 31.7.2022 wieder, die Spalte "Δ 30.6.22" die Veränderung zwischen dem kumulierten Stand am 30.6.2022 und 31.7.2022.

Abbildung 1: Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung (in Mio. €)



*) Im Jahr 2022 inkl. 750,0 Mio. € Krankenanstaltenfinanzierung an Länder

Abbildung 1 stellt die Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung im Jahr 2022 jenen von 2021, unterteilt in die wichtigsten Kategorien, gegenüber. Die Auszahlungen im **Juli 2022** für die unmittelbare Bewältigung der COVID-19-Krise beliefen sich insgesamt auf **949,6 Mio. €** und kumulativ für den Zeitraum **Jänner-Juli 2022** auf **6.368,2 Mio. €**. Gegenüber der Vergleichsperiode Jänner-Juli 2021 stellt dies einen Rückgang von 4.878,4 Mio. € (-43,4%) dar. Tabelle 11 bietet eine detaillierte Darstellung zum Stand der Auszahlungen für die wichtigsten COVID-19-Maßnahmen per 31.7.2022.

Tabelle 11: COVID-19-Krisenbewältigung im Überblick

Auszahlungen COVID-19-Krisenbewältigung Stand 31.7.2022 In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Juli 2022	Jänner - Juli 2021 2022		Veränderung		Erfolg 2020	Erfolg 2021	1.1.-31.7. 2022	Summe 2020-'22
		in Mio. €	in %	in Mio. €	in %				
Auszahlungen im Bundeshaushalt	949,6	11.246,6	6.368,2	-4.878,4	-43,4	14.425,0	18.974,0	6.368,2	39.767,2
Kurzarbeit	19,1	3.360,8	571,5	-2.789,3	-83,0	5.489,2	3.702,5	571,5	9.763,2
COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	930,6	7.882,4	5.706,9	-2.175,5	-27,6	8.470,5	15.089,6	5.706,9	29.267,0
COFAG-Maßnahmen *	431,2	4.362,9	2.024,1	-2.338,8	-53,6	4.241,5	7.700,7	2.024,1	13.966,3
Fixkostenzuschuss I	13,0	190,0	4,0	-186,0	-97,9	871,9	521,0	4,0	1.396,9
Lockdown-Umsatzersatz (Nov., Dez., Ind. Betr.)	12,0	600,0	12,5	-587,5	-97,9	2.900,0	495,0	12,5	3.407,5
Fixkostenzuschuss 800.000	165,0	426,0	1.402,6	976,6	k.A.	50,0	1.166,9	1.402,6	2.619,5
Verlustersatz (inkl. Verlängerungen)	114,0	194,0	369,0	175,0	90,2	250,0	526,0	369,0	1.145,0
Ausfallsbonus	125,0	2.933,0	187,4	-2.745,6	k.A.		4.954,0	187,4	5.141,4
Standortsicherung (Eigenkapitalzuschuss AUA)						150,0			150,0
Schadloshaltung aws & ÖHT	2,2	6,7	43,1	36,4	k.A.	4,6	11,6	43,1	59,3
Verwaltungsaufwand		13,2	5,5	-7,7	-58,3	15,1	26,2	5,5	46,8
UG 24 Gesundheit	472,2	1.089,3	2.343,3	1.254,0	k.A.	609,9	3.871,4	2.343,3	6.824,6
Epidemiegesetz (Testungen, Screenings, Verdienstentgänge, ...)	68,4	453,6	680,2	226,7	50,0	100,4	1.043,6	680,2	1.824,3
COVID-19-Zweckzuschussgesetz (Schutzausrüstung, Impfstellen, ...)	9,2	147,9	369,6	221,7	k.A.	363,2	1.243,6	369,6	1.976,5
COVID-19-Impfstoffe/Impfzubehör/Arzneimittel, FFP2-Masken	9,6	165,9	607,9	442,1	k.A.	21,8	366,7	607,9	996,5
Kostensätze KV-Träger (va. Honorare Impf. & Apothekentests)	384,3	147,1	665,4	518,3	k.A.	93,3	990,1	665,4	1.748,8
Sonstige Auszahlungen UG 24 COVID-19-Krisenbewältigungsf.	0,8	174,9	20,1	-154,8	-88,5	31,2	227,3	20,1	278,6
WKO-Härtefallfonds & AMA-Unterstützungsmaßnahmen	-10,7	1.160,2	103,1	-1.057,1	-91,1	1.031,7	1.268,2	103,1	2.403,0
WKO-Härtefallfonds	-11,8	1.070,0	88,2	-981,8	-91,8	1.000,0	1.150,0	88,2	2.238,2
AMA Härtefallfonds/Umsatzersatz/Ausfallsbonus LuF	1,1	36,2	2,9	-33,3	-92,0	19,6	50,2	2,9	72,7
AMA Härtefallfonds/Umsatzersatz/Ausfallsbonus PZV		54,0	12,0	-42,0	-77,8	12,0	68,0	12,0	92,0
KIG 2020 & COVID-19-Impfkampagnen Gemeinden	7,6	500,8	139,0	-361,8	-72,2	260,7	560,5	139,0	960,2
NPO-Fonds (inkl. Abwicklungskosten)		156,5	60,4	-96,1	-61,4	322,0	375,7	60,4	758,1
Krankenanstaltenfinanzierung (Finanzzuweisungen an Länder)			750,0					750,0	750,0
Kinderbonus 2020 (360 Euro pro Kind)						665,3			665,3
Überbrückungsfonds für selbstständige Künstlerinnen und Künstler		50,0	10,0	-40,0	-80,0	90,0	60,0	10,0	160,0
Sonstige Auszahlungen COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	30,2	562,8	277,1	-285,7	-50,8	1.249,3	1.253,0	277,1	2.779,4
Arbeitslosenunterstützung 2020, Einmalzahlungen **		3,4		-3,4	-100,0	365,3	3,4		368,7
Saisonstarthilfe			89,8	89,8				89,8	89,8
Härtefallfonds WKO (2021 Bedeckung Umschichtung DB 40.02.01.00)							178,5		178,5
FLAF-Anteil Corona-Familienhärteausgleich 2020						100,0			100,0

*) 2022 wurden Mittel zwischen den einzelnen COFAG-Produkten umgeschichtet.

**) Ab sofort werden die Einmalzahlungen im Jahr 2022 (Teuerungsausgleich) nicht mehr zu den Auszahlungen zur COVID-19-Krisenbewältigung gezählt.

k.A.: keine Angabe wenn prozentuelle Veränderung absolut größer als +/- 100%

Für die **Corona-Kurzarbeit** wurden im Juli 2022 19,1 Mio. € aus dem Bundeshaushalt ausgezahlt. Die Auszahlungen waren damit im Juli 2022 auf dem niedrigsten Stand seit März 2020 zu Beginn der COVID-19-Krise. Die Zahlungen betrafen insbesondere Kurzarbeitsbeihilfen im Mai/Juni 2022, weil die Abrechnung der Kurzarbeit in der Regel mit einer Verzögerung von ca. sechs Wochen erfolgt. Kumulativ wurden 2022 bis 31.7.2022 571,5 Mio. € für Kurzarbeitsbeihilfen ausbezahlt. Im Vergleich zum Zeitraum Jänner-Juli 2021 waren die Auszahlungen aus dem Bundeshaushalt um 2.789,3 Mio. € (-83,0%) niedriger.

Die Auszahlungen aus dem **COVID-19-Krisenbewältigungsfonds** beliefen sich im Juli 2022 auf 930,6 Mio. € und kumulativ im Jahr 2022 auf 5.706,9 Mio. € per 31.7.2022. Sie lagen damit um 2.175,5 Mio. € (-27,6%) unter dem entsprechenden Wert von Jänner-Juli 2021. Der Rückgang resultiert insbesondere aus geringeren Überweisungen an die COFAG und an die WKO sowie aus niedrigeren Auszahlungen für das Kommunale Investitionsgesetz 2020 (KIG 2020). Über den Zeitraum 2020-2022 wurden bis zum 31.7.2022 insgesamt 29.267,0 Mio. € ausbezahlt.

An die **COFAG** wurden im Jahr 2022 bis 31.7.2022 2.024,1 Mio. € überwiesen, davon 431,2 Mio. € im Juli 2022. Gegenüber der Periode Jänner-Juli 2021 ist dies ein Rückgang um 2.338,8 Mio. € (-53,6%). Darüber hinaus hat die COFAG auch Mittelumshiftungen zwischen den einzelnen Zuschussprodukten vorgenommen. Auf prognostizierte Schadloshaltungen der awS und der ÖHT für schlagend gewordene Haftungen entfallen von der Gesamtsumme 43,1 Mio. €.

An die **WKO** wurden 2022 für die Auszahlung der Härtefallfonds-Förderungen insgesamt 88,2 Mio. € überwiesen; im Juli erfolgte eine Rücküberweisung iHv. 11,8 Mio. € durch die WKO. Im Vergleichszeitraum 2021 beliefen sich die Überweisungen bis Ende Juli auf 1.070,0 Mio. €, womit der Rückgang 2022 folglich 981,8 Mio. € (-91,8%) beträgt. An die **AMA** wurden für die Abwicklung der Hilfsmaßnahmen (Härtefallfonds, Umsatzersatz und Ausfallsbonus) im Jahr 2022 14,9 Mio. € überwiesen. Demgegenüber wurden im Jahr 2021 im gleichen Zeitraum 90,2 Mio. € an die AMA überwiesen, was einem Rückgang von 75,3 Mio. € (-83,5%) entspricht.

Für das **Kommunale Investitionsgesetz 2020 (KIG 2020)** und die **COVID-19-Impfkampagnen der Gemeinden** wurden im Juli 2022 7,6 Mio. € und kumulativ im Zeitraum Jänner-Juli 2022 139,0 Mio. € ausgezahlt. Dies stellt einen Rückgang von 361,8 Mio. € (-72,2%) gegenüber der Vergleichsperiode Jänner-Juli 2021 dar, wobei im Jahr 2021 nur Überweisungen für das KIG 2020 angefallen sind.

Dagegen fielen die Auszahlungen für COVID-19-Maßnahmen in der **UG 24 Gesundheit** höher aus als im Vergleichszeitraum 2021. Bis 31.7.2022 wurden insgesamt 2.343,3 Mio. € ausgezahlt (davon 472,2 Mio. € im Juli 2022) und damit um 1.254,0 Mio. € mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Auszahlungen betreffen insbesondere das Epidemiegesetz mit 680,2 Mio. € (+226,7 Mio. €), Kostenersätze an die Krankenversicherungsträger iHv. 665,4 Mio. € (+518,3 Mio. €), Beschaffungen von COVID-

19-Impfstoffen, Impfbehör, FFP2-Masken, COVID-19-Arzneimittel iHv. 607,9 Mio. € (+442,1 Mio. €) und das COVID-19-Zweckzuschussgesetz mit 369,6 Mio. € (+221,7 Mio. €).

Im März 2022 wurden für die **Krankenanstaltenfinanzierung** insgesamt 750,0 Mio. € an die **Länder** überwiesen. Die Auszahlung erfolgte aus der UG 44 Finanzausgleich und wurde durch Mittel des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds unter Inanspruchnahme der COVID19-Ermächtigung im BFG 2022 bedeckt.

An die aws wurden im Jahr 2022 insgesamt 60,4 Mio. € für die Auszahlung der Förderungen im Rahmen des **NPO-Unterstützungsfonds** überwiesen; ein Rückgang um 96,1 Mio. € bzw. 61,4% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2021 (Jänner-Juli 2021: 156,5 Mio. €). Für die Abwicklung des **Überbrückungsfonds für selbstständige Künstlerinnen und Künstler** wurden bis Juli 2022 der Sozialversicherung der Selbständigen (SVS) 10,0 Mio. € bereitgestellt (2021: 50,0 Mio. €).

Die **sonstigen Auszahlungen** des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds summierten sich 2022 bis Ende Juli auf 277,1 Mio. € und lagen damit um 285,7 Mio. € (-50,8%) unter jenen von Jänner-Juli 2021.

Die Auszahlungen für die **Saisonstarthilfe** beliefen sich auf 89,8 Mio. € und werden aus regulären Budgetmitteln (variable Gebarung) bedeckt.

Tabelle 12 gibt einen Überblick über den Stand der Steuerstundungen, Haftungen und Zuschüsse an Begünstigte zum 31.7.2022 und die historische Entwicklung im Jahr 2021.

Anträge auf eine **COVID-19-bedingte Steuerstundung** konnten bis 30.6.2021 eingebracht werden. Mit Stand 31.7.2022 war noch ein Betrag von 1,3 Mrd. € ausgesetzt, was einem Rückgang von 0,6 Mrd. € gegenüber dem Jahresendstand 2021 entspricht. Mit dem Auslaufen der erleichterten Stundungen kam das COVID-19-Ratenzahlungsmodell inkl. der „Safety-Car-Phase“ zum Tragen.

Per 31.7.2022 waren insgesamt noch **COVID-19-Haftungen** iHv. 5,3 Mrd. € aufrecht. Die Haftungssumme war über das ganze Jahr 2021 leicht rückläufig, diese Entwicklung setzte sich auch im Jahr 2022 fort. Die ausstehende Haftungssumme per 31.7.2022 liegt insgesamt um 0,7 Mrd. € unter dem Stand am 31.12.2021 und ist so niedrig wie zuletzt Mitte Juni 2020. Dies liegt vor allem an zurückgelegten bzw. ausgelaufenen Haftungen

beim OeKB Sonder-KRR. In geringem Ausmaß sank auch die Haftungssumme der anderen Instrumente im Vergleich zum Stand gegen Jahresende 2021.

Tabelle 12: Stand der COVID-19-Hilfsmaßnahmen – Sicht Begünstigte

Maßnahmen COVID-19-Krisenbewältigung, Stand 31.7.2022 In Mio. €	Stand						Veränderung 31.12.21-31.7.22.
	31.12.20	30.6.21	31.12.21	31.3.22	30.6.22	31.7.22	
Steuererleichterungen - Stundungen	2.479,6	2.160,4	1.861,6	1.577,1	1.319,9	1.259,2	-602,5
Eingegangene Haftungen	6.609,8	6.473,5	6.019,7	5.531,1	5.407,9	5.319,7	-700,0
aws KMU FG	2.721,9	2.800,9	2.769,9	2.730,8	2.702,5	2.686,0	-84,0
aws GG	335,0	400,3	384,5	379,4	381,5	374,6	-9,9
ÖHT KMU FG	969,7	1.049,9	1.041,2	1.026,2	1.000,0	991,3	-50,0
OeKB 90% - COFAG	680,3	644,9	578,5	575,0	549,7	495,2	-83,4
ÖHT Reiseleistungsausübungs berechtigte (2021+2022)	0,0	32,1	32,1	33,3	27,0	27,0	-5,1
OeKB Sonder-KRR	1.903,0	1.545,4	1.213,4	786,4	747,2	745,7	-467,7
(Freigegebene) Auszahlungen an EmpfängerInnen (nicht vollständige Aufzählung)							
Fixkostenzuschuss I, Auszahlungen an Unternehmen	457,1	986,8	1.316,1	1.358,7	1.376,6	1.380,5	64,4
Fixkostenzuschuss 800.000, Auszahlungen an Unternehmen	2,1	319,4	1.074,1	1.777,7	2.461,9	2.572,0	1.497,9
Lockdown-Umsatzersatz (Nov., Dez., Ind. Betr.), Ausz. an Unternehmen	1.938,8	3.332,0	3.399,2	3.389,9	3.393,0	3.394,5	-4,7
Verlustersatz, Auszahlungen an Unternehmen		152,2	647,6	850,6	1.006,3	1.085,0	437,3
Verlustersatz Verlängerung, Auszahlungen an Unternehmen			2,3	12,5	35,6	56,7	54,3
Verlustersatz III, Auszahlungen an Unternehmen					1,2	1,7	1,7
Ausfallsbonus, Auszahlungen an Unternehmen		2.408,0	3.512,9	4.473,9	5.013,0	5.127,6	1.614,6
Standortsicherung (Eigenkapitalzuschuss AUA)	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	0,0
Härtefallfonds WKO, Auszahlungen an UnternehmerInnen	895,9	1.840,6	2.173,7	2.343,3	2.415,8	2.415,8	242,1
Härtefallfonds AMA, Auszahlungen an Landwirte u. Privatimmervermietungen	15,0	50,1	74,0	74,3	76,5	76,5	2,5
Umsatzersatz AMA, Auszahlungen an Landwirte u. Privatimmervermietungen	n.v.	26,9	26,8	26,7	26,7	26,7	-0,1
Ausfallsbonus AMA, Auszahlungen an Landwirte u. Privatimmervermietungen		1,7	34,8	49,1	55,6	56,5	21,8
Kommunales Investitionsgesetz 2020, Ausz. an Gemeinden (lt. BHAG)	260,7	740,8	821,2	852,8	877,0	885,8	64,5
NPO-Unterstützungsfonds, Auszahlungen an Antragstellende	240,3	446,7	679,0	714,8	755,7	761,3	82,3
Überbrückungsfinanzierung für selbständige Künstlerinnen und Künstler	67,6	127,7	140,3	155,9	157,1	157,1	16,9
Arbeitslosenunterstützung, Einmalzahlungen Sept./Dez. 2020	365,3	368,7	368,7	368,7	368,7	368,7	0,0
Corona-Familienhärtenausgleich/Armutsbekämpfung, an Familien	129,6	180,6	221,0	221,0	219,4	221,1	0,1
Kinderbonus, Auszahlung im September 2020	665,3	665,3	665,3	665,3	665,3	665,3	0,0

4.1. Auszahlungen aus dem Bundeshaushalt

Kurzarbeit

Um negative Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Arbeitsmarkt abzufedern, wurde das Instrument der Kurzarbeit gemeinsam mit den Sozialpartnern im März 2020 ausgeweitet. Seit Oktober 2020 fand die Abwicklung der Kurzarbeit in Österreich in einer modifizierten Form statt (COVID-19-Kurzarbeit Phase 3). Dabei wurden Unternehmen, die vom zweiten Lockdown direkt betroffen waren (etwa im Bereich Gastronomie, Beherbergung oder Einzelhandel), noch weitreichendere Möglichkeiten eingeräumt, Kurzarbeit in Anspruch zu nehmen. Hierzu zählte insbesondere die Möglichkeit der Genehmigung eines Arbeitszeitausfalls von über 90%. Ab April 2021 galt die Kurzarbeit Phase 4, welche unverändert eine Nettoersatzrate von 80% bis 90% sowie eine im Regelfall gültige Mindestarbeitszeit von 30% vorsah.

Im Juli 2021 ist die Phase 5 der Kurzarbeit angelaufen, die zwei Varianten vorsah. Einerseits gab es die Corona-Kurzarbeit für schwer betroffene Betriebe, die im Rahmen einer bis Ende März 2022 befristeten Sonderregelung galt und im Wesentlichen die

bisherigen Kriterien vorsah. Andererseits wurde ein Übergangsmodell mit reduzierter Förderhöhe eingeführt, das bis Ende Juni 2022 zur Verfügung stand. Es galt im Regelfall eine Mindestarbeitszeit von 50% sowie ein Abschlag von 15% von der bisherigen Beihilfenhöhe. Im Wesentlichen wird dieses Modell durch die sogenannte Kurzarbeit-Übergangsphase (Phase 6) bis Jahresende 2022 zur Verfügung stehen, wobei es weitere Verschärfungen gibt wie zB. ein verpflichtendes Beratungsverfahren für Unternehmen oder eine Informationspflicht über den abgerechneten Stundenausfall.

Bis zum 31.7.2022 beliefen sich die Auszahlungen für Kurzarbeit insgesamt auf 9,8 Mrd. € (siehe Tabelle 13). Bis zu diesem Stichtag wurden inkl. Verlängerungen 334.500 Anträge zur Kurzarbeit genehmigt. Diese umfassen 119.695 Betriebe und 1.331.629 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und ein genehmigtes Fördervolumen von 10,3 Mrd. €.¹

Tabelle 13: Kurzarbeitsanträge gesamt

AMS-Kurzarbeit (seit 23.3.2020) Stand 31.7.2022	Anzahl (genehmigt)		ArbeitnehmerInnen		Förderhöhe ¹⁾ (genehmigt)			Auszahl.
	Anträge/ Projekte seit 23.3.2020	Betriebe	geförderte Personen	TN am 31.7. (Phase 6)	Insgesamt in Mio. €	Anteil an Förderhöhe	€ je Betrieb	bis 31.7. in Mio. €
AMS-Kurzarbeit Anträge (nach Branche)	334.500	119.695	1.331.629	6.381	10.297,5	100%	86.031	9.766,8
Beherbergung und Gastronomie		22.129	183.573	13	2.291,0	22,2%	103.529	2.208,2
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		25.729	314.138	88	2.021,8	19,6%	78.579	1.934,0
Herstellung von Waren		9.649	316.220	5.799	1.975,3	19,2%	204.712	1.798,3
Verkehr und Lagerei		4.007	65.893	138	873,2	8,5%	217.911	757,7
Erbringung von sonstigen wirtschaftl. Dienstleistungen		4.996	79.381	258	655,5	6,4%	131.208	619,1
Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.		11.781	64.503	25	484,2	4,7%	41.103	482,6
Kunst, Unterhaltung und Erholung		2.671	31.868	0	456,7	4,4%	170.988	450,6
Bau		11.040	105.570	3	416,2	4,0%	37.704	406,1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen		7.164	42.606	3	299,2	2,9%	41.770	287,8
Gesundheits- und Sozialwesen		8.810	63.662	5	260,5	2,5%	29.566	260,1
Sonstige Branchen		11.719	79.072	49	563,9	5,5%	48.117	562,1

Quelle: AMS

1) Der Wert der Förderhöhe/des Fördervolumens reduziert sich bei Abrechnung um die nicht in Anspruch genommene genehmigte Förderhöhe

Eine Betrachtung des gesamten Fördervolumens und der hiervon bereits getätigten Auszahlungen zum 31.7.2022 nach Branchen zeigt, dass die beantragte Kurzarbeit seit März 2020 in folgenden drei Branchen am stärksten zur Anwendung kam: Die Branche Beherbergung und Gastronomie steht mit einem Auszahlungsvolumen von 2,2 Mrd. € und einem beantragten Fördervolumen von 2,3 Mrd. € an erster Stelle, gefolgt vom Handel mit 1,9 Mrd. € Auszahlungen und 2,0 Mrd. € an beantragten Förderungen. An dritter Stelle steht die Branche Herstellung von Waren mit Auszahlungen von 1,8 Mrd. € und 2,0 Mrd. € an beantragtem Fördervolumen für Kurzarbeit.

¹ Die Förderhöhe reduziert sich bei Abrechnung um die nicht in Anspruch genommene genehmigte Förderhöhe. Auch die Anzahl der Betriebe kann sinken.

Die Kurzarbeit-Übergangsphase (Phase 6) ist mit 1.7.2022 angelaufen. Seit diesem Stichpunkt wurden 16 Projekte mit einem Fördervolumen von 5,1 Mio. € genehmigt (siehe Tabelle 14). Zum 31.7.2022 wurden insgesamt 6.426 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beantragt, jedoch wurden diese noch nicht genehmigt und dementsprechend wurde auch noch nichts für diese Kurzarbeitsphase ausbezahlt.

Tabelle 14: Anträge Kurzarbeit-Übergangsphase (Phase 6)

AMS-Kurzarbeit-Übergangsphase (Phase 6) (seit 1.7.2022) Stand 31.7.2022	Anzahl (genehmigt)		ArbeitnehmerInnen		Förderhöhe ¹⁾ (genehmigt)			Auszahl.
	Anträge/ Projekte seit 1.7.2022	Betriebe	beantrag- te TN ²⁾	TN am 31.7.	Insgesamt in Mio. €	Anteil an Förderhöhe je Betrieb	€	bis 31.7. in Mio. €
AMS-Kurzarbeit (nach Branche)	16	16	6.426	0	5,1	100%	318.641	0,0
Herstellung von Waren		8	5.836	0	4,6	90,1%	574.310	0,0
Information und Kommunikation		2	49	0	0,2	3,4%	86.517	0,0
Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.		1	25	0	0,2	3,0%	155.061	0,0
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		3	90	0	0,1	1,6%	28.023	0,0
Erbringung von sonstigen wirtschaftl. Dienstleistungen		1	258	0	0,1	1,1%	55.538	0,0
Verkehr und Lagerei		1	138	0	0,0	0,7%	36.073	0,0
Beherbergung und Gastronomie		0	13	0	0,0	0,0%	-	0,0
Gesundheits- und Sozialwesen		0	5	0	0,0	0,0%	-	0,0
Bau		0	3	0	0,0	0,0%	-	0,0
Grundstücks- und Wohnungswesen		0	3	0	0,0	0,0%	-	0,0
Sonstige Branchen		0	6	0	0,0	0,0%	-	0,0

Quelle: AMS

1) Der Wert der Förderhöhe/des Fördervolumens reduziert sich bei Abrechnung um die nicht in Anspruch genommene genehmigte Förderhöhe

2) Teilnehmerinnen und Teilnehmer inkl. Mehrfachzählungen: Zählung je Anstellungsverhältnis

3) Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch Private

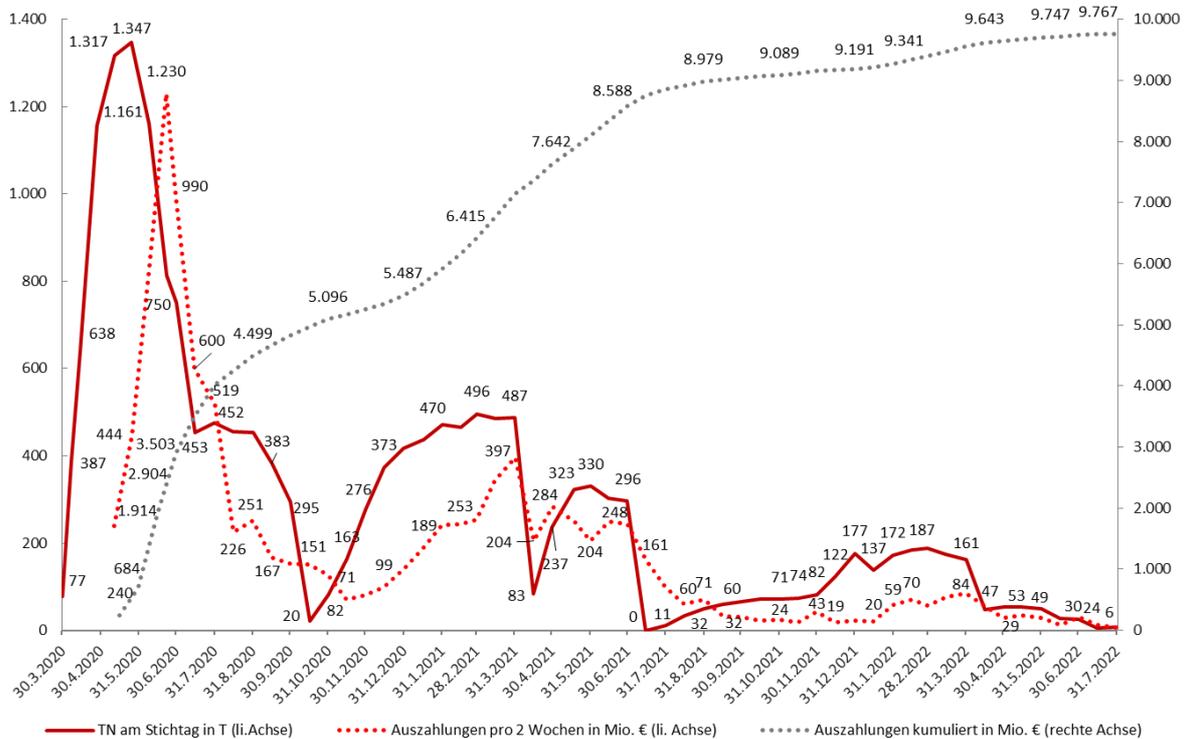
Betrachtet man das beantragte Fördervolumen nach Branchen, so ergibt sich für den ersten Monat der Kurzarbeitsphase 6 (Tabelle 14) ein anderes Bild als für den gesamten Zeitraum (Tabelle 13). Im Gesamtzeitraum ist die Branche Beherbergung und Gastronomie am stärksten betroffen, gefolgt vom Handel und der Branche Herstellung von Waren – gereiht nach beantragtem Fördervolumen. In der Phase 6 hingegen entfällt fast das gesamte beantragte Fördervolumen von 5,1 Mio. € auf die Branche Herstellung von Waren mit 4,6 Mio. €.

Abbildung 2 bildet den zeitlichen Verlauf von drei wichtigen Kurzarbeits-Kennzahlen seit März 2020 ab. Sie zeigt die Entwicklung der angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Stichtag (TN zum Stichtag in Tausend, linke Achse) und die Entwicklung der Auszahlungen in Mio. € kumuliert (rechte Achse) sowie pro zwei Wochen (linke Achse). Betrachtet man die Entwicklung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und der Auszahlungen pro zwei Wochen, so ist eine Verzögerung der mengenmäßigen Entwicklungen zwischen TN zum Stichtag und Auszahlungen von ca. einem Monat, insbesondere ab Ende Juni 2020, erkennbar.

Zwischen 1.10.2020 und 31.3.2021 waren die Entwicklungen von der Kurzarbeitsphase 3 geprägt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Stichtag sind von knapp über Null auf

ca. 470.000 Personen Ende Jänner 2021 angestiegen und haben sich auf etwa diesem Niveau stabilisiert. Ähnlich sind die Auszahlungen pro zwei Wochen kontinuierlich angestiegen. Bis zum Ende der Kurzarbeitsphase 3 sind die Auszahlungen pro zwei Wochen auf ca. 397 Mio. € gestiegen.

Abbildung 2: Kurzarbeit – TeilnehmerInnen (angemeldet) und Auszahlungen



Von 1.4.2021 bis 30.6.2021 galt die Kurzarbeitsphase 4. Die Kurzarbeitsprojekte mussten neu beantragt und genehmigt werden. Die Zahl der angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Stichtag erhöhte sich kontinuierlich bis zu einem Wert von knapp 300.000 Personen Ende Juni. Die Auszahlungen pro zwei Wochen bewegten sich von Mitte April bis Ende Juni 2021 auf einem Niveau von ca. 250 Mio. €.

Zwischen 1.7.2021 und 30.06.2022 lief die Kurzarbeitsphase 5. Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wuchs nur noch bis zu einem Höchststand von ca. 187.000 Personen Ende Februar an. Zum letzten Stichtag, 30.6.2022 sind die angemeldeten Personen auf rund 24.000 deutlich gesunken. Ein ähnliches Muster zeichnete sich für die Auszahlungen pro zwei Wochen ab. Diese erreichten Ende März einen zwischenzeitlichen Höchststand von ca. 84 Mio. € und sanken bis zum 30.6.2022 auf rund 30 Mio. €.

Am 1.7.2022 startete die Kurzarbeit-Übergangsphase (Phase 6), für welche neue Anträge gestellt und genehmigt werden müssen. Am Ende des ersten Monates dieser Phase belief sich die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf lediglich ca. 6.000 Personen. Ebenso bewegten sich die Auszahlungen pro zwei Wochen auf einem niedrigen Niveau von ca. 7 Mio. €.

COVID-19-Krisenbewältigungsfonds

Im Rahmen des ersten COVID-19-Sammelgesetzes (COVID-19-Gesetz) erfolgte die Einrichtung des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds. Im Jahr 2020 beliefen sich die Auszahlungen der Ressorts, welche aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden, auf 8,5 Mrd. €. Im Jahr 2021 summierten sich die Auszahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds auf 15,1 Mrd. €. Neben Auszahlungen iHv. 9,6 Mrd. €, die bereits im BVA 2021 budgetiert waren, wurden 3,2 Mrd. € der allgemeinen COVID-19-Ermächtigung im BFG 2021 und 2,3 Mrd. € der Ermächtigung für COFAG-Maßnahmen in Anspruch genommen.

Im BVA 2022 sind Maßnahmen, die aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt werden, iHv. 5.571,0 Mio. € in den entsprechenden Untergliederungen budgetiert. Darüber hinaus ist im BFG 2022 eine Ermächtigung für nicht vorhersehbare COVID-19-Maßnahmen iHv. 5.000,0 Mio. € vorgesehen.

Bis 31.7.2022 haben die Ressorts 2022 insgesamt 5.706,9 Mio. € an COVID-19-Mitteln ausgezahlt. Im Juli 2022 beliefen sich die Auszahlungen der Ressorts für COVID-19-Maßnahmen, die durch Mittel des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt sind, auf 930,6 Mio. €.

Von den kumulierten Auszahlungen im Jahr 2022 betreffen 2.343,3 Mio. € die gesundheitspolitische Krisenbewältigung in der UG 24 Gesundheit (insbesondere für das Epidemiegesetz, Kostenersätze an KV-Träger und Beschaffungen), 2.024,1 Mio. € Überweisungen an die COFAG zur Abwicklung der verschiedenen Unternehmenshilfen, sowie 750,0 Mio. € die Krankenanstaltenfinanzierung (Überweisung an Länder, UG 44 Finanzausgleich). Des Weiteren entfallen 139,0 Mio. € auf Überweisungen an Gemeinden im Rahmen des Kommunalen Investitionsgesetzes 2020 und für die COVID-19-Impfkampagnen der Gemeinden (UG 44 Finanzausgleich) und 138,6 Mio. € auf Schutzmaßnahmen im Schulwesen in der UG 30 Bildung.

Darin sind auch Auszahlungen der Ressorts enthalten, die nicht budgetiert waren und für die ein MVÜ-Antrag des jeweiligen Ressorts zur Bedeckung aus der COVID-19-

Ermächtigung genehmigt wurde. Das Gesamtvolumen aller MVÜ-Anträge, die per 31.7.2022 an die Ressorts zur Überweisung genehmigt wurden, belief sich auf 1.134,0 Mio. €, davon 750,0 Mio. € für die Krankenanstaltenfinanzierung. Dies betrifft folgende Untergliederungen bzw. Maßnahmen:

- **UG 10 Bundeskanzleramt:** COVID-19-Infokampagne
- **UG 14 Militärische Angelegenheiten:** Assistenzeinsatz zur Unterstützung des BMI
- **UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport:** #comebackstronger-Förderprogramm (Aktion „Sportbonus“), Unterstützung Sportligen
- **UG 20 Arbeit:** Sonderbetreuungszeitgeld (inkl. BHAG Abwicklungskosten)
- **UG 32 Kunst und Kultur:** Dotierung des Künstler-Sozialversicherungsfonds und des Fonds zur Überbrückungsfinanzierung für selbständige Künstlerinnen und Künstler
- **UG 40 Wirtschaft:** WKO-Härtefallfonds und betriebliche Testungen
- **UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft:** COVID-19-Präventionsprogramm im Tourismus/„Sichere Gastfreundschaft“ (Sonderrichtlinie zur Förderung von Tests)², Ausfallsbonus für die Land- und Forstwirtschaft sowie Privatzimmervermietungen
- **UG 44 Finanzausgleich:** Krankenanstaltenfinanzierung und COVID-19-Impfkampagnen der Gemeinden

Tabelle 15 listet die COVID-19-Maßnahmen samt – sofern zutreffend – dem im BVA 2022 veranschlagten Wert und die erfolgten Auszahlungen der Ressorts in den Jahren 2020, 2021 und 2022 bis zum Stichtag 31.7.2022 auf. Negative Werte stellen Rücküberweisungen (negative Auszahlungen) dar.

Darüber hinaus gab es Einzahlungen in den COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, bei denen es sich um Kostenersatzes sowie Pönal-, Stundungs- und Verzugszinsen handelt. Diese beliefen sich 2020 auf 4,7 Mio. €, 2021 auf 1,6 Mio. € und im Jahr 2022 bis zum Stichtag 31.7.2022 auf 1,5 Mio. €.

² Die Antragstellung erfolgte vor der BMG-Novelle.

Tabelle 15: Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds

Finanzierungsrechnung - Auszahlungen In Mio. € Stand 31.7.2022	2020	2021	2022				
	Erfolg	Erfolg	BVA (inkl. BMG- Novelle)	Überw. C19-Krisenbf.		Monatserfolg	
				Juli	Jän.-Juli kumuliert	Juli	Jän.-Juli kumuliert
10 Bundeskanzleramt	44,1	30,5		4,0	10,2	1,6	8,2
COVID-19-Infokampagne / Informationstätigkeit	25,6	30,5		4,0	10,2	1,6	8,2
Druckkostenbeitrag Zeitungen, Vertriebsförderung und Medienhilfspaket	18,6						
11 Inneres	16,0	9,2					
Schutzmaßnahmen/Gesundheitsvorsorge	16,0	7,5					
Sonstige Maßnahmen		1,7					
12 Äußeres	6,5	-0,0					
Repatriierungsflüge des BMEIA ¹⁾	6,4	-0,0					
Sonstige Maßnahmen	0,1						
13 Justiz	8,8	4,3	4,5			0,1	1,3
Schutzmaßnahmen/Gesundheitsvorsorge	8,8	4,3	4,5			0,1	1,3
14 Militärische Angelegenheiten	134,7	180,2	20,0		3,0	0,0	10,5
Beschaffungen/Assistenzeinsätze/Sonstiges	55,9	51,1			3,0		
COVID-19-Lager/COVID-19-Massentests	78,8	129,1	20,0			0,0	10,5
17 Öffentlicher Dienst und Sport	358,8	399,6	375,0	2,0	21,0	12,2	76,0
NPO-Unterstützungsfonds (via aws; inkl. Abwicklungskosten)	322,0	375,7	375,0				60,4
Unterstützung Sportligen (via BundesSport GmbH)	35,0	20,6			15,0	9,5	9,5
Bundessporteinrichtungen (Einnahmentfall)	1,8	1,5					
#comebackstronger Sportbonus		1,8		2,0	6,0	2,7	6,0
18 Fremdenwesen	7,2	0,1					
Asylwerberbetreuung	7,2	0,1					
20 Arbeit	8,6	40,0			11,8	0,7	7,7
Sonderbetreuungszeitgeld (inkl. BHAG Abwicklungskosten)	8,6	9,9			11,8	0,7	7,7
Freistellung für Schwangere		24,7					
Ersatz an die ÖGK für die Einmalzahlung gem. § 41 Abs. 5 AllVG		5,5					
21 Soziales und Konsumentenschutz	113,6	109,5	2,0			1,7	0,1
Zweckzuschuss Pflege	100,0	50,0					
Armutsbekämpfung ²⁾	13,0	59,3	2,0			1,7	0,1
Sonstige Maßnahmen	0,6	0,2					
24 Gesundheit	609,9	3.871,4	3.041,4			472,2	2.343,3
Epidemiegesetz (Testungen, Screeningprogramme, Verdienstentgänge, ...)	100,4	1.043,6	200,0			68,4	680,2
COVID-19-Zweckzuschussgesetz (Schutzausrüstung, regionale Impfstellen, ...)	363,2	1.243,6	791,1			9,2	369,6
COVID-19-Impfstoffe, Impfbühnen, FFP2-Masken, COVID-19-Arzneimittel	21,8	366,7	1.100,3			9,6	607,9
Kostensätze KV-Träger (va. Honorare Impfungen & Apothekentests, Risikoatt.)	93,3	990,1	950,0			384,3	665,4
Beschaffung Antigentests (Apotheken)		219,5				0,8	18,2
Unterstützungsleistungen Grüner Pass		6,6				0,0	0,8
Sonstige Maßnahmen (2022: Briefpost)	31,2	1,2					1,0
25 Familie und Jugend	688,5	137,2					-0,0
Corona-Familienhärteausgleich (inkl. Abwicklungskosten) ³⁾	23,2	35,7					-0,0
Anspruchsverlängerung Familienbeihilfen (§ 15 FLAG)		101,5					
Kinderbonus	665,3						
30 Bildung	31,5	271,2	306,4			8,3	144,5
Schutzmaßnahmen/Gesundheitsvorsorge (inkl. Beschaff. Antigen- & PCR-Tests)	19,7	245,0	238,0			8,3	138,6
Infrastruktur für Distance Learning / Digitale Endgeräte	3,2	24,6	1,1			0,0	6,0
Studienförderung			1,7				
Förderstundenpaket ⁴⁾			65,6				
Zuschuss an private Institutionen (Übernahme von Stornokosten) ⁵⁾	8,3	1,5					-0,0
Sonstige Maßnahmen 2020/2021	0,3	0,0					
31 Wissenschaft und Forschung	2,6	7,9	31,4				1,1
Studienförderung - neutrales Semester		4,6	31,4				
Vienna COVID-19 Diagnostics Initiative		1,8					
Mehrbedarf ÖMBG zur Abwendung der Insolvenz	2,6	1,5					1,1
32 Kunst und Kultur	134,5	130,4			32,8	0,1	14,3
Überbrückungsfinanzierung für selbstständige Künstlerinnen und Künstler	90,0	60,0			25,0		10,0
Dotierung Künstler-SV-Fonds	10,0	21,0			7,8	0,1	4,0
Abfederung finanzieller Auswirkungen bei Bundestheatern	10,4	8,0					
Abfederung finanzieller Auswirkungen bei Bundesmuseen	23,1	16,5					
Abfederung finanzieller Auswirkungen beim Leopold Museum	1,0	2,0					
Neustart-Paket ⁶⁾		20,0				-0,0	-0,1
Fonds für besondere Förderungen insb. v. Strukturmaßnahmen im Bereich Kultur		3,0					
Abwicklungskosten Rechtsträger							0,5
33 Wirtschaft (Forschung)	7,8	2,9					
Bekämpfung von Infektionskrankheiten (FFG)		2,9					
Klinische Forschung (FFG)	7,8						
34 Innovation und Technologie (Forschung)	93,0	0,0	0,1				
aws Start-up-Hilfsfonds, Teil UG 34 (inkl. Verwaltungsaufwand)	12,2	0,0	0,1				
Sonstige Maßnahmen	80,8						

fortgesetzt

Finanzierungsrechnung - Auszahlungen In Mio. € Stand 31.7.2022	2020	2021	2022				
	Erfolg	Erfolg	BVA (inkl. BMG- Novelle)	Überw. C19-Krisenf.		Monatserfolg	
				Juli	Jän.-Juli kumuliert	Juli	Jän.-Juli kumuliert
40 Wirtschaft	1.292,0	1.226,3	52,9		161,8	-6,5	148,5
Härtefallfonds (Abwicklung durch WKO) ⁷⁾	1.000,0	1.150,0			100,0	-11,8	88,2
BHAG für Prüftätigkeiten iZm. dem Härtefallfonds	0,4	0,0	0,3				0,1
aws Start-up-Hilfsfonds, Teil UG 40 (inkl. Abwicklungsk.)	12,2	0,0	0,1				
Betriebliche Testungen (inkl. Abwicklungskosten)		72,1	0,0		61,8	6,4	61,4
Schutzschirm für Veranstaltungen I & II			49,9				
Gastgartenförderung in der Gastronomie			2,0				
Schadloshaltung ÖHT			0,6				
Sonstige Maßnahmen ⁸⁾	279,4	4,2				-1,1	-1,1
41 Mobilität	255,0	135,0	47,7				
VDV Notvergabe Westbahnstrecke	83,5	45,8					
VDV ÖBB PV - Fernverkehr	73,5						
Personenverkehr Infrastrukturbenützungsentgelt	5,0		12,0				
Schiengüterverkehr Infrastrukturbenützungsentgelt		89,2	35,7				
Sonstige Maßnahmen	93,0						
42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	155,2	272,0	0,6		68,4	1,4	37,5
COVID-19-Präventionsprog. Tourismus/Sichere Gastfreundschaft (inkl. Abw.)	43,5	108,1			30,5	0,3	22,0
Härtefallfonds Land- und Forstwirtschaft (Abwicklung durch AMA)	12,1	31,7					1,3
Umsatzersatz Land- und Forstwirtschaft (Abwicklung durch AMA)	7,5	7,5					-1,4
Ausfallsbonus Land- und Forstwirtschaft (Abwicklung durch AMA)		11,0			8,9	1,1	3,0
Härtefallfonds Privatzimmervermietungen (Abwicklung durch AMA)	4,5	28,3					
Umsatzersatz Privatzimmervermietungen (Abwicklung durch AMA)	7,5	5,7					
Ausfallsbonus Privatzimmervermietungen (Abwicklung durch AMA)		34,0			29,0		12,0
Schutzschirm für Veranstaltungen I & II		16,1	0,6				
Gastgartenförderung in der Gastronomie		8,0	0,0				0,0
Beschaffung von Antigentests (Testungen vor Ort)		17,1					
Schadloshaltung ÖHT ⁹⁾	21,2	4,5					0,6
Sonstige Maßnahmen ¹⁰⁾	58,7	-0,0				-0,0	-0,0
44 Finanzausgleich	260,7	561,1	100,5		825,0	7,6	889,8
Kommunales Investitionsgesetz 2020 & COVID-19-Impfkampagnen Gemeinden	260,7	560,5	100,0		75,0	7,6	139,0
Kommunales Investitionsgesetz 2020 - Abwicklungskosten BHAG		0,6	0,5				0,8
Krankenanstaltenfinanzierung (Finanzzuweisungen an Länder)					750,0		750,0
45 Bundesvermögen ¹¹⁾	4.241,5	7.700,7	1.588,7			431,2	2.024,1
COFAG - Verwaltungsaufwand	15,1	26,2					5,5
COFAG-Mittel	4.221,9	7.662,9				429,0	1.975,5
Fixkostenzuschuss I	871,9	521,0				13,0	4,0
Lockdown-Umsatzersatz (November + Dezember + indirekt Betroffene)	2.900,0	495,0				12,0	12,5
Fixkostenzuschuss 800.000	50,0	1.166,9				165,0	1.402,6
Verlustersatz (inkl. Verlängerungen)	250,0	526,0				114,0	369,0
Ausfallsbonus		4.954,0				125,0	187,4
Standortsicherung (Eigenkapitalzuschuss AUA)	150,0						
COFAG - COVID-19-Garantiezahlungen	4,6	11,6				2,2	43,1
Summe	8.470,5	15.089,6	5.571,0		6,0	1.134,0	930,6

1) 2021 kam es zu Rücküberweisungen (negative Auszahlungen) iHv. 2.990 Euro.

2) Zahlungen 2020 im Rahmen des Corona-Familienhärteausgleichs; Mittel ab 2021 gemäß COVID-19-Gesetz Armut und gem. Sonderrichtlinie COVID-19 Armutsbekämpfung. Im Juni 2022 kam es zu Rücküberweisungen iHv. 1,6 Mio. €.

3) Corona-Familienhärteausgleich im Jahr 2020: Zusätzlich zu den 30,0 Mio. € für den Familienkrisenfonds aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds (13,0 Mio. € UG 21 und 17,0 Mio. € UG 25) wurden 100,0 Mio. € für den Familienhärtefonds aus Mitteln des FLAF (UG 25) zur Verfügung gestellt. Die Gesamtauszahlungen für diese beiden Maßnahmen im Jahr 2020 beliefen sich auf 129,6 Mio. €. 2022 kam es zu Rücküberweisungen iHv. 557 Euro.

4) Das Förderstundenpaket wurde im Jahr 2021 durch RRF-Mittel bedeckt. Insgesamt beliefen sich die Auszahlungen für das Förderstundenpaket im Jahr 2021 auf 53,0 Mio. €.

5) 2022 kam es zu Rücküberweisungen (negative Auszahlungen) iHv. 46.648 Euro.

6) 2022 kam es zu Rücküberweisungen (negative Auszahlungen) iHv. 119.892 Euro.

7) WKO-Härtefallfonds 2021: Zusätzlich zu den ausbezahlten 1.150,0 Mio. € hat das BMDW im Dezember 2021 178,5 Mio. € an die WKO für die Abwicklung von Phase 4 des Härtefallfonds überwiesen. Die Bedeckung erfolgte durch eine Umschichtung von Mitteln im DB 40.02.01.00 Wirtschaftsförderung. Damit wurden 2021 insgesamt 1.328,5 Mio. € an die WKO zur Abwicklung des Härtefallfonds überwiesen. WKO-Härtefallfonds 2022: Im Juli wurden 11,8 Mio. € von der WKO an das BMAW rücküberwiesen.

8) 2022 kam es beim Lehrlings-/Kleinunternehmerbonus zu Rücküberweisungen iHv. 1,1 Mio. €.

9) Die Bedeckung erfolgte durch budgetierte Mittel für den Schutzschirm für Veranstaltungen I + II.

10) 2021 kam es zu Rücküberweisungen (negative Auszahlungen) beim außerordentlichen Zivildienst iHv. 2.188 Euro und 2022 iHv. 452 Euro.

11) 2022 kam es zu Umschichtungen zwischen den einzelnen Positionen der COFAG.

4.2. Steuererleichterungen

Anträge auf eine COVID-19-bedingte Stundung konnten bis 30.6.2021 eingebracht werden. Mit dem Auslaufen der Stundungen kam das COVID-19-Ratenzahlungsmodell inkl.

der „Safety-Car-Phase“ zum Tragen. Dieses Ratenzahlungsmodell ermöglicht die Rückzahlung der Abgabenschuld in zwei Phasen über höchstens 36 Monate.

Phase 1 läuft längstens 15 Monate bis Ende September 2022 und war im Zeitraum 10.6.2021-30.6.2021 beantragbar. Phase 2 folgt mit höchstens 21 weiteren Monaten bis Ende Juni 2024. Je nach individuellen Bedürfnissen kann entweder der gesamte Abgabenrückstand in Phase 1 entrichtet werden oder zumindest 40% und die restlichen maximal 60% in Phase 2.

Die „Safety-Car-Phase“ ermöglichte zudem eine flexible Eingangsphase in den Monaten Juli, August und September 2021, in der monatlich nur 0,5%-1,0% des gesamten Abgabenrückstands zu leisten waren. Für die „Safety Car“-Phase wurden insgesamt 32.414 Anträge eingereicht.

Im November und Dezember 2021 bestand wieder die Möglichkeit für Abgabenstundungen. Für die Monate November und Dezember 2021 sowie Jänner 2022 wurden außerdem keine Stundungszinsen verrechnet. Dies galt ebenso für Ratenzahlungsmodelle.

Mit Stand 31.7.2022 war noch ein Betrag von 1,3 Mrd. € ausgesetzt, was einem Rückgang von 1,2 Mrd. € gegenüber dem Jahresendstand 2020 bzw. von 0,6 Mrd. € gegenüber dem Jahresendstand 2021 entspricht.

Tabelle 16: Stundungen iZm. COVID-19

Stand 31.7.2022	Ausgesetzt am 31.12.2020	Ausgesetzt am 30.6.2021	Ausgesetzt am 31.12.2021	Ausgesetzt am 31.3.2022	Ausgesetzt am 30.6.2022	Ausgesetzt am 31.7.2022
Summe in Mio. €	2.479,6	2.160,4	1.861,6	1.577,1	1.319,9	1.259,2

Bei den im Auswertungsergebnis dargestellten Summen handelt es sich um all jene Abgabenbeträge, für die zum Zeitpunkt der Auswertung ein aufrechter Zahlungstermin aufgrund einer Zahlungserleichterung vorliegt. Hier kann es sich einerseits um eine Stundung bis zu einem bestimmten Termin, andererseits aber auch um eine Ratenvereinbarung handeln, bei der monatlich Teilbeträge zu entrichten sind. Die Änderung der Beträge ergibt sich daraus, dass mitunter Stundungen wegen Zeitablaufs oder auch sonstiger auflösender Bedingungen enden können und Entrichtungen (Zahlung oder auch Tilgung) durch sonstige Gutschriften erfolgt sind.

Tabelle 17: Übersicht der wichtigsten Kriterien des Ausfallsbonus

Betrachtungszeitraum	Eintrittskriterium (Umsatzrückgang ggü. Vergleichsmonat 2019)	Ersatzrate in % des Umsatzrückgangs	Deckel pro Antragsteller & Monat in Euro
Ausfallsbonus I			
November 2020 - Februar 2021	40%	30% (15% Bonus + 15% Vorschuss FKZ 800T)	60.000
März und April 2021	40%	45% (30% Bonus + 15% Vorschuss FKZ 800T)	80.000
Mai und Juni 2021	40%	30% (15% Bonus + 15% Vorschuss FKZ 800T)	60.000
Ausfallsbonus II			
Juli - September 2021	50%	branchenspezifisch 10%/20%/30%/40%	80.000
Ausfallsbonus III			
November und Dezember 2021	30%	branchenspezifisch 10%/20%/30%/40%	80.000
Jänner - März 2022 *	40%	branchenspezifisch 10%/20%/30%/40%	80.000

*) Für die Kalendermonate Jänner und Februar 2022 werden die Vergleichsmonate des Jahres 2020 bei der Berechnung des Umsatzrückgangs herangezogen.

Bis 31.7.2022 sind 794.983 Anträge von 170.835 Unternehmen mit einer Zuschusshöhe von 5.131,1 Mio. € genehmigt worden. Die durchschnittliche Zuschusshöhe auf Basis der genehmigten Anträge per 31.7.2022 beträgt 30.035 Euro pro antragstellendem Unternehmen. Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge pro antragstellendem Unternehmen und pro Monat variiert dabei zwischen 9.751 Euro im März 2021 (Effekt des höheren Deckels) und 4.102 Euro im Juni 2021. Nach Branchen entfallen die meisten genehmigten Anträge auf die Beherbergung und Gastronomie (25,9%), den Handel (13,9%) sowie die Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (11,2%). Beim genehmigten Volumen entfallen auf die Branche Beherbergung und Gastronomie sogar 38,8% und auf den Handel 16,0% des gesamten genehmigten Volumens. Dies impliziert eine höhere durchschnittliche Zuschusshöhe als in einigen anderen Branchen. Bei 170.810 antragstellenden Unternehmen wurde bereits die Auszahlung freigegeben. Per 31.7.2022 beträgt die Summe des ausbezahlten bzw. sich in Auszahlung befindlichen Ausfallsbonus insgesamt 5.127,6 Mio. €.

Tabelle 18: Ausfallsbonus

Stand 31.7.2022							
Ausfallsbonus							
Eingelangte Anträge	Insgesamt gestellt	Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv	Anzahl Antragsteller	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾
Anzahl Anträge	909.726	100.657	809.069	Gesamt aktiv	172.187	170.835	170.810
Zuschusshöhe aktive Anträge	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾	Anzahl aktive Anträge nach Zuschusshöhe	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt
Gesamt in Mio. €	5.284,5	5.131,1	5.127,6	0 € - 9.999 €	676.050	665.361	83,6%
Ø Höhe Antragsteller in €	30.690,2	30.035,4	30.019,2	10.000 € - 49.999 €	115.207	112.848	14,2%
Median Antragsteller in €			6.931,7	50.000 € - 99.999 €	17.812	16.774	2,2%
Anzahl aktive Anträge nach Top 10 Branchen	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt	Zuschusshöhe in Mio. € nach Top 10 Branchen	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt
Beherbergung u. Gastronomie	208.981	206.199	25,9%	Beherbergung u. Gastronomie	2.029,1	1.991,7	38,8%
Handel; Instandh. u. Reparatur v. KFZ	112.724	110.544	13,9%	Handel; Instandh. u. Reparatur v. KFZ	845,3	820,4	16,0%
Erbringung freib., wissenschaftl. u. t. DL	90.465	88.888	11,2%	Erbringung freib., wissenschaftl. u. t. DL	396,3	382,4	7,5%
Erbringung sonst. Dienstleistungen	68.262	67.596	8,5%	Erbringung w. Dienstleistungen	364,0	341,9	6,7%
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	56.471	54.680	6,9%	Herstellung von Waren	311,0	303,2	5,9%
Erbringung w. Dienstleistungen	49.602	48.432	6,1%	Bau	296,7	290,7	5,7%
Verkehr u. Lagerei	36.276	35.814	4,5%	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	236,6	225,5	4,4%
Bau	35.981	35.588	4,5%	Verkehr u. Lagerei	223,8	217,0	4,2%
Herstellung von Waren	34.249	33.705	4,2%	Information u. Kommunikation	150,3	144,4	2,8%
Information u. Kommunikation	28.758	28.213	3,5%	Erbringung sonst. Dienstleistungen	122,3	119,4	2,3%
Sonstige	87.300	85.324	10,7%	Sonstige	309,0	294,6	5,7%
Anzahl Antragsteller nach Monaten ³⁾	beantragt	genehmigt	Genehmigungsquote	Zuschusshöhe in Mio. € nach Monaten	beantragt	genehmigt	Ø genehmigt pro Antragsteller in €
November 2020	23.407	23.177	99,0%	November 2020	96,1	95,8	4.132,1
Dezember 2020	23.579	23.329	98,9%	Dezember 2020	110,7	109,8	4.705,4
Jänner 2021	104.124	103.810	99,7%	Jänner 2021	602,2	600,9	5.788,8
Februar 2021	82.035	81.702	99,6%	Februar 2021	493,6	492,3	6.025,3
März 2021	76.126	75.776	99,5%	März 2021	740,9	738,9	9.751,2
April 2021	81.709	81.341	99,5%	April 2021	664,0	661,6	8.133,6
Mai 2021	61.186	60.880	99,5%	Mai 2021	257,7	256,3	4.210,4
Juni 2021	40.355	40.051	99,2%	Juni 2021	165,6	164,3	4.102,3
Juli 2021	24.399	23.983	98,3%	Juli 2021	170,9	167,4	6.981,3
August 2021	24.308	23.869	98,2%	August 2021	145,1	141,6	5.933,5
September 2021	23.404	22.887	97,8%	September 2021	146,0	142,1	6.207,0
November 2021	58.751	56.949	96,9%	November 2021	356,9	341,1	5.990,0
Dezember 2021	68.910	66.338	96,3%	Dezember 2021	557,2	526,8	7.941,8
Jänner 2022	45.849	43.965	95,9%	Jänner 2022	321,6	296,2	6.738,0
Februar 2022	39.460	37.618	95,3%	Februar 2022	254,3	226,0	6.007,0
März 2022	31.467	29.308	93,1%	März 2022	201,6	169,9	5.797,4

1) Inaktive Anträge umfassen ua. zurückgezogene Anträge und abgelehnte Anträge.

2) Seitens der COFAG zur Auszahlung durch die BHAG freigegeben.

3) Da Unternehmen pro Monat einen Antrag stellen können, ist die Summe der Antragsteller über die Monate nicht um Mehrfachzählungen von Unternehmen bereinigt.

Verlustersatz inkl. Verlängerungen

Der Verlustersatz richtet sich vor allem an KMU und größere Unternehmen und ersetzt den Verlust, den das antragstellende Unternehmen im entsprechenden Betrachtungszeitraum aufgrund seiner operativen Tätigkeit im Inland erleidet. Der Ersatz beträgt für Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie einem Jahresumsatz oder einer Jahresbilanz von weniger als 10,0 Mio. € 90% des ermittelten Verlustes und für größere Unternehmen 70%. Die Auszahlung kann in zwei Tranchen erfolgen, die separat beantragt werden müssen (Tranche 1: 70% des voraussichtlichen Verlustersatzes). Der Beihilferahmen beträgt 12,0 Mio. € pro

Unternehmen. Tabelle 19 vergleicht die verschiedenen Betrachtungszeiträume des Verlustersatzes und dessen Verlängerungen.

Tabelle 19: Übersicht der wichtigsten Kriterien des Verlustersatzes

Betrachtungszeitraum *	Eintrittskriterium (Umsatzrückgang ggü. Vergleichsperiode 2019)	Ersatzrate in % des Verlustes	Antragsfrist
Verlustersatz			
16.9.2020-30.6.2021	30%	70%, bis zu 90% für KMU	31.3.2022 **
Verlustersatz Verlängerung			
1.7.2021-31.12.2021	50%	70%, bis zu 90% für KMU	30.6.2022
Verlustersatz III			
1.1.2022-31.3.2022	40%	70%, bis zu 90% für KMU	30.9.2022

*) Für den Verlustersatz können bis zu zehn zusammenhängende Betrachtungszeiträume zwischen 16.9.2020-30.6.2021 ausgewählt werden (eine Lücke aufgrund eines Umsatzeratzes 2020 ist möglich), für die Verlängerung des Verlustersatzes bis zu sechs bzw. drei zusammenhängende Betrachtungszeiträume zwischen 1.7.2021-31.12.2021 bzw. 1.1.2022-31.3.2022.

**) Für Unternehmen, die bereits im Rahmen der ersten Tranche einen Antrag gestellt haben, gab es noch eine Nachfrist zwischen 25.4.2022 und 30.6.2022, in der sie den – bisher nicht eingebrachten – Antrag für die zweite Tranche bzw. ein Auszahlungsersuchen stellen konnten.

Die Antragsfrist für den Verlustersatz I mit Betrachtungszeitraum 16.9.2020-30.6.2021 und erforderlichem Umsatzausfall von mindestens 30% ist am 31.3.2022 ausgelaufen. Jedoch gab es für Unternehmen, die bereits im Rahmen der ersten Tranche einen Antrag gestellt haben, noch eine Nachfrist zwischen 25.4.2022 und 30.6.2022, indem sie den – bisher nicht eingebrachten – Antrag für die zweite Tranche bzw. ein Auszahlungsersuchen stellen konnten. Für die Verlängerung des Verlustersatzes mit Betrachtungszeitraum 1.7.2021-31.12.2021 war eine Beantragung ebenfalls bis 30.6.2022 möglich. Für die dritte Phase mit Betrachtungszeitraum 1.1.2022-31.3.2022 und erforderlichem Umsatzausfall von 40% ist eine Beantragung noch bis 30.9.2022 möglich.

Für den ursprünglichen **Verlustersatz** sind bis 31.7.2022 Anträge von 2.524 antragstellenden Unternehmen mit einer Zuschusshöhe von 1.372,3 Mio. € genehmigt worden. Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge per 31.7.2022 beträgt 543.699 Euro pro antragstellendem Unternehmen. Nach Branchen entfallen die meisten genehmigten Anträge auf die Beherbergung und Gastronomie (22,3%), den Handel (20,4%) sowie die Herstellung von Waren (12,6%). Bei 2.484 antragstellenden Unternehmen wurde bereits die Auszahlung freigegeben, per 31.7.2022 beträgt die Summe des ausbezahlt bzw. sich in Auszahlung befindlichen Verlustersatzes I 1.085,0 Mio. €.

Tabelle 20: Verlustersatz, Verlustersatz Verlängerung und Verlustersatz III

Stand 31.7.2022	Verlustersatz 16.9.2020-30.6.2021			Verlustersatz Verlängerung 1.7.2021-31.12.2021			Verlustersatz III 1.1.2022-31.3.2022		
	Insgesamt gestellt	Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv	Insgesamt gestellt	Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv	Insgesamt gestellt	Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv
Eingelangte Anträge									
Anzahl Anträge	6.352	1.697	4.655	12.091	779	11.312	1.380	128	1.252
Anzahl Antragsteller	beantragt	genehmigt	ausbezahlt²⁾	beantragt	genehmigt	ausbezahlt²⁾	beantragt	genehmigt	ausbezahlt²⁾
Gesamt aktiv	3.717	2.524	2.484	11.134	1.989	1.924	1.246	211	186
Zuschusshöhe aktive Anträge	beantragt	genehmigt	ausbezahlt²⁾	beantragt	genehmigt	ausbezahlt²⁾	beantragt	genehmigt	ausbezahlt²⁾
Gesamt in Mio. €	1.983,0	1.372,3	1.085,0	529,9	66,6	56,7	70,2	3,3	1,7
Ø Höhe Antragsteller in €	533.497,7	543.698,9	436.780,3	47.596,8	33.482,9	29.447,8	56.312,0	15.793,4	9.215,4
Median Antragsteller in €	76.202,8		64.183,8	9.162,3		6.176,2	6.229,8		2.567,4
Anzahl aktive Anträge nach Zuschusshöhe	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt
0 € - 9.999 €	1.383	804	26,8%	6.040	1.317	64,2%	780	158	74,5%
10.000 € - 49.999 €	1.097	748	24,9%	3.744	551	26,9%	318	44	20,8%
50.000 € - 99.999 €	502	317	10,6%	675	68	3,3%	56	4	1,9%
100.000 € - 149.999 €	254	176	5,9%	263	32	1,6%	24	2	0,9%
150.000 € - 199.999 €	146	109	3,6%	136	22	1,1%	19	0	0,0%
200.000 € - 249.999 €	113	74	2,5%	87	14	0,7%	5	1	0,5%
250.000 € - 299.999 €	90	60	2,0%	64	8	0,4%	4	0	0,0%
300.000 € - 499.999 €	253	175	5,8%	112	19	0,9%	22	3	1,4%
500.000 € - 799.999 €	221	148	4,9%	90	11	0,5%	6	0	0,0%
800.000 € - 999.999 €	91	50	1,7%	34	4	0,2%	4	0	0,0%
1.000.000 € - 1.249.999 €	92	58	1,9%	18	1	0,0%	4	0	0,0%
1.250.000 € - 1.499.999 €	86	48	1,6%	11	1	0,0%	2	0	0,0%
1.500.000 € - 1.749.999 €	37	27	0,9%	4	0	0,0%	3	0	0,0%
1.750.000 € - 1.999.999 €	35	27	0,9%	10	2	0,1%	1	0	-
> 2.000.000 €	255	178	5,9%	24	2	0,1%	4	0	0,0%
Anzahl aktive Anträge nach Top 10 Branchen	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt
Herstellung von Waren	543	377	12,6%	555	113	5,5%	79	9	4,2%
Bau	238	130	4,3%	465	62	3,0%	81	15	7,1%
Handel; Instandh. u. Reparatur v. KFZ	960	613	20,4%	1.630	351	17,1%	223	42	19,8%
Verkehr u. Lagerei	336	218	7,3%	392	67	3,3%	41	6	2,8%
Beherbergung u. Gastronomie	1.080	669	22,3%	3.848	591	28,8%	299	45	21,2%
Information u. Kommunikation	201	135	4,5%	412	90	4,4%	49	12	5,7%
Grundstücks- u. Wohnungswesen	154	93	3,1%	393	89	4,3%	46	14	6,6%
Erbringung freib., wissenschaftl. u. t. DL	390	274	9,1%	1.305	271	13,2%	178	28	13,2%
Erbringung w. Dienstleistungen	216	138	4,6%	646	121	5,9%	64	10	4,7%
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	188	121	4,0%	723	130	6,3%	83	10	4,7%
Sonstige	349	231	7,7%	943	167	8,1%	109	21	9,9%

1) Inaktive Anträge umfassen ua. zurückgezogene Anträge und abgelehnte Anträge.

2) Seitens der COFAG zur Auszahlung durch die BHAG freigegeben.

Für die **Verlängerung des Verlustersatzes** mit Betrachtungszeitraum Juli 2021 bis Dezember 2021 sind mit Stand 31.7.2022 Anträge mit einem Volumen von 529,9 Mio. € von 11.134 Unternehmen bei der COFAG eingelangt. Anträge von 1.989 Unternehmen mit einem Gesamtvolumen von 66,6 Mio. € waren per 31.7.2022 genehmigt. Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge per 31.7.2022 beträgt 33.483 Euro. Die meisten genehmigten Anträge stammen aus den Branchen Beherbergung und Gastronomie (28,8%), Handel (17,1%) sowie Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (13,2%). Bei 1.924 antragstellenden Unternehmen wurde bereits die Auszahlung freigegeben, per 31.7.2022 beträgt die Summe des ausbezahlten bzw. sich in Auszahlung befindlichen verlängerten Verlustersatzes 56,7 Mio. €.

Für den **Verlustersatz III** mit Betrachtungszeitraum Jänner 2022 bis März 2022 sind mit Stand 31.7.2022 Anträge mit einem Volumen von 70,2 Mio. € von 1.246 Unternehmen bei der COFAG eingelangt. Anträge von 211 Unternehmen mit einem Gesamtvolumen von 3,3 Mio. € waren per 31.7.2022 genehmigt. Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge per 31.7.2022 beträgt 15.793 Euro. Die meisten genehmigten Anträge stammen wie bei der Verlängerung des Verlustersatzes aus den Branchen Beherbergung und Gastronomie (21,2%), Handel (19,8%) sowie Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (13,2%). Bei 186 antragstellenden Unternehmen wurde bereits die Auszahlung freigegeben, per 31.7.2022 beträgt die Summe des ausbezahlten bzw. sich in Auszahlung befindlichen Verlustersatzes III 1,7 Mio. €.

Fixkostenzuschuss 800.000

Der Fixkostenzuschuss 800.000 (FKZ 800T) konnte für bis zu zehn zusammenhängende Betrachtungszeiträume zwischen 16.9.2020 und 30.6.2021 beantragt werden (eine Lücke aufgrund eines Umsatzeratzes 2020 ist möglich). Der FKZ 800T deckt Fixkosten in Höhe des konkreten relativen Umsatzausfalls (in %) und wird Unternehmen gewährt, die Umsatzeinbußen von zumindest 30% erlitten haben. Die Auszahlung kann in zwei Tranchen erfolgen, die separat beantragt werden müssen. Tranche 1 umfasst 80% des voraussichtlichen Fixkostenzuschusses, Tranche 2 grundsätzlich den Restbetrag von 20%, wobei auch allfällige Korrekturen – insbesondere auch iZm. mit dem Vorschuss im Rahmen des Ausfallsbonus I – zu berücksichtigen sind. Der Beihilferahmen beträgt 2,3 Mio. € pro Unternehmen (inkl. gewährter Zuschüsse aus Lockdown-Umsatzeratz und Ausfallsbonus). Die Antragsfrist ist am 31.3.2022 ausgelaufen. Jedoch gab es für Unternehmen, die bereits im Rahmen der ersten Tranche einen Antrag gestellt haben, noch eine Nachfrist zwischen 25.4.2022 und 30.6.2022, indem sie den – bisher nicht eingebrachten – Antrag für die zweite Tranche bzw. ein Auszahlungsersuchen stellen konnten.

Bis 31.7.2022 sind Anträge von 119.192 antragstellenden Unternehmen mit einer Zuschusshöhe von 2.674,7 Mio. € genehmigt worden. Die überwiegende Mehrheit der genehmigten Anträge stammt von Klein- und Mittelbetrieben mit Zuschusshöhen von unter 50.000 Euro (kumulativ gerundet 91,7%). Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge per 31.7.2022 beträgt 22.441 Euro pro antragstellendem Unternehmen. Nach Branchen entfallen die meisten genehmigten Anträge auf die Beherbergung und Gastronomie (21,8%), den Handel (16,1%) sowie die Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (11,3%). Bei 118.620 antragstellenden Unternehmen wurde bereits die Auszahlung freigegeben, per

31.7.2022 beträgt die Summe des ausbezahlten bzw. sich in Auszahlung befindlichen FKZ 800T 2.572,0 Mio. €. Die genannten Volumina des FKZ 800T enthalten auch nachträgliche Anpassungen des Vorschusses, der im Rahmen des Ausfallsbonus ausbezahlt wurde. Diese Nachmeldungen konnten mit der zweiten Tranche des FKZ 800T vorgenommen werden. Das Volumen dieser Vorschuss-Nachmeldungen beläuft sich per 31.7.2022 auf 560,6 Mio. €, wovon bisher 394,8 Mio. € genehmigt wurden.

Tabelle 21: Fixkostenzuschuss 800.000

Stand 31.7.2022		Fixkostenzuschuss 800.000					
Eingelangte Anträge	Insgesamt gestellt	Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv	Anzahl Antragsteller	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾
Anzahl Anträge	182.056	31.646	150.410	Gesamt aktiv	134.340	119.192	118.620
Zuschusshöhe aktive Anträge	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾	Anzahl aktive Anträge nach Zuschusshöhe	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt
Gesamt in Mio. €	3.440,8	2.674,7	2.572,0	0 € - 9.999 €	80.160	71.440	54,2%
Ø Höhe Antragsteller in €	25.612,9	22.440,5	21.682,5	10.000 € - 49.999 €	55.924	49.303	37,4%
Median Antragsteller in €	9.253,8		8.947,6	50.000 € - 99.999 €	7.507	6.139	4,7%
Zuschusshöhe in Mio. € nach Top 10 Branchen	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt	100.000 € - 149.999 €	2.442	1.806	1,4%
Beherbergung u. Gastronomie	33.308	28.713	21,8%	150.000 € - 199.999 €	1.213	894	0,7%
Handel; Instandh. u. Reparatur v. KFZ	24.407	21.145	16,1%	200.000 € - 249.999 €	773	547	0,4%
Erbringung freib., wissenschaftl. u. t. DL	16.695	14.848	11,3%	250.000 € - 299.999 €	487	362	0,3%
Erbringung sonst. Dienstleistungen	11.641	10.732	8,1%	300.000 € - 499.999 €	991	704	0,5%
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	9.188	8.033	6,1%	500.000 € - 799.999 €	559	371	0,3%
Erbringung w. Dienstleistungen	8.868	7.737	5,9%	800.000 € - 999.999 €	167	74	0,1%
Herstellung von Waren	7.512	6.501	4,9%	1.000.000 € - 1.249.999 €	88	47	0,0%
Gesundheits- und u. Sozialwesen	7.359	6.858	5,2%	1.250.000 € - 1.499.999 €	39	23	0,0%
Bau	7.158	6.227	4,7%	1.500.000 € - 1.749.999 €	39	23	0,0%
Verkehr u. Lagerei	6.673	5.907	4,5%	1.750.000 € - 1.800.000 €	21	9	0,0%
Sonstige	17.601	15.041	11,4%				

1) Inaktive Anträge umfassen ua. zurückgezogene Anträge und abgelehnte Anträge.

2) Seitens der COFAG zur Auszahlung durch die BHAG freigegeben.

Zuschussinstrumente im Jahr 2020: Fixkostenzuschuss I & Lockdown-Umsatzersätze

Der **Fixkostenzuschuss I** war das erste Instrument in der COVID-19-Krise, für das Unternehmen Zuschüsse beantragen konnten. Die Betrachtungsperiode umfasste den Zeitraum von 16.3.2020 bis 15.9.2020, die Antragsfrist endete am 31.8.2021. Der Fixkostenzuschuss I deckte je nach Umsatzausfall bis zu 75% der Fixkosten und wurde Unternehmen gewährt, die Umsatzeinbußen von zumindest 40% erlitten hatten. Mit Stand 31.7.2022 sind Anträge von 129.283 antragstellenden Unternehmen mit einer Zuschusshöhe von 1.405,0 Mio. € genehmigt worden. Die durchschnittliche Zuschusshöhe auf Basis der genehmigten Anträge per 31.7.2022 beträgt 10.867 Euro pro antragstellendem Unternehmen. Die Summe des ausbezahlten bzw. sich in Auszahlung befindlichen Fixkostenzuschusses I per 31.7.2022 beläuft sich auf 1.380,5 Mio. €.

Tabelle 22: Fixkostenzuschuss I & Lockdown-Umsatzersatz

Stand 31.7.2022	Fixkostenzuschuss I			Umsatzersatz November		
Eingelangte Anträge	Insgesamt gestellt	Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv	Insgesamt gestellt	Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv
Anzahl Anträge	167.444	18.085	149.359	125.640	13.023	112.617
Anzahl Antragsteller	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾
Gesamt aktiv	129.739	129.283	129.277	111.635	109.264	109.260
Zuschusshöhe aktive Anträge	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾
Gesamt in Mio. €	1.505,0	1.405,0	1.380,5	2.285,0	2.260,6	2.260,5
Ø Höhe Antragsteller in €	11.600,1	10.867,5	10.679,0	20.468,5	20.688,9	20.689,6
Median Antragsteller in €	3.753,5		3.710,4			3.769,0
	Umsatzersatz Dezember			Umsatzersatz indirekt Betroffene		
Eingelangte Anträge	Insgesamt gestellt	Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv	Insgesamt gestellt	Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv
Anzahl Anträge	116.879	9.759	107.120	6.318	2.855	3.463
Anzahl Antragsteller	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾
Gesamt aktiv	106.665	105.303	105.301	3.463	3.155	3.147
Zuschusshöhe aktive Anträge	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾
Gesamt in Mio. €	1.021,7	1.017,8	1.017,8	122,2	116,3	116,1
Ø Höhe Antragsteller in €	9.578,9	9.665,7	9.665,8	35.296,3	36.848,9	36.904,3
Median Antragsteller in €			2.300,0			4.317,2

1) Inaktive Anträge umfassen ua. zurückgezogene Anträge und abgelehnte Anträge.

2) Seitens der COFAG zur Auszahlung durch die BHAG freigegeben.

Die **Lockdown-Umsatzersatz**e November und Dezember 2020 kamen Unternehmen zugute, die direkt von den verordneten Einschränkungen betroffen waren. Der **Lockdown-Umsatzersatz II** für indirekt erheblich betroffene Unternehmen gewährte jenen Unternehmen einen Umsatzersatz, die mindestens 50% ihrer Umsätze mit direkt vom Lockdown betroffenen Unternehmen erzielten und einen Umsatzausfall von mehr als 40% erlitten haben. Der Lockdown-Umsatzersatz war mit einem Höchstbetrag von 800.000 Euro pro Unternehmen gedeckelt. Mit Stand 31.7.2022 waren insgesamt Umsatzersatz e iHv. 3.394,6 Mio. € von der COFAG genehmigt; ausbezahlt bzw. zur Auszahlung freigegeben waren am 31.7.2022 3.394,5 Mio. €. Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge beträgt pro antragstellendem Unternehmen 20.689 Euro für den Umsatzersatz November, 9.666 Euro für den Umsatzersatz Dezember und 36.849 Euro für den Lockdown-Umsatzersatz für indirekt Betroffene.

Stand der Korrekturmeldungen

Unternehmen, die bei der COFAG einen Zuschuss beantragt und erhalten haben, dieser ihnen aufgrund der anzuwendenden Richtlinien jedoch nicht oder nicht in voller erhaltener Höhe zusteht (zB. weil sie nicht antragsberechtigt sind oder eine Korrektur hinsichtlich der Höhe des erhaltenen Zuschusses notwendig ist), haben den Zuschuss gänzlich oder teilweise zurückzuzahlen. Das Gesamtvolumen dieser Meldungen mit Stichtag 29.7.2022 beträgt 39,9 Mio. €. Der Großteil der gemeldeten Korrekturen betraf die Höhe des Zuschusses, der Rest eine fehlende Antragsberechtigung. Das Gesamtvolumen teilt sich wie folgt auf die einzelnen Instrumente auf (Rundungsdifferenzen können auftreten):

- Lockdown-Umsatzersatz: 17,6 Mio. €
- Ausfallsbonus: 12,1 Mio. €
- Fixkostenzuschuss I: 4,9 Mio. €
- Fixkostenzuschuss 800.000: 3,0 Mio. €
- Verlustersatz inkl. Verlängerungen: 2,2 Mio. €

4.4. COVID-19-Haftungen

COFAG-Garantien

Seit Beginn der COVID-19-Krise in Österreich übernimmt der Bund mittels verschiedener Instrumente Haftungen für Kredite zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen. Damit wird die Geschäftstätigkeit von österreichischen Unternehmen erhalten sowie die Stabilisierung der Beschäftigungssituation gewährleistet. Ab 25.3.2020 erfolgten Übernahmen von Schadloshaltungsverpflichtungen im Zusammenhang mit COVID-19 durch das BMF. Seit 15.4.2020 erfolgen dabei die Genehmigungen für Haftungsübernahmen und die Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen des Bundes aus der Schadloshaltung im Zusammenhang mit COVID-19 durch die COFAG.

Die Hausbank ist bei den Garantieübernahmen die zentrale Anlaufstelle für Unternehmen (One-Stop-Shop). Die Bank führt die Kreditprüfung durch, die weitere Bearbeitung erfolgt abhängig von Größe und Art des Unternehmens durch die OeKB (Großunternehmen), die aws (im Wesentlichen für KMU) und die ÖHT (für Tourismus- und Freizeitwirtschaft). Die Garantielaufzeit beträgt maximal fünf Jahre. Die Verordnungsermächtigung für die COVID19-Haftungsrahmen ist mit 30.6.2022 ausgelaufen. Folgende Instrumente standen Unternehmen zur Verfügung:

- **aws KMU-FG und GG:** Die aws wickelt Garantien gemäß KMU-Förderungsgesetz (KMU-FG) und Garantiesgesetz 1977 (GG) ab. Bei beiden Garantieinstrumenten beläuft sich die Garantie – ua. in Abhängigkeit des Kreditvolumens – auf 80%, 90% oder bei Kleinkrediten auf 100% der Kreditsumme. Der COVID-19-Haftungsrahmen für aws-Garantien gemäß dem KMU-FG beträgt 3.750,0 Mio. €, jener gemäß GG 1977 2.000,0 Mio. €.
- **ÖHT KMU-FG:** Die ÖHT ist die Abwicklungsstelle für Garantien gemäß KMU-FG von Unternehmen im Sektor Tourismus und Freizeitwirtschaft. Die Garantie beläuft sich – ua. in Abhängigkeit des Kreditvolumens – 80%, 90% oder bei Kleinkrediten 100% der Kreditsumme. Der COVID-19-Haftungsrahmen für ÖHT-Garantien beträgt 1.625,0 Mio. €.
- **OeKB 90% – direkte COFAG-Garantie:** Die COFAG selbst vergibt in eigenem Namen und auf eigene Rechnung 90%-Überbrückungsgarantien nach § 2 Abs. 2 Z 7 ABBAG-Gesetz. Die Abwicklung erfolgt hierbei durch die OeKB. Das Instrument steht österreichischen Großunternehmen (ausgenommen Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen etc.) zur Verfügung, unabhängig davon, ob sie exportieren oder bisher schon Kunde der OeKB waren. Die COFAG-Garantien sind Teil des 15,0 Mrd. € schweren COFAG-Rahmens.

OeKB Sonder-KRR (Kontrollbank-Refinanzierungsrahmen)

Zur Sicherstellung der Liquidität der Exportunternehmen wurde zur Minderung der Auswirkungen von COVID-19 ein Sonderfinanzierungsrahmen von 3,0 Mrd. € im Rahmen des bestehenden Exportförderungsverfahrens durch die OeKB zur Verfügung gestellt (Gesamthaftungsrahmen gem. AusFG: 40,0 Mrd. €; ausgenützt per 31.7.2022: 27,4 Mrd. €).

Haftungsübernahmen für Reiseleistungsausübungsberechtigte

Die Richtlinie für die Übernahme von Haftungen für die Tourismus- und Freizeitwirtschaft wurde um den Maßnahmenswerpunkt „Haftungsübernahmen für Reiseleistungsausübungsberechtigte“ ergänzt. Durch die Maßnahme konnten die Reisebüros und -veranstalter Pauschalreisen und verbundene Reiseleistungen entsprechend der rechtlichen Rahmenbedingungen anbieten. Der Bundesminister für Finanzen konnte bis zum 30.6.2022 für die ÖHT Verpflichtungen bis zu einem Gesamtbligo von 300,0 Mio. € eingehen. Die maximale Haftungssumme im Einzelfall war mit 20,0 Mio. € beschränkt. Die Zustimmung zur Haftungsübernahme war durch einen Beauftragten des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus³ zu

³ Die Antragsfrist endete vor der BMG-Novelle.

geben. Für die Haftungsübernahmen für Reiseleistungsausübungsberechtigte 2021 wurden bis zum Ende der Antragsfrist am 30.6.2021 181 Anträge mit einer Haftungssumme von 32,1 Mio. € genehmigt. Die Haftungslaufzeit endete gemäß Haftungsrichtlinie mit 31.12.2021, jedoch gibt es eine gesetzliche Nachhaftung gemäß Pauschalreiseverordnung von im Einzelfall bis zu 13 Monaten. Per 30.6.2022 waren von den 181 Anträgen noch 4 Fälle mit einem Volumen von 0,1 Mio. € aktiv.⁴ Die Beantragung für Haftungsübernahmen im Jahr 2022 ist im Juni 2022 ausgelaufen. Insgesamt wurden 159 Haftungserklärungen mit einem Volumen von 26,9 Mio. € ausgestellt.

Entwicklung der eingegangenen COVID-19-Haftungen

Tabelle 23 zeigt den aktuellen Stand der COVID-19-Haftungen.

Tabelle 23: Überblick über die COVID-19-Haftungen

COVID-19-Haftungen Stand 31.7.2022	Haftungssumme in Mio. € 31.12.2020 - 31.7.2022					Anzahl genehmigte Anträge	Inanspruchnahme ¹⁾ in Mio. €, Stand Q2/2022			Haftungsentgelte in Mio. €, Stand Q2/2022		
	31.12.20	31.12.21	31.3.22	30.6.22	31.7.22		31.7.22	2020+'21	2022	Gesamt	2020+'21	2022
aws KMU FG	2.721,9	2.769,9	2.730,8	2.702,5	2.686,0	17.861	14,0	23,3	37,3	1,4	0,0	1,4
aws KMU-FG bis 14.4.2020 ²⁾	715,8	622,4	604,2	587,8	583,6	3.420		0,0	0,0	0,0		0,0
aws 100% KMU-FG	1.467,8	1.555,8	1.547,3	1.536,0	1.529,9	11.466	10,4	17,2	27,6	-	-	-
aws 90% KMU-FG	207,4	241,8	233,8	235,3	230,7	551	0,7	1,9	2,6	1,3	0,0	1,3
aws 80% KMU-FG	330,9	349,9	345,6	343,4	341,7	2.424	2,8	4,2	7,0	0,1	0,0	0,1
aws GG	335,0	384,5	379,4	381,5	374,6	270	0,1	13,1	13,2	1,7	0,0	1,7
aws 100% GG	58,5	62,0	60,5	61,6	61,5	147				-	-	-
aws 90% GG	260,7	309,1	305,5	306,9	300,1	115				1,7	0,0	1,7
aws 80% GG	15,8	13,4	13,4	13,0	13,0	8	0,1	13,1	13,2			
ÖHT KMU-FG	969,7	1.041,2	1.026,2	1.000,0	991,3	7.374	2,6	4,1	6,7	0,4	0,5	0,9
ÖHT KMU-FG bis 14.4.2020 ³⁾	117,0	104,6	101,0	92,9	92,9	619	0,0	0,0	0,1			
ÖHT KMU-FG 100%	469,6	496,3	494,1	493,2	489,9	4.062	1,5	3,4	4,8	-	-	-
ÖHT KMU-FG 90%	82,5	125,9	124,0	121,1	118,5	192	0,4	0,0	0,5	0,4	0,5	0,9
ÖHT KMU-FG 80%	300,6	314,5	307,1	292,8	289,9	2.501	0,6	0,7	1,4			
OeKB 90% ⁴⁾	680,3	578,5	575,0	549,7	495,2	91				6,2	2,9	9,1
OeKB Sonder-KRR ⁵⁾	1.903,0	1.213,4	786,4	747,2	745,7	176				9,8	2,8	12,6
ÖHT Reiseleistungsausübungsberechtigte ⁶⁾		32,1	33,3	27,0	27,0	163						
2021		32,1	6,3	0,1	0,1	4						
2022			26,9	26,9	26,9	159						
Summe	6.609,8	6.019,7	5.531,1	5.407,9	5.319,7	25.935	16,7	40,5	57,2	19,5	6,2	25,7

1) Die angeführte Höhe der Inanspruchnahme ist abzüglich etwaiger Rückflüsse dargestellt.

2) Die Aktualisierung der Aufteilung auf die beiden Rahmen erfolgt quartalsweise. Von der Haftungssumme zum 30.6.2022 betreffen 543,8 Mio. € den aws-COVID-19-Rahmen (§ 7 Abs. 2a KMU-FG), 44,1 Mio. € fallen unter den Rahmen gem. § 7 Abs. 2 KMU-FG.

3) Der Wert in der Spalte "31.7.22" spiegelt den Stand am 30.6.2022 wider, die Aktualisierung erfolgt quartalsweise. Von der aktiven Haftungssumme zum 30.6.2022 betreffen 59,8 Mio. € den ÖHT-COVID-19-Rahmen (§ 7 Abs. 2a KMU-FG), 33,2 Mio. € fallen unter den Rahmen gem. § 7 Abs. 2 KMU-FG.

4) Die Aktualisierung der Haftungsentgelte aus dem OeKB 90%-Instrument erfolgt quartalsweise mit einer Verzögerung von einem Monat. Der Wert in der Tabelle entspricht dem Stand vom 30.6.2022.

5) Per 31.7.2022 waren 218 Anträge mit einer Haftungssumme von insgesamt 1.496,4 Mio. € bereits ausgelaufen oder wurden nachträglich auf Unternehmensseite nicht in Anspruch genommen und zurückgelegt.

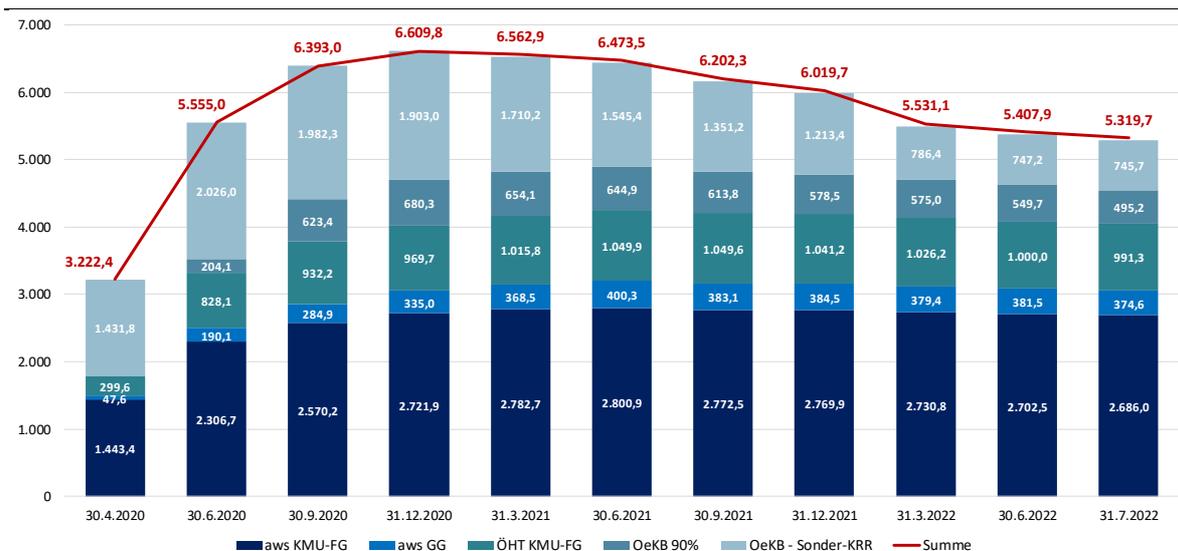
6) Der Wert in der Spalte "31.7.22" gibt den Stand vom 30.6.2022 wieder. Gem. § 7 Abs. 2b KMU-FG. Die Werte spiegeln für 2021 den Stand der noch aktiven Fälle wider, für 2022 den Stand der aktiven, positiv erledigten Fälle für Haftungsübernahmen gemäß Umlaufbeschluss.

⁴ Zum Zeitpunkt des Datenschlusses lag dem BMF noch kein Stand zu den aktiven Fällen per 31.7.2022 vor.

Hinweis zur Aktualisierung der Haftungsstände: Ab dem Jahr 2021 wurde bei den noch im BMF abgewickelten Haftungsanträgen (bis zum 14.4.2020) auf die gemeldeten Stände der aws bzw. ÖHT übergegangen. Die von den Abwicklungsstellen gemeldeten Haftungsstände sind abzüglich beendeter Haftungen dargestellt und sind als vorläufig zu betrachten. Sie können aufgrund nachfolgender Überprüfungen des BMF geringfügig von Veröffentlichungen in anderen Berichten abweichen.

Die insgesamt ausstehende Haftungssumme (bereinigt um bereits beendete/zurückgelegte Haftungen) belief sich per 31.7.2022 auf 5,3 Mrd. €. Die Haftungssumme war über das ganze Jahr 2021 leicht rückläufig, diese Entwicklung setzte sich auch im Jahr 2022 fort. Die ausstehende Haftungssumme per 31.7.2022 liegt insgesamt um 0,7 Mrd. € unter dem Stand am 31.12.2021 und ist so niedrig wie zuletzt Mitte Juni 2020. Dies liegt vor allem an zurückgelegten bzw. ausgelaufenen Haftungen beim OeKB Sonder-KRR: Per 31.7.2022 lag das noch ausstehende Haftungsvolumen beim OeKB Sonder-KRR bei 0,7 Mrd. € und damit um 0,5 Mrd. € unter dem Stand per 31.12.2021 bzw. um 1,3 Mrd. € unter dem Höchststand Ende Juli 2020. In geringem Ausmaß sank auch die Haftungssumme der anderen Instrumente im Vergleich zum Stand gegen Jahresende 2021. Abbildung 4 stellt die Entwicklung der COVID-19-Haftungen im Zeitverlauf dar.

Abbildung 4: Entwicklung der Haftungsinstrumente im Zeitverlauf (in Mio. €)



In der Summe sind ab 28.2.2021 auch die Haftungsübernahmen für Reiseleistungsausübungsberechtigte inkludiert, die aufgrund des geringen Volumens (27,0 Mio. € per 31.7.2022) nicht in den Säulen ersichtlich sind.

4.5. Kommunalinvestitionsgesetz 2020 (KIG 2020)

Das Bundesgesetz zur Unterstützung von kommunalen Investitionen 2020 (Kommunalinvestitionsgesetz 2020 – KIG 2020), BGBl. I Nr. 56/2020 und BGBl. I Nr. 140/2021, ist mit 1.7.2020 in Kraft getreten. Der Bund stellt zur teilweisen Deckung der Aufwendungen der Gemeinden und von ihnen beherrschter Projektträger aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds insgesamt den Betrag von 1,0 Mrd. € als Zweckzuschuss gemäß den §§ 12 und 13 des Finanz-Verfassungsgesetzes 1948 (FVG 1948), BGBl. Nr. 45/1948, zur Verfügung.

Nach Bundesländern

Die folgende Tabelle gibt einen Gesamtüberblick über die Anzahl der Gemeinden⁵ und Gemeindeverbände, die im Zeitraum Juli 2020 bis Juli 2022 Anträge gestellt haben, sowie der Gemeinden, die schon einen Zweckzuschuss erhalten haben. Die Zahl der Anträge enthält aus technischen Gründen auch diejenigen Anträge, die aus inhaltlichen Gründen abgelehnt oder – häufiger – bei denen von der Abwicklungsstelle ein Auftrag zur Verbesserung erteilt wurde. Aus der Differenz zwischen der Anzahl der eingelangten Anträge und der Anzahl der Gemeinden mit ausbezahlten Zuschüssen kann daher nicht auf die noch zu bearbeitenden Anträge geschlossen werden.

Tabelle 24: KIG – Aufteilung nach Bundesländern

Juli 2020 - Juli 2022	Insgesamt				Ausbezahlt					
	Gemeinden bzw. GV		Gemeinden bzw. GV		Beginn bis 31.5.2020	Beginn ab 1.6.2020	Zuschuss- höhe	Investitions- summe	Investition/ Zuschuss	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Mio. €	Mio. €	Verhältnis	
Burgenland	161	879	158	582	85	497	26,6	115,9	4,4	
Kärnten	129	1.073	129	741	49	692	56,7	196,1	3,5	
Niederösterreich	558	3.056	551	2.055	278	1.777	160,2	633,4	4,0	
Oberösterreich	428	2.815	423	1.975	170	1.805	148,6	539,8	3,6	
Salzburg	112	487	111	342	36	306	57,8	326,8	5,7	
Steiermark	277	1.778	276	1.218	163	1.055	94,6	387,2	4,1	
Tirol	261	991	253	586	117	469	64,5	423,1	6,6	
Vorarlberg	81	281	77	184	41	143	37,2	227,1	6,1	
Wien	1	51	1	42	5	37	239,5	575,5	2,4	
Gesamt	2.008	11.411	1.979	7.725	944	6.781	885,8	3.425,1	3,9	
	in % der ausbezahlten Anträge				12,2	87,8				

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Die Tabelle enthält weiters die Aufschlüsselung der bereits geleisteten Zweckzuschüsse nach Bundesländern und das damit unterstützte Investitionsvolumen (wobei das

⁵ Der Begriff „Gemeinde“ bezieht sich im Folgenden auch auf Gemeindeverbände.

Verhältnis der Gesamtinvestitionssumme zum bezahlten Zweckzuschuss durch den maximalen Zweckzuschuss von 50% bei mindestens zwei liegt).

Das KIG 2020 bezuschusst sowohl Projekte, die in der Zeit von 1.6.2020 bis 31.12.2022 begonnen wurden bzw. beginnen werden, als auch Projekte, die zwar ab dem 1.6.2019 begonnen wurden, deren Finanzierung aber aufgrund von Mindereinnahmen als Folge der COVID-19-Krise nicht mehr möglich ist. In zwei Spalten werden die bezuschussten Anträge auf diese Zeiträume aufgegliedert.

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt **885,8 Mio. € an Zweckzuschüssen an 1.979 Gemeinden** ausbezahlt. Dieser Summe an Zweckzuschüssen stehen unterstützte Investitionen iHv. 3.425,1 Mio. € gegenüber, was einem Verhältnis von 3,9 entspricht.

Bei den bis Ende Juli 2022 bezuschussten Anträgen betrug die durchschnittliche Dauer zwischen Eingangsdatum der (allenfalls verbesserten) Anträge und der Zahlung des Zuschusses 20 Tage, der Median betrug 18 Tage.

Informationen über die Gemeinden, die einen Antrag auf einen Zweckzuschuss gestellt oder erhalten haben bzw. deren Antrag abgelehnt oder zur Verbesserung zurückgestellt wurde, sowie über die Investitionsprojekte, für die Anträge gestellt oder für die Zweckzuschüsse gewährt wurden, werden auf der Homepage des BMF unter Themen/Budget/Das Budget/Budget 2022/Abschnitt „Budgetvollzug 2022“ bereitgestellt.

Nach Kategorien

Die bisher bezuschussten Projekte teilen sich wie folgt auf die 18 Förderkategorien, auch unterteilt in Bundesländer, auf. Dabei werden die Anzahl der bezuschussten Anträge sowie die dafür geflossenen Zweckzuschüsse dargestellt.

Tabelle 25: KIG – Aufteilung nach Förderkategorien und Bundesländern

Juli 2020 - Juli 2022		Anzahl Anträge									Gesamt	Anteil in %
		B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W		
Z1	Kindertageseinrichtungen, Schulen	78	65	232	211	70	189	75	41	8	969	12,5
Z2	Betreuung von Senioren u. behinderten Personen	1	1	3	5	11	4	10	1	10	46	0,6
Z3	Abbau von baulichen Barrieren	4	18	26	9	2	12	6	0	0	77	1,0
Z4	Sportstätten und Freizeitanlagen	40	53	130	130	49	83	30	20	8	543	7,0
Z5	Maßnahmen zur Ortskern-Attraktivierung	14	35	65	55	17	43	28	3	2	262	3,4
Z6	Öffentlicher Verkehr	4	17	35	29	4	11	7	1	2	110	1,4
Z7	Siedlungsentwicklung nach innen, öffentl. Wohnraum	0	0	6	7	0	0	1	0	0	14	0,2
Z8	Gebäuden im Eigentum der Gemeinde	27	45	114	87	13	75	34	8	2	405	5,2
Z9	hocheffiziente Straßenbeleuchtung	37	30	117	81	5	44	17	6	0	337	4,4
Z10	erneuerbare Energieerzeugungsanlagen	27	68	140	63	7	49	9	12	1	376	4,9
Z11	Kreislaufwirtschaft	9	8	12	5	8	2	18	2	0	64	0,8
Z12	Wasserversorgung- u. Abwasserentsorgung	111	34	428	180	36	21	124	28	2	964	12,5
Z13	flächendeckender Ausbau von Breitband-Datennetzen	2	9	24	11	0	32	27	3	1	109	1,4
Z14	Ladeinfrastruktur für E-Mobilität	5	3	16	10	1	6	1	0	2	44	0,6
Z15	Sanierung von Gemeindestraßen	171	291	530	821	94	555	151	45	3	2.661	34,4
Z16	Radverkehrs- und Fußwege	28	39	124	210	10	56	29	10	0	506	6,6
Z17	Gebäude von anerkannten Rettungsorganisationen	9	15	37	35	12	28	9	3	0	148	1,9
Z18	Kinderbetreuungsplätze – Sommerferien 2020-2022	15	10	16	26	3	8	10	1	1	90	1,2
Summe		582	741	2.055	1.975	342	1.218	586	184	42	7.725	100,0

Juli 2020 - Juli 2022		Zuschuss in Mio. €									Gesamt	Anteil in %
		B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W		
Z1	Kindertageseinrichtungen, Schulen	3,3	10,0	34,3	40,4	21,1	22,8	17,5	18,2	70,8	238,6	26,9
Z2	Betreuung von Senioren u. behinderten Personen	0,0	0,0	1,8	2,2	3,8	0,4	2,2	0,6	47,3	58,3	6,6
Z3	Abbau von baulichen Barrieren	0,2	2,1	1,6	0,3	0,4	0,5	0,7	0,0	0,0	5,7	0,6
Z4	Sportstätten und Freizeitanlagen	2,0	10,0	10,4	8,8	7,0	9,2	4,1	2,0	23,6	77,2	8,7
Z5	Maßnahmen zur Ortskern-Attraktivierung	1,4	2,2	9,1	10,1	4,2	5,3	7,5	0,3	4,2	44,2	5,0
Z6	Öffentlicher Verkehr	0,1	1,4	1,6	1,0	0,3	0,6	0,3	0,3	34,5	39,9	4,5
Z7	Siedlungsentwicklung nach innen, öffentl. Wohnraum	0,0	0,0	1,4	0,6	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	2,1	0,2
Z8	Gebäuden im Eigentum der Gemeinde	2,3	3,6	11,4	11,0	1,3	6,6	5,4	1,4	8,3	51,3	5,8
Z9	hocheffiziente Straßenbeleuchtung	1,3	2,2	11,6	6,9	0,3	7,1	0,5	0,9	0,0	30,8	3,5
Z10	erneuerbare Energieerzeugungsanlagen	0,5	1,4	2,7	1,6	0,4	1,0	0,6	0,5	0,8	9,5	1,1
Z11	Kreislaufwirtschaft	0,1	0,4	0,6	1,1	4,0	0,0	1,5	0,1	0,0	7,8	0,9
Z12	Wasserversorgung- u. Abwasserentsorgung	6,2	2,3	29,5	10,1	4,0	1,1	9,0	6,0	10,4	78,7	8,9
Z13	flächendeckender Ausbau von Breitband-Datennetzen	0,1	0,8	1,1	0,5	0,0	2,4	3,1	0,0	3,5	11,5	1,3
Z14	Ladeinfrastruktur für E-Mobilität	0,0	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	9,2	9,8	1,1
Z15	Sanierung von Gemeindestraßen	7,8	16,2	28,9	39,4	7,4	31,8	7,6	5,2	22,1	166,5	18,8
Z16	Radverkehrs- und Fußwege	0,5	2,6	6,4	9,2	0,6	3,1	1,1	1,2	0,0	24,7	2,8
Z17	Gebäude von anerkannten Rettungsorganisationen	0,7	1,3	7,5	4,1	2,4	2,6	3,2	0,4	0,0	22,1	2,5
Z18	Kinderbetreuungsplätze – Sommerferien 2020-2022	0,1	0,2	0,2	1,0	0,6	0,1	0,1	0,0	4,8	7,0	0,8
Summe		26,6	56,7	160,2	148,6	57,8	94,6	64,5	37,2	239,5	885,8	100,0

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Ökologische Maßnahmen

Ziel des KIG 2020 ist auch, dass mindestens 20% der Mittel für ökologische Maßnahmen, die insbesondere zur Einhaltung der unionsrechtlichen Ziele beitragen sowie der Vorreiterrolle der öffentlichen Hand im Klima- und Energiebereich dienen sollen, verwendet werden.

Bei den Anträgen ist jener Betrag anzugeben, der von der Investitionssumme auf ökologische Maßnahmen entfällt – folgende Investitionen werden automatisch zu 100% den ökologischen Maßnahmen zugerechnet:

- Z 6 (Öffentlicher Verkehr)
- Z 8 (hier nur Errichtung oder Erweiterung von Gebäuden im Eigentum der Gemeinde nach klimaaktiv Silber-Standard, nicht jedoch Sanierung oder Instandhaltung)
- Z 9 (Umrüstung auf hocheffiziente Straßenbeleuchtung)
- Z 10 (Errichtung von erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen)
- Z 11 (Kreislaufwirtschaft)
- Z 12 (Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungseinrichtungen)
- Z 14 (Ladeinfrastruktur für E-Mobilität)
- Z 16 (Radverkehrs- und Fußwege)

Außerdem schließt ein möglicher Zweckzuschuss zusätzliche Fördermöglichkeiten für ökologische Maßnahmen – zB. im Rahmen der Umweltförderung im Inland sowie des Klimafonds – nicht aus.

Die folgende Tabelle zeigt den Anteil der ökologischen Maßnahmen – sowohl an der Gesamtinvestitionssumme als auch am letztlich ausbezahlten Zweckzuschuss.

Tabelle 26: KIG – Anteil der ökologischen Maßnahmen

Juli 2020 - Juli 2022	Investitions- summe Mio. €	Anteil ökologische Maßnahmen an Investitionssumme		Zuschusshöhe Mio. €	Anteil ökologische Maßnahmen an Zuschuss	
		Mio. €	in %		Mio. €	in %
Burgenland	115,9	40,3	34,8	26,6	10,0	37,7
Kärnten	196,1	39,6	20,2	56,7	12,9	22,7
Niederösterreich	633,4	230,7	36,4	160,2	64,9	40,5
Oberösterreich	539,8	146,4	27,1	148,6	40,2	27,1
Salzburg	326,8	83,4	25,5	57,8	14,1	24,4
Steiermark	387,2	60,8	15,7	94,6	19,8	20,9
Tirol	423,1	78,4	18,5	64,5	16,6	25,7
Vorarlberg	227,1	49,2	21,7	37,2	11,0	29,5
Wien	575,5	168,6	29,3	239,5	68,3	28,5
Gesamt	3.425,1	897,3	26,2	885,8	257,6	29,1

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Ausschöpfung der Mittel

Der Anspruch jeder Gemeinde am vom Bund bereitgestellten Gesamtbetrag iHv. 1,0 Mrd. € wird je zur Hälfte nach den Schlüsseln Volkszahl und abgestufter Bevölkerungsschlüssel (§ 10 Abs. 7 und 8 FAG 2017, BGBl. I Nr. 116/2016), die für die Verteilung der Ertragsanteile für das Jahr 2020 heranzuziehen sind, ermittelt.

Die folgenden Tabellen zeigen länderweise und nach Gemeindegrößen untergliedert die zur Verfügung stehenden Beträge, die bisher ausbezahlten Zweckzuschüsse und den Ausschöpfungsgrad. Dass die Auszahlungen an Gemeindeverbände keiner Gemeindegröße

zugeordnet werden können, ergibt bei der klassenweisen Darstellung des Ausschöpfungsgrads eine gewisse – allerdings vernachlässigbare – Unschärfe.

Tabelle 27: KIG – Maximal zur Verfügung stehender Zweckzuschuss

In Mio. € Einwohner	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Gesamt
bis 2.500	18,4	12,9	55,8	41,3	7,0	26,0	23,9	7,0	-	192,3
2.501 bis 5.000	7,8	11,6	40,6	37,9	16,7	30,9	19,1	6,7	-	171,3
5.001 bis 10.000	3,1	9,1	29,7	26,9	9,6	25,2	11,8	5,0	-	120,4
10.001 bis 20.000	1,7	5,7	27,0	11,8	6,6	13,2	10,7	8,4	-	85,1
20.001 bis 50.000	-	2,9	19,5	10,7	2,5	5,5	-	16,3	-	57,4
ab 50.001	-	20,6	7,0	33,8	19,5	36,4	16,7	-	239,5	373,5
Gesamt	31,0	62,7	179,7	162,4	61,9	137,3	82,1	43,5	239,5	1.000,0

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Tabelle 28: KIG – Ausbezahlter Zweckzuschuss Juli 2020-Juli 2022

In Mio. € Einwohner	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Gesamt
bis 2.500	15,5	11,2	50,0	36,1	6,1	23,0	21,0	5,5	-	168,5
2.501 bis 5.000	6,8	9,8	34,3	33,7	14,6	27,0	17,2	4,3	-	147,8
5.001 bis 10.000	2,6	8,1	27,7	24,2	8,6	21,3	10,7	3,1	-	106,3
10.001 bis 20.000	1,7	5,2	23,5	10,8	6,5	12,5	10,2	8,0	-	78,4
20.001 bis 50.000	-	2,9	18,1	10,3	2,5	5,5	-	16,3	-	55,6
ab 50.001	-	19,5	6,5	33,5	19,5	5,3	5,4	-	239,5	329,2
Gemeindeverbände	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	0,1
Gesamt	26,6	56,7	160,2	148,6	57,8	94,6	64,5	37,2	239,5	885,8

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Tabelle 29: KIG – Ausschöpfungsgrad Juli 2020-Juli 2022

In % Einwohner	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Gesamt
bis 2.500	84,4	86,6	89,6	87,4	88,3	88,4	88,0	78,7	-	87,6
2.501 bis 5.000	86,8	85,0	84,4	89,0	87,8	87,2	90,2	63,8	-	86,2
5.001 bis 10.000	83,8	89,2	93,4	90,1	88,8	84,5	90,9	61,4	-	88,3
10.001 bis 20.000	100,0	91,9	86,9	91,1	97,8	95,2	94,9	95,6	-	92,1
20.001 bis 50.000	-	100,0	92,6	96,3	100,0	100,0	-	100,0	-	96,8
ab 50.001	-	94,6	94,0	99,1	100,0	14,5	32,4	-	100,0	88,2
Gesamt	85,8	90,4	89,2	91,5	93,4	68,9	78,5	85,6	100,0	88,6

Rundungsdifferenzen können auftreten.

4.6. Weitere Auszahlungen an Empfängerinnen und Empfänger

WKO-Härtefallfonds

Der Härtefallfonds wurde im Rahmen des 2. COVID-19-Sammelgesetzes (2. COVID-19-Gesetz) als Förderprogramm des Bundes eingerichtet und mit dem 3. COVID-19-Sammelgesetz (3. COVID-19-Gesetz) mit einem Fördervolumen von max. 2,0 Mrd. € ausgestattet. Im Juni 2021 wurde das maximal zur Verfügung stehende Fördervolumen auf 3,0 Mrd. € angehoben. Die Abwicklung der Förderungen erfolgt durch die WKO. Der Härtefallfonds fungiert als Sicherheitsnetz für Härtefälle als Folge der COVID-19-Pandemie bei Ein-Personen-Unternehmen (EPU), freien Dienstnehmerinnen und Dienstnehmern

sowie Kleinstunternehmen. Ziel ist es, Liquiditätsschwierigkeiten zu überbrücken und die existenzbedrohende Situation infolge von massiven Einkommenseinbußen bzw. höheren Kosten im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie abzuwenden. Die Antragsfrist für die letzte Phase 4 mit Betrachtungszeitraum November 2021 bis März 2022 ist am 2.5.2022 ausgelaufen.

Insgesamt wurden 2.416,7 Mio. € an die WKO für Auszahlung der Förderungen im Rahmen des Härtefallfonds überwiesen, 1.000,0 Mio. € im Jahr 2020, 1.328,5 Mio. € im Jahr 2021 (davon 1.150,0 Mio. € aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds) und 88,2 Mio. € im Jahr 2022 (nach einer Rücküberweisung der WKO an das BMAW von nicht benötigten Mitteln iHv. 11,8 Mio. €). Die Mittel stehen in voller Höhe für Förderungen zur Verfügung, die WKO erhält kein Abwicklungsentgelt.

Tabelle 30: WKO-Härtefallfonds

Stand 31.7.2022	Phase 1 Soforthilfe	Phase 2 16.3.2020- 15.6.2021	Phase 3 Juli 2021- Sept. 2021 *	Phase 4 Nov. 2021- März 2022	Gesamt
Anzahl Anträge gesamt	144.307	1.743.291	122.619	352.272	2.362.489
in Bearbeitung	-	-	-	17	17
abgelehnt	2.723	218.161	13.362	36.233	270.479
zurückgezogen	8.329	14.691	934	2.136	26.090
rückabgewickelt	657	6.759	263	508	8.187
ausbezahlt	132.598	1.503.680	108.060	313.378	2.057.716
Förderhöhe in Mio. €	121,6	1.909,4	96,7	288,0	2.415,8
Ø pro Antrag in Euro	917,3	1.269,8	895,3	919,1	1.174,0
Anzahl geförderter Personen					240.774
Durchschnittlich ausbezahlte Förderhöhe pro Person in Euro					10.033,6

*) inkl. eines Ersatzes für die zweite Junihälfte 2021

Bei der WKO wurden in Summe 2.362.489 Anträge gestellt. Davon wurden 2.057.716 Anträge (87,1%) positiv erledigt und 270.479 Anträge (11,4%) abgelehnt. 26.090 Anträge (1,1%) wurden zurückgezogen und 8.187 Anträge (0,3%) rückabgewickelt. Mit Stand 31.7.2022 befanden sich noch 17 Anträge der Phase 4 in Bearbeitung. Die gesamte Förderhöhe (Phase 1-4) per 31.7.2022 beläuft sich auf 2.415,8 Mio. €, die Anzahl der geförderten Personen auf 240.774 und die pro Person durchschnittlich ausbezahlte Förderhöhe auf 10.034 Euro.

COVID-19-Unterstützungsmaßnahmen der AMA

Die AMA übernimmt bzw. übernahm die Abwicklung des Härtefallfonds, des Lockdown-Umsatzersatzes 2020 und des Ausfallsbonus I, II und III für land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie Privatzimmervermietungen. Bis zum 31.12.2021 wurden insgesamt 149,9 Mio. € an die AMA für die Abwicklung dieser Instrumente überwiesen, 31,7 Mio. € im Jahr 2020 und 118,2 Mio. € im Jahr 2021. Davon entfielen 76,7 Mio. € auf den Härtefallfonds, 28,2 Mio. € auf den Lockdown-Umsatzersatz und 45,0 Mio. € auf den Ausfallsbonus. Im Jahr 2022 erfolgten für die Abwicklung der verschiedenen Instrumente bis zum Stichtag 31.7.2022 Überweisungen iHv. 14,9 Mio. € an die AMA.

Mit Stichtag 31.7.2022 sind bei der AMA insgesamt 66.196 Anträge im Rahmen des **Härtefallfonds** eingelangt. Davon wurden 52.618 Anträge (79,5%) genehmigt, 12.925 Anträge (19,5%) abgelehnt und 653 Anträge (1,0%) – zwei der Phase 3 und 651 der Phase 4 – befanden sich noch in Bearbeitung. Bei allen 52.618 genehmigten Anträgen – 2.508 der Phase 1, 46.907 der Phase 2, 305 der Phase 3 und 2.898 der Phase 4 – erfolgte bereits die Auszahlung, die sich insgesamt auf 76,5 Mio. € per 31.7.2022 summiert (2,1 Mio. € im Rahmen der Phase 1, 71,8 Mio. € im Rahmen der Phase 2, 0,3 Mio. € im Rahmen der Phase 3 und 2,3 Mio. € im Rahmen der Phase 4). Die Möglichkeit zur Antragstellung für Phase 4 endete am 2.5.2022.

Tabelle 31: AMA-Härtefallfonds

Stand 31.7.2022	Phase 1 Soforthilfe	Phase 2 16.3.2020- 15.6.2021	Phase 3 Juli 2021- Sept. 2021 *	Phase 4 Nov. 2021- März 2022	Gesamt
Anzahl Anträge gesamt	2.904	58.886	386	4.020	66.196
in Bearbeitung	-	-	2	651	653
abgelehnt	396	11.979	79	471	12.925
genehmigt	2.508	46.907	305	2.898	52.618
davon ausbezahlt **	2.508	46.907	305	2.898	52.618
Förderhöhe in Mio. €	2,1	71,8	0,3	2,3	76,5
Ø pro Antrag in Euro	833,5	1.531,2	963,1	801,3	1.454,4

*) inkl. eines Ersatzes für die zweite Junihälfte 2021

**) In Phase 2 sind 4.505 Anträge, in Phase 3 13 Anträge und in Phase 4 152 Anträge enthalten, welche die Förderungsvoraussetzungen grundsätzlich erfüllen, aber für die aufgrund der Nebeneinkünfte keine Förderung ausbezahlt werden kann.

Für touristische Vermietungen sowie Wein-, Mostbuschenschank und Almausschank bestand die Möglichkeit, einen Ausfallsbonus zu beantragen. Der **Ausfallsbonus I** umfasste die Betrachtungszeiträume November 2020 bis Juni 2021. Touristische Vermietungen konnten für die Betrachtungszeiträume Juli, August und September 2021 einen

Ausfallsbonus II beantragen. Der **Ausfallsbonus III** konnte schließlich bis 2.5.2022 für die Betrachtungszeiträume November 2021 bis März 2022 beantragt werden.

Bis 31.7.2022 wurden in Summe 56,5 Mio. € für den Ausfallsbonus ausbezahlt, davon 12,5 Mio. € für land- und forstwirtschaftliche Betriebe und 44,1 Mio. € für touristische Vermietungen.

Der **Lockdown Umsatzerersatz** November umfasste den Betrachtungszeitraum 1.11.2020-6.12.2020 und der Lockdown-Umsatzerersatz Dezember den Betrachtungszeitraum 7.12.2020-31.12.2020. Mit Stand 31.7.2022 wurden im Rahmen der beiden Umsatzersätze durch die AMA insgesamt 26,7 Mio. € ausbezahlt, davon 13,5 Mio. € für land- und forstwirtschaftliche Betriebe und 13,2 Mio. € für Privatzimmervermietungen.

NPO-Unterstützungsfonds

Für Non-Profit-Organisationen (NPO) wurde Anfang Juni 2020 ein eigener Unterstützungsfonds mit einer Dotierung von insgesamt 700,0 Mio. € eingerichtet, wovon 35,0 Mio. € für die Unterstützung von Sportligen vorgesehen sind. Die Dotierung erfolgte aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds. Sowohl der NPO-Unterstützungsfonds als auch der Sportligenfonds wurden vor dem Hintergrund der epidemiologischen Situation und den damit verbundenen Einschränkungen auf das vierte Quartal 2021 und das erste Quartal 2022 ausgeweitet. Die Dotierung des NPO-Unterstützungsfonds wurde um 125,0 Mio. € erhöht. Für den Sportligenfonds stehen für die beiden genannten Quartale insgesamt 30,0 Mio. € zur Verfügung.

Kumuliert wurden 2020 und 2021 697,7 Mio. € für den NPO-Unterstützungsfonds und 55,6 Mio. € für den Sportligenfonds ausgezahlt. Im Jahr 2022 wurden bis 31.7.2022 60,4 Mio. € an die aws für die Auszahlungen der Förderungen des NPO-Unterstützungsfonds überwiesen.

Die Möglichkeit, Anträge aus dem NPO-Unterstützungsfonds für den Betrachtungszeitraum erstes Quartal 2022 zu stellen, ist seit 4.7.2022 und bis 31.10.2022 möglich. Insgesamt wurden über alle Förderperioden 61.287 Anträge gestellt, wovon 55.918 in Bearbeitung genommen wurden und bis zum 31.7.2022 5.369 Anträge entweder auf Wunsch der antragstellenden Organisation außer Evidenz genommen (und in vielen Fällen korrigiert und neu gestellt) oder abgelehnt wurden. Mit Stichtag 31.7.2022 wurden von den 55.918 Anträgen 53.347 Anträge von 23.455 Organisationen genehmigt und die Förderungen ausbezahlt, während sich 2.571 Anträge in Bearbeitung befanden.

Insgesamt summierten sich die Auszahlungen durch den Fonds an Begünstigte per 31.7.2022 auf 761,3 Mio. €. Damit ergibt sich eine durchschnittliche Förderung von 32.457 Euro pro begünstigter Organisation. Die meisten bereits ausbezahlten Anträge stammen aus den Bereichen Sport (29,9%), Kunst und Kultur (18,6%) sowie Feuerwehren (13,8%). Das höchste ausbezahlte Fördervolumen entfällt auf die Sektoren Sport (21,0%), Gesundheit, Pflege und Soziales (17,1%) sowie Kunst und Kultur (14,6%).

Aus dem **Sportligenfonds** wurden für die Phasen 1 bis 5 (Betrachtungszeiträume zweites, drittes und viertes Quartal 2020 sowie erstes und zweites Quartal 2021) per 31.12.2021 insgesamt 55,8 Mio. € an sieben Ligen ausbezahlt. Das BMKÖS hat 2020 35,0 Mio. € und 2021 20,6 Mio. € an die Bundes-Sport GmbH (BSG) zur Abwicklung überwiesen (in Summe 55,6 Mio. €). Die Differenz ergibt sich aufgrund von Rückforderungen der BSG aus den Phasen 1 und 2 iHv. 0,2 Mio. €. 2022 wurden im Juni dem BMKÖS unter Inanspruchnahme der BFG-Ermächtigung 15,0 Mio. € aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bereitgestellt, wovon das BMKÖS im Juli 9,5 Mio. € an die BSG überwiesen hat. Bei der BSG wurden für Phase 6 (Betrachtungszeitraum viertes Quartal 2021) bisher Förderansuchen von sieben der acht antragsberechtigten Ligen iHv. 9,5 Mio. € und für die Phase 7 (Betrachtungszeitraum erstes Quartal 2022) von fünf Ligen iHv. 6,2 Mio. € eingebracht (Stand 30.6.2022).

Überbrückungsfinanzierung für selbständige Künstlerinnen und Künstler & Künstler-SV-Fonds

Die Überbrückungsfinanzierung für selbständige Künstlerinnen und Künstler verfolgte das Ziel, Künstlerinnen und Künstler, die von der COVID-19-Krise besonders betroffen sind, eine spezifische finanzielle Unterstützung zukommen zu lassen. Antragsberechtigt waren selbständige Künstlerinnen und Künstler, die bei der der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS) pflicht- bzw. freiwillig versichert sind. Die Förderungen wurden von der SVS abgewickelt. Allfällige bereits geleistete Zahlungen aus dem Härtefallfonds werden abgezogen. Die Antragstellung endete per 30.4.2022.

Im Jahr 2020 wurden vom BMKÖS 90,0 Mio. € an die SVS zur Abwicklung überwiesen, im Jahr 2021 60,0 Mio. € (kumulativ folglich 150,0 Mio. €). 2022 wurden unter Inanspruchnahme der BFG-Ermächtigung der UG 32 Kunst und Kultur bisher 25,0 Mio. € bereitgestellt, wovon das BMKÖS bis zum 31.7.2022 10,0 Mio. € an die SVS weiter überwiesen hat. Mit Stichtag 31.7.2022 wurden insgesamt 62.443 Anträge genehmigt und in Summe 157,1 Mio. € an finanzieller Unterstützung an insgesamt 10.047 selbständige Künstlerinnen und Künstler ausbezahlt. Dem stehen 535 Rückzahlungen iHv. 1,5 Mio. € gegenüber.

Für Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittler, die nicht antragsberechtigt sind, bestand auch die Möglichkeit, einen teilweisen Ersatz von COVID-19-bedingten Einnahmeausfällen im Rahmen des Künstlersozialversicherungsfonds (Künstler-SV-Fonds) zu beantragen. Der COVID-19-Fonds für Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittler wurde als Auffangnetz für jene Künstlerinnen und Künstler bzw. Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittler konzipiert, die weder für die Überbrückungsfinanzierung der SVS noch den Härtefallfonds der WKÖ antragsberechtigt waren.

Das BMKÖS überwies 2020 10,0 Mio. € und 2021 21,0 Mio. € zur Abwicklung an den Künstler-SV-Fonds. 2022 wurden aus der BFG-Ermächtigung der UG 32 Kunst und Kultur 7,8 Mio. € genehmigt und überwiesen, wovon das BMKÖS 4,0 Mio. € per 31.7.2022 an den KünstlerSV-Fonds weiter ausbezahlt hat. Bis zum 19.8.2022 wurden 15.415 Anträge bewilligt und Auszahlungen iHv. 35,1 Mio. € aus dem Künstler-SV-Fonds an Begünstigte getätigt.⁶

Schutzschirm für Veranstaltungen

Mit der Richtlinie des BMLRT für einen **Schutzschirm für Veranstaltungen I** wurde ein Instrument geschaffen, mit dem finanzielle Nachteile aufgrund COVID-19-bedingter Veranstaltungseinschränkungen oder -absagen ausgeglichen und die negativen Auswirkungen der COVID-19-Krise auf die Veranstaltungswirtschaft abgefedert werden sollen. Die Förderung wird von der ÖHT abgewickelt und erfolgt in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses. Anträge konnten bis 1.6.2022 eingereicht werden. Die förderungsgegenständlichen Veranstaltungen sind zwischen 1.3.2021 und 30.6.2023 durchzuführen.

Insgesamt stehen für diese Maßnahme 300,0 Mio. € aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zur Verfügung. Gemäß der Richtlinienfassung vom 7.10.2021 wird nunmehr auch der **Schutzschirm für Veranstaltungen II** als Zuschuss ausgestaltet. Damit auch große und besonders wertschöpfungswirksame Veranstaltungen adäquat unterstützt werden können, wurde mit dem Schutzschirm für Veranstaltungen II eine Absicherung bis max. 10,0 Mio. € pro Veranstalter ermöglicht. Anträge konnten bis 30.4.2022 eingereicht werden.

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 205,0 Mio. € aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds an UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus überwiesen. Davon wurden 16,1 Mio. €

⁶ Quelle: <https://www.ksvf.at/corona-zahlen-daten-fakten.html> (26.8.2022).

an die ÖHT zur Abwicklung der Förderungen überwiesen, 12,7 Mio. € für den Schutzschirm für Veranstaltungen I und 3,4 Mio. € für den Schutzschirm für Veranstaltungen II. Bis zum 31.7.2022 erfolgte im Jahr 2022 noch keine Überweisung an die ÖHT.

Bis zum Ende der Antragsfrist wurden für den Schutzschirm für Veranstaltungen I insgesamt 1.637 vollständige Ansuchen gestellt und 1.260 Förderzusagen mit einer Zuschusshöhe von insgesamt 275,5 Mio. € erteilt. Für den Schutzschirm für Veranstaltungen II wurden bis zum Ende der Antragsfrist 109 Ansuchen gestellt und 95 Förderzusagen mit einer Zuschusshöhe von insgesamt 114,1 Mio. € erteilt. Die Auszahlung der zugesagten Zuschüsse kann erst beantragt werden, wenn die betreffende Veranstaltung tatsächlich COVID-19-bedingt nicht oder nur wesentlich eingeschränkt stattfinden kann.

5. Tabellenteil

Tabelle 32: Monatserfolg Juli 2022, Finanzierungshaushalt, Übersicht

Finanzierungshaushalt In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Juli 2022	Jänner - Juli		Veränderung		Erfolg 2021	BVA 2022	Veränderung	
		2021	2022	in Mio. €	in %			in Mio. €	in %
Auszahlungen	8.489,6	59.862,7	58.285,9	-1.576,9	-2,6%	107.138,3	107.504,3	366,0	0,3%
Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	6,0	1.333,1	1.134,0			3.171,4	0,0		
Bereinigte Auszahlungen	8.483,6	58.529,6	57.151,9	-1.377,8	-2,4%	103.966,9	107.504,3	3.537,4	3,4%
Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung	949,6	11.246,6	6.368,2	-4.878,4	-43,4%	18.974,0	6.623,5	-12.350,5	-65,1%
COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	930,6	7.882,4	5.706,9	-2.175,5		15.089,6	5.571,0	-9.518,5	
COFAG-Maßnahmen	431,2	4.362,9	2.024,1	-2.338,8		7.700,7	1.588,7	-6.112,0	
Härtefallfonds WKÖ*	-11,8	1.070,0	88,2	-981,8		1.150,0	0,0	-1.150,0	
KIG 2020 & COVID-19-Impfkampagne Gemeinden	7,6	500,8	139,0	-361,8		560,5	100,0	-460,5	
UG 24 Gesundheit	472,2	1.089,3	2.343,3	1.254,0		3.871,4	3.041,4	-830,0	
(Corona-)Kurzarbeit	19,1	3.360,8	571,5	-2.789,3		3.702,5	962,5	-2.740,0	
Einmalzahlungen, FLAF-Anteil, HFF (Umsch.) u. Saisonst.	0,0	3,4	89,8	86,4		181,9	90,0	-91,9	
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	7.534,0	47.283,1	50.783,7	3.500,6	7,4%	84.992,9	100.880,8	15.887,8	18,7%
Investitionsprämie	30,0	110,3	245,0	134,7		398,5	1.522,5	1.124,0	
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	692,4	1.989,9	4.005,4	2.015,6	101,3%	3.221,3	4.299,0	1.077,7	33,5%
Einzahlungen	6.597,9	45.746,8	49.613,3	3.866,5	8,5%	89.189,8	84.409,4	-4.780,3	-5,4%
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	6,0	1.333,1	1.134,0			3.171,4	0,0		
Bereinigte Einzahlungen	6.591,8	44.413,7	48.479,3	4.065,6	9,2%	86.018,3	84.409,4	-1.608,9	-1,9%
UG 16 Öffentliche Abgaben	3.576,9	29.419,1	32.234,7	2.815,6	9,6%	58.853,6	56.934,7	-1.918,9	-3,3%
Bruttoabgaben	7.525,8	50.491,3	57.295,9	6.804,6	13,5%	95.683,8	98.100,0	2.416,2	2,5%
UG 20 Arbeit	892,5	4.808,5	4.915,9	107,4	2,2%	8.143,4	8.147,5	4,0	0,0%
UG 25 Familie und Jugend	768,7	4.168,5	4.426,7	258,2	6,2%	7.514,5	7.812,7	298,2	4,0%
Nettofinanzierungssaldo (bereinigt)	-1.891,8	-14.115,9	-8.672,6	5.443,4		-17.948,6	-23.094,9	-5.146,3	

*ohne Umschichtung aus der Investitionsprämie

Tabelle 33: Auszahlungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Gesamt in Mio. €
	Juli		Jänner - Juli				
	2022	COV*	2021	COV*	2022	COV*	
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	929,9	13,9	5.925,5	305,5	6.015,0	96,0	89,4
01 Präsidienkanzlei	0,7	0,0	5,7	0,0	6,2	0,0	0,5
02 Bundesgesetzgebung	29,2	0,0	170,1	0,0	183,3	0,0	13,2
03 Verfassungsgerichtshof	1,3	0,0	9,6	0,0	9,9	0,0	0,3
04 Verwaltungsgerichtshof	1,5	0,0	12,5	0,0	12,4	0,0	-0,1
05 Volksanwaltschaft	1,0	0,0	7,2	0,0	7,7	0,0	0,4
06 Rechnungshof	2,5	0,0	20,4	0,0	20,8	0,0	0,4
10 Bundeskanzleramt	78,7	1,6	252,9	21,7	241,4	8,2	-11,5
11 Inneres	249,7	0,0	1.757,2	6,0	1.830,9	0,0	73,6
12 Äußeres	43,0	0,0	258,7	0,0	322,6	0,0	63,9
13 Justiz	133,0	0,1	991,6	2,6	1.011,6	1,3	20,0
14 Militärische Angelegenheiten	182,6	0,0	1.363,9	118,6	1.307,1	10,5	-56,8
15 Finanzverwaltung	89,4	0,0	603,8	0,0	614,4	0,0	10,6
16 Öffentliche Abgaben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Öffentlicher Dienst und Sport	18,7	12,2	254,8	156,5	166,2	76,0	-88,7
18 Fremdenwesen	98,6	0,0	217,1	0,1	280,7	0,0	63,6
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	3.612,0	493,7	30.430,3	4.524,1	28.215,0	3.012,4	-2.215,2
20 Arbeit	687,8	19,7	9.099,3	3.368,4	5.555,8	669,0	-3.543,4
21 Soziales und Konsumentenschutz	285,9	1,7	2.147,4	31,9	2.101,0	0,1	-46,4
22 Pensionsversicherung	614,6	0,0	7.091,3	0,0	7.016,4	0,0	-74,9
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	771,2	0,0	5.884,9	0,0	6.081,2	0,0	196,3
24 Gesundheit	630,5	472,2	1.752,0	1.089,3	3.191,8	2.343,3	1.439,8
25 Familie und Jugend	622,1	0,0	4.455,4	34,4	4.268,8	0,0	-186,6
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	1.391,9	8,4	9.176,6	258,1	9.628,7	159,9	452,1
30 Bildung	743,2	8,3	5.506,2	176,0	5.752,8	144,5	246,6
31 Wissenschaft und Forschung	485,2	0,0	3.025,2	1,5	3.154,2	1,1	129,0
32 Kunst und Kultur	46,8	0,1	348,3	80,5	287,2	14,3	-61,1
33 Wirtschaft (Forschung)	25,6	0,0	48,4	0,0	76,5	0,0	28,1
34 Innovation und Technologie (Forschung)	91,1	0,0	248,5	0,0	358,1	0,0	109,6
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	1.846,3	433,7	10.967,7	6.158,9	9.237,4	3.099,9	-1.730,3
40 Wirtschaft	43,7	-6,5	1.376,4	1.090,1	562,8	148,5	-813,6
41 Mobilität	331,9	0,0	1.960,1	44,1	2.355,4	0,0	395,2
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	109,6	1,4	1.150,6	160,4	1.105,6	37,5	-45,0
43 Klima, Umwelt und Energie	108,6	0,0	182,1	0,0	371,7	0,0	189,6
44 Finanzausgleich	713,9	7,6	1.356,5	501,3	2.177,9	889,8	821,5
45 Bundesvermögen	538,5	431,2	4.939,7	4.362,9	2.663,4	2.024,1	-2.276,3
46 Finanzmarktstabilität	0,1	0,0	2,4	0,0	0,7	0,0	-1,7
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	703,5	0,0	2.029,5	0,0	4.055,7	0,0	2.026,2
51 Kassenverwaltung	11,1	0,0	39,7	0,0	50,3	0,0	10,6
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	692,4	0,0	1.989,9	0,0	4.005,4	0,0	2.015,6
Bereinigte Auszahlungen	8.483,6	949,6	58.529,6	11.246,6	57.151,9	6.368,2	-1.377,8
Auszahlung COVID-19-Fonds an Ressorts	6,0		1.333,1		1.134,0		
Auszahlungen	8.489,6		59.862,7		58.285,9		-1.576,9
Variable Gebarung	1.449,9	19,1	16.114,5	661,3	12.872,8	661,3	-3.241,7
20 Arbeit	479,2	19,1	7.947,6	661,3	4.545,8	661,3	-3.401,8
22 Pensionsversicherung	614,6	0,0	7.091,3	0,0	7.016,4	0,0	-74,9
24 Gesundheit	128,4	0,0	405,2	0,0	577,3	0,0	172,1
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	21,5	0,0	244,4	0,0	276,1	0,0	31,7
44 Finanzausgleich	206,3	0,0	424,9	0,0	456,9	0,0	32,0
45 Bundesvermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
46 Finanzmarktstabilität	0,0	0,0	1,1	0,0	0,2	0,0	-0,9

*COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit, AL-Einmalzahlungen, FLAF-Anteil am Familienhärteausgleich, Härtefallfonds bedeckt durch Umschichtung und Saisonstarthilfe; kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Auszahlungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Δ Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte				Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €
Gesamt	COV*	ohne COV	Erfolg	BVA	Veränderung		
in %	in Mio. €	in Mio. €	2021	2022	in Mio. €	in %	
1,5%	-209,5	298,9	11.274,0	12.265,0	991,0	8,8%	
							Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit
9,6%	0,0	0,5	10,3	11,5	1,2	11,8%	Präsidentschaftskanzlei 01
7,8%	0,0	13,2	319,8	398,6	78,8	24,7%	Bundesgesetzgebung 02
3,4%	0,0	0,3	18,0	17,3	-0,7	-3,9%	Verfassungsgerichtshof 03
-1,1%	0,0	-0,1	22,1	22,5	0,4	2,0%	Verwaltungsgerichtshof 04
5,7%	0,0	0,4	12,6	13,0	0,4	3,0%	Volksanwaltschaft 05
1,8%	0,0	0,4	37,3	37,4	0,1	0,3%	Rechnungshof 06
-4,6%	-13,4	1,9	480,9	480,8	-0,2	0,0%	Bundeskanzleramt 10
4,2%	-6,0	79,7	3.182,2	3.245,9	63,8	2,0%	Inneres 11
24,7%	0,0	63,9	541,4	610,4	68,9	12,7%	Äußeres 12
2,0%	-1,3	21,3	1.775,5	1.872,2	96,7	5,4%	Justiz 13
-4,2%	-108,1	51,3	2.836,5	2.713,1	-123,4	-4,4%	Militärische Angelegenheiten 14
1,8%	0,0	10,6	1.097,2	1.518,6	421,4	38,4%	Finanzverwaltung 15
kA.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	Öffentliche Abgaben 16
-34,8%	-80,5	-8,1	582,7	576,4	-6,3	-1,1%	Öffentlicher Dienst und Sport 17
29,3%	-0,1	63,8	357,5	747,4	389,9	109,0%	Fremdenwesen 18
-7,3%	-1.511,7	-703,6	52.977,7	49.603,5	-3.374,2	-6,4%	Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
-38,9%	-2.699,4	-844,0	13.762,2	9.899,0	-3.863,2	-28,1%	Arbeit 20
-2,2%	-31,8	-14,6	3.985,7	4.263,3	277,6	7,0%	Soziales und Konsumentenschutz 21
-1,1%	0,0	-74,9	12.184,8	12.003,9	-180,9	-1,5%	Pensionsversicherung 22
3,3%	0,0	196,3	10.345,5	10.752,8	407,3	3,9%	Pensionen - Beamtinnen und Beamte 23
82,2%	1.254,0	185,8	5.045,4	4.600,1	-445,4	-8,8%	Gesundheit 24
-4,2%	-34,4	-152,2	7.654,1	8.084,5	430,4	5,6%	Familie und Jugend 25
4,9%	-98,1	550,3	15.891,0	17.173,3	1.282,3	8,1%	Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur
4,5%	-31,5	278,1	9.690,6	10.228,0	537,4	5,5%	Bildung 30
4,3%	-0,4	129,4	5.043,9	5.636,2	592,3	11,7%	Wissenschaft und Forschung 31
-17,6%	-66,2	5,1	622,3	557,1	-65,2	-10,5%	Kunst und Kultur 32
58,1%	0,0	28,1	93,1	170,4	77,3	83,0%	Wirtschaft (Forschung) 33
44,1%	0,0	109,6	441,2	581,6	140,5	31,8%	Innovation und Technologie (Forschung) 34
-15,8%	-3.059,0	1.328,7	20.533,9	24.100,8	3.567,0	17,4%	Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt
-59,1%	-941,6	128,0	2.179,2	2.430,4	251,2	11,5%	Wirtschaft 40
20,2%	-44,1	439,4	4.342,8	5.051,7	708,9	16,3%	Mobilität 41
-3,9%	-123,0	78,0	3.214,1	3.027,8	-186,3	-5,8%	Land-Forstw.Reg.WaWi 42
104,1%	0,0	189,6	453,4	6.845,1	6.391,6	kA.	Klima, Umwelt und Energie 43
60,6%	388,5	433,0	1.803,4	1.943,4	139,9	7,8%	Finanzausgleich 44
-46,1%	-2.338,8	62,5	8.514,4	3.629,8	-4.884,7	-57,4%	Bundesvermögen 45
-72,3%	0,0	-1,7	26,5	1.172,8	1.146,3	kA.	Finanzmarktstabilität 46
99,8%	0,0	2.026,2	3.290,3	4.361,5	1.071,3	32,6%	Rubrik 5: Kassa und Zinsen
26,7%	0,0	10,6	68,9	62,5	-6,4	-9,3%	Kassenverwaltung 51
101,3%	0,0	2.015,6	3.221,3	4.299,0	1.077,7	33,5%	Finanzierungen, Währungstauschverträge 58
-2,4%	-4.878,4	3.500,6	103.966,9	107.504,3	3.537,4	3,4%	Bereinigte Auszahlungen
			3.171,4	0,0			Auszahlung COVID-19-Fonds an Ressorts
			107.138,3	107.504,3	366,0		Auszahlungen
-20,1%	0,0	-3.241,7	25.924,9	23.961,4	-1.963,5	-7,6%	Variable Gebarung
-42,8%	0,0	-3.401,8	10.900,2	7.475,9	-3.424,4	-31,4%	Arbeit 20
-1,1%	0,0	-74,9	12.184,8	12.003,9	-180,9	-1,5%	Pensionsversicherung 22
42,5%	0,0	172,1	663,0	841,6	178,6	26,9%	Gesundheit 24
13,0%	0,0	31,7	1.355,2	1.480,2	125,0	9,2%	Land-Forstw.Reg.WaWi 42
7,5%	0,0	32,0	796,5	991,0	194,6	24,4%	Finanzausgleich 44
kA.	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	kA.	Bundesvermögen 45
-82,6%	0,0	-0,9	25,1	1.168,8	1.143,7	kA.	Finanzmarktstabilität 46

Tabelle 34: Auszahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Gesamt in Mio. €
	Juli		Jänner - Juli		2022		
	2022	COV*	2021	COV*	2022	COV*	
Auszahlungen	8.489,6		59.862,7		58.285,9		
Auszahlung COVID-19-Fonds an Ressorts	6,0		1.333,1		1.134,0		
Bereinigte Auszahlungen	8.483,6	949,6	58.529,6	11.246,6	57.151,9	6.368,2	-1.377,8
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	37,2	0,0	200,1	0,1	251,4	0,4	51,2
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	13,0	0,0	251,9	0,0	262,6	0,0	10,7
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	8.433,5	949,6	58.077,7	11.246,5	56.637,9	6.367,8	-1.439,8
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	794,8	0,0	5.838,9	0,0	5.999,5	0,0	160,6
Bezüge	508,7	0,0	3.970,7	0,0	4.048,7	0,0	77,9
Mehrdienstleistungen	81,2	0,0	469,5	0,0	495,3	0,0	25,8
Sonstige Nebengebühren	42,7	0,0	245,6	0,0	259,5	0,0	13,9
Gesetzlicher Sozialaufwand	142,0	0,0	1.032,8	0,0	1.067,1	0,0	34,2
Abfertigungen und Jubiläumswendungen	14,7	0,0	81,8	0,0	88,5	0,0	6,6
Freiwilliger Sozialaufwand	2,5	0,0	16,8	0,0	18,5	0,0	1,7
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	3,1	0,0	21,6	0,0	22,0	0,0	0,4
Betrieblicher Sachaufwand	539,9	88,8	3.875,4	1.124,0	4.514,0	1.475,1	638,6
Vergütungen innerhalb des Bundes	0,2	0,0	18,6	0,0	20,8	0,0	2,2
Materialaufwand	0,9	0,0	6,5	0,0	5,7	0,0	-0,9
Mieten	35,0	0,0	520,3	1,4	541,3	0,7	21,0
Instandhaltung	19,6	0,0	116,9	0,0	102,0	0,0	-14,9
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	9,4	0,0	82,7	20,8	69,5	7,5	-13,2
Reisen	8,3	0,0	38,4	0,0	47,8	0,0	9,4
Aufwand für Werkleistungen	256,0	33,9	1.346,1	334,7	1.638,4	415,4	292,3
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	22,7	0,0	141,9	0,2	153,2	0,0	11,3
Transporte durch Dritte	48,5	0,0	289,4	0,6	306,9	0,0	17,5
Heeresanlagen	7,5	0,0	54,1	0,0	37,3	0,0	-16,8
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	6,7	0,0	57,5	0,0	54,2	0,0	-3,3
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	7,5	0,0	37,0	1,2	35,4	0,0	-1,6
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	117,6	54,8	1.166,1	765,1	1.501,8	1.051,5	335,6
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	6.395,2	860,9	46.334,5	10.122,5	42.068,3	4.892,6	-4.266,2
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	3.571,9	389,3	22.516,0	2.044,4	23.168,5	2.034,4	652,4
Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	113,5	0,0	426,4	0,0	517,7	0,0	91,3
Transfers an Unternehmen	1.325,6	468,9	12.570,8	7.947,4	8.078,9	2.823,8	-4.492,0
Transfers an private Haushalte	1.368,8	2,8	10.665,7	130,7	10.164,6	34,4	-501,0
Sonstige Transfers	15,3	0,0	155,5	0,0	138,6	0,0	-16,9
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	703,5	0,0	2.028,9	0,0	4.056,1	0,0	2.027,2

*COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit, AL-Einmalzahlungen, FLAF-Anteil am Familienhärteausgleich, Härtefallfonds bedeckt durch Umschichtung und Saisonstarthilfe

Auszahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung

Δ Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte				Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €
Gesamt	COV*	ohne COV	Erfolg	BVA	Veränderung		
in %	in Mio. €	in Mio. €	2021	2022	in Mio. €	in %	
			107.138,3	107.504,3			Auszahlungen
			3.171,4	0,0			Auszahlung COVID-19-Fonds an Ressorts
-2,4%	-4.878,4	3.500,6	103.966,9	107.504,3	3.537,4	3,4%	Bereinigte Auszahlungen
25,6%	0,4	50,9	802,8	807,5	4,7	0,6%	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit
4,3%	0,0	10,7	344,0	1.810,1	1.466,1	426,1%	Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse
-2,5%	-4.878,7	3.439,0	102.820,1	104.886,7	2.066,6	2,0%	Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen
2,8%	0,0	160,6	10.140,2	10.501,6	361,4	3,6%	Auszahlungen/Aufwendungen für Personal
2,0%	0,0	77,9	6.929,1	7.311,8	382,8	5,5%	Bezüge
5,5%	0,0	25,8	746,1	699,9	-46,2	-6,2%	Mehrdienstleistungen
5,7%	0,0	13,9	440,0	453,1	13,1	3,0%	Sonstige Nebengebühren
3,3%	0,0	34,2	1.792,6	1.825,1	32,5	1,8%	Gesetzlicher Sozialaufwand
8,1%	0,0	6,6	160,0	138,5	-21,5	-13,4%	Abfertigungen und Jubiläumswendungen
10,3%	0,0	1,7	35,5	33,5	-2,0	-5,7%	Freiwilliger Sozialaufwand
1,8%	0,0	0,4	36,9	39,6	2,6	7,2%	Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand
16,5%	351,2	287,4	8.056,1	8.743,1	687,0	8,5%	Betrieblicher Sachaufwand
11,6%	0,0	2,2	25,0	24,4	-0,6	-2,3%	Vergütungen innerhalb des Bundes
-13,5%	0,0	-0,9	11,0	11,1	0,1	1,2%	Materialaufwand
4,0%	-0,7	21,7	1.075,1	1.156,9	81,7	7,6%	Mieten
-12,8%	0,0	-14,9	365,4	323,0	-42,4	-11,6%	Instandhaltung
-16,0%	-13,3	0,1	140,2	126,6	-13,7	-9,8%	Telekommunikation und Nachrichtenaufwand
24,4%	0,0	9,4	76,0	105,1	29,1	38,2%	Reisen
21,7%	80,6	211,6	2.976,6	3.529,4	552,8	18,6%	Aufwand für Werkleistungen
8,0%	-0,2	11,5	268,7	274,8	6,1	2,3%	Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund
6,1%	-0,6	18,1	509,6	567,7	58,1	11,4%	Transporte durch Dritte
-31,0%	0,0	-16,8	167,8	107,7	-60,1	-35,8%	Heeresanlagen
-5,7%	0,0	-3,3	95,4	111,2	15,9	16,7%	Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende
-4,4%	-1,1	-0,5	83,2	79,9	-3,2	-3,9%	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)
28,8%	286,4	49,3	2.262,0	2.325,2	63,2	2,8%	Sonstiger betrieblicher Sachaufwand
-9,2%	-5.229,9	963,7	81.333,8	81.280,4	-53,4	-0,1%	Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers
2,9%	-10,0	662,4	40.554,7	39.987,7	-566,9	-1,4%	Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger
21,4%	0,0	91,3	647,4	729,5	82,1	12,7%	Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger
-35,7%	-5.123,6	631,6	21.545,9	17.245,2	-4.300,7	-20,0%	Transfers an Unternehmen
-4,7%	-96,3	-404,7	18.266,0	23.014,2	4.748,2	26,0%	Transfers an private Haushalte
-10,9%	0,0	-16,9	319,8	303,7	-16,1	-5,0%	Sonstige Transfers
99,9%	0,0	2.027,2	3.289,9	4.361,6	1.071,6	32,6%	Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand

Tabelle 35: Einzahlungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Julii	Jänner - Julii		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	3.742,3	30.552,4	33.497,2	2.944,8	9,6%	60.921,1	58.895,4	-2.025,7	-3,3%
01 Präsidentschaftskanzlei	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
02 Bundesgesetzgebung	0,1	0,8	1,5	0,7	82,8%	1,6	2,3	0,7	46,1%
03 Verfassungsgerichtshof	0,0	0,1	0,1	0,0	3,5%	0,2	0,1	-0,1	-63,5%
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
05 Volksanwaltschaft	0,0	0,1	0,1	0,0	-0,4%	0,1	0,1	0,0	-17,3%
06 Rechnungshof	0,0	0,0	0,1	0,0	kA.	0,1	0,1	0,0	6,2%
10 Bundeskanzleramt	0,3	4,5	4,7	0,2	5,4%	9,0	5,9	-3,1	-34,0%
11 Inneres	12,3	81,9	86,5	4,6	5,6%	142,2	141,8	-0,4	-0,3%
12 Äußeres	0,4	3,3	3,4	0,1	2,1%	5,7	6,4	0,8	13,8%
13 Justiz	138,3	905,2	1.039,4	134,2	14,8%	1.676,0	1.601,7	-74,2	-4,4%
14 Militärische Angelegenheiten	3,1	22,5	24,1	1,5	6,9%	42,0	50,0	8,0	19,0%
15 Finanzverwaltung	10,5	101,2	80,4	-20,8	-20,6%	175,1	131,8	-43,4	-24,8%
16 Öffentliche Abgaben	3.576,9	29.419,1	32.234,7	2.815,6	9,6%	58.853,6	56.934,7	-1.918,9	-3,3%
17 Öffentlicher Dienst und Sport	0,1	0,3	0,4	0,1	39,6%	0,5	0,6	0,1	15,1%
18 Fremdenwesen	0,1	13,3	21,8	8,5	64,2%	14,9	19,7	4,8	31,8%
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	1.827,2	10.477,6	10.832,2	354,5	3,4%	18.518,0	18.744,4	226,4	1,2%
20 Arbeit	892,5	4.808,5	4.915,9	107,4	2,2%	8.143,4	8.147,5	4,0	0,0%
21 Soziales und Konsumentenschutz	1,4	212,9	222,9	10,0	4,7%	626,8	644,6	17,8	2,8%
22 Pensionsversicherung	10,5	28,4	36,3	7,9	27,8%	48,0	59,9	11,9	24,7%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	153,4	1.234,8	1.205,9	-28,9	-2,3%	2.134,1	2.029,7	-104,4	-4,9%
24 Gesundheit	0,6	24,6	24,6	0,0	0,1%	51,2	50,0	-1,1	-2,2%
25 Familie und Jugend	768,7	4.168,5	4.426,7	258,2	6,2%	7.514,5	7.812,7	298,2	4,0%
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst u. Kultur	4,5	47,8	58,7	10,9	22,9%	115,8	96,7	-19,1	-16,5%
30 Bildung	3,9	41,3	53,4	12,1	29,4%	103,5	87,3	-16,1	-15,6%
31 Wissenschaft und Forschung	0,3	1,2	1,6	0,4	31,6%	2,0	1,1	-0,9	-45,1%
32 Kunst und Kultur	0,2	1,8	1,6	-0,2	-9,7%	3,5	6,2	2,7	76,1%
33 Wirtschaft (Forschung)	0,0	3,5	2,1	-1,4	-40,1%	6,5	1,0	-5,5	-84,6%
34 Innovation und Technologie (Forschung)	0,0	0,1	0,1	0,0	-6,1%	0,3	1,0	0,7	265,2%
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	1.006,7	2.158,9	2.855,8	696,9	32,3%	4.445,4	4.380,5	-64,8	-1,5%
40 Wirtschaft	2,0	30,5	34,4	3,9	12,6%	45,3	40,2	-5,1	-11,3%
41 Mobilität	228,4	172,8	456,5	283,7	164,2%	1.262,2	1.211,6	-50,6	-4,0%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	29,4	326,3	355,3	29,0	8,9%	674,7	613,0	-61,7	-9,1%
43 Klima, Umwelt und Energie	32,0	156,1	211,8	55,7	35,7%	324,8	320,3	-4,6	-1,4%
44 Finanzausgleich	63,2	366,1	441,9	75,8	20,7%	692,1	731,6	39,4	5,7%
45 Bundesvermögen	651,7	1.103,8	1.351,8	248,1	22,5%	1.304,2	1.462,0	157,8	12,1%
46 Finanzmarktstabilität	0,0	3,3	4,0	0,8	23,9%	142,0	2,0	-139,9	-98,6%
Rubrik 5: Kassa u. Zinsen	11,1	1.177,0	1.235,4	58,4	5,0%	2.018,1	2.292,4	274,3	13,6%
51 Kassenverwaltung	11,1	1.177,0	1.235,4	58,4	5,0%	2.018,1	2.292,4	274,3	13,6%
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
Bereinigte Einzahlungen	6.591,8	44.413,7	48.479,3	4.065,6	9,2%	86.018,3	84.409,4	-1.608,9	-1,9%
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	6,0	1.333,1	1.134,0			3.171,4	0,0		
Einzahlungen	6.597,9	45.746,8	49.613,3			89.189,8	84.409,4		

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 36: Einzahlungen in ökonomischer Darstellung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Juli	Jänner - Juli		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %
Einzahlungen	6.597,9	45.746,8	49.613,3			89.189,8	84.409,4		
Einzahlungen aus dem COVID-19-Fonds	6,0	1.333,1	1.134,0			3.171,4	0,0		
Einzahlungen bereinigt	6.591,8	44.413,7	48.479,3	4.065,6	9,2%	86.018,3	84.409,4	-1.608,9	-1,9%
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,1	7,0	28,7	21,8	313,0%	16,6	4,2	-12,4	-74,8%
Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	21,5	104,6	117,5	12,9	12,3%	199,4	366,7	167,3	83,9%
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen	6.570,2	44.302,1	48.333,1	4.031,0	9,1%	85.802,4	84.038,5	-1.763,9	-2,1%
Abgaben - brutto	7.525,8	50.491,3	57.295,9	6.804,6	13,5%	95.683,8	98.100,0	2.416,2	2,5%
Ab-Überweisungen	-3.948,8	-21.072,2	-25.061,2	-3.989,0	18,9%	-36.830,2	-41.165,3	-4.335,1	11,8%
Abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	1.662,5	8.478,2	9.029,3	551,1	6,5%	15.009,3	15.633,8	624,5	4,2%
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	890,9	4.332,6	4.615,3	282,7	6,5%	7.571,4	7.864,9	293,5	3,9%
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	761,0	4.113,4	4.374,7	261,3	6,4%	7.383,6	7.705,1	321,4	4,4%
Sonstige abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	10,5	32,3	39,4	7,1	22,0%	54,2	63,8	9,6	17,6%
Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	59,3	235,0	397,3	162,3	69,1%	586,2	631,1	44,9	7,7%
Kostenbeiträgen und Gebühren	190,0	1.144,5	1.235,7	91,2	8,0%	1.996,6	2.041,1	44,4	2,2%
Transfers	260,0	3.979,0	3.977,9	-1,1	0,0%	7.007,1	6.981,4	-25,7	-0,4%
Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	17,2	632,0	474,7	-157,3	-24,9%	890,1	497,2	-392,9	-44,1%
Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	22,5	1.242,2	1.314,0	71,8	5,8%	2.146,7	2.426,7	280,0	13,0%
Transfers von Unternehmen	29,5	322,2	367,3	45,1	14,0%	598,7	550,5	-48,2	-8,1%
Transfers von privaten Haushalten	19,9	161,7	160,0	-1,7	-1,0%	294,6	289,5	-5,1	-1,7%
Transfers innerhalb des Bundes	133,0	1.314,4	1.363,9	49,5	3,8%	2.551,1	2.705,0	153,9	6,0%
Sozialbeiträge	37,9	306,5	298,0	-8,5	-2,8%	525,9	512,5	-13,4	-2,6%
Vergütungen innerhalb des Bundes	0,2	18,6	20,8	2,2	11,6%	25,0	24,3	-0,7	-2,8%
Sonstige Einzahlungen/Erträge	24,8	337,3	388,3	51,0	15,1%	1.344,8	924,3	-420,5	-31,3%
Finanzerträge/-einzahlungen	796,6	690,5	1.049,2	358,6	51,9%	979,7	867,8	-111,9	-11,4%

Tabelle 37: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Finanzierungsrechnung)

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	Jul	Jänner - Juli		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung		
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %	
DB 16.01.01 Bruttosteuern	7.525,8	50.491,3	57.295,9	6.804,6	13,5%	95.683,8	98.100,0	2.416,2	2,5%	
Guthaben der Steuerpflichtigen	-113,7	888,1	643,4	-244,6	-27,5%	1.343,9	0,0	-1.343,9	ka.	
Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Guthaben-Einzahlungen	7.639,5	49.603,2	56.652,4	7.049,2	14,2%	94.339,9	98.100,0	3.760,1	4,0%	
Einkommen- und Vermögensteuern	3.417,1	24.434,8	27.985,2	3.550,4	14,5%	48.774,6	49.639,1	864,5	1,8%	
Veranlagte Einkommensteuer	-62,3	1.401,3	1.745,0	343,7	24,5%	4.472,6	3.800,0	-672,6	-15,0%	
Lohnsteuer	2.832,9	16.966,1	17.925,3	959,2	5,7%	30.095,7	31.600,0	1.504,3	5,0%	
EU-Quellensteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	ka.	0,0	0,0	0,0	ka.	
Kapitalertragsteuern	469,7	2.261,5	2.892,9	631,4	27,9%	4.217,1	4.050,0	-167,1	-4,0%	
<i>Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)</i>	396,2	1.550,4	2.020,8	470,3	30,3%	2.939,5	0,0	-2.939,5	ka.	
<i>Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge</i>	73,6	711,0	872,1	161,0	22,6%	1.277,6	0,0	-1.277,6	ka.	
Körperschaftsteuer	152,6	3.693,4	5.273,7	1.580,3	42,8%	9.821,0	10.000,0	179,0	1,8%	
Abgeltungssteuern aus internationalen Abkommen	0,0	0,0	0,0	0,0	ka.	0,0	0,0	0,0	ka.	
Stiftungseinkommensteuer	0,6	6,0	30,7	24,7	408,7%	13,0	30,0	17,0	130,6%	
Abgabe von Zuwendungen	0,0	0,1	0,0	0,0	ka.	0,0	0,1	0,1	ka.	
Kunstförderungsbeitrag	4,6	13,9	13,8	-0,1	-0,7%	18,5	18,0	-0,5	-2,8%	
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	0,6	19,3	18,3	-0,9	-4,8%	36,5	35,0	-1,5	-4,0%	
Bodenwertabgabe	0,7	2,7	5,5	2,9	108,3%	5,1	6,0	0,9	17,8%	
Stabilitätsabgabe	17,7	70,6	79,9	9,3	13,2%	95,1	100,0	4,9	5,2%	
Verbrauchs- und Verkehrsteuern	4.151,0	24.831,5	28.309,7	3.478,2	14,0%	44.996,5	47.851,3	2.854,8	6,3%	
Umsatzsteuer	3.019,2	17.022,7	19.985,9	2.963,1	17,4%	30.648,5	33.800,0	3.151,5	10,3%	
Tabaksteuer	189,8	1.189,0	1.199,9	10,9	0,9%	2.072,8	2.050,0	-22,8	-1,1%	
Biersteuer	19,8	104,3	122,6	18,2	17,5%	177,8	195,0	17,2	9,7%	
Alkoholsteuer	15,7	89,7	96,9	7,3	8,1%	161,3	150,0	-11,3	-7,0%	
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	0,1	2,4	1,1	-1,3	-54,3%	3,1	1,0	-2,1	-67,2%	
Digitalsteuer	8,0	45,6	58,0	12,4	27,2%	80,2	100,0	19,8	24,7%	
Mineralölsteuer	340,1	2.020,8	2.412,9	392,1	19,4%	3.968,0	3.600,0	-368,0	-9,3%	
Energieabgaben	-37,2	549,2	434,7	-114,4	-20,8%	925,1	250,0	-675,1	-73,0%	
Normverbrauchsabgabe	40,4	245,0	219,2	-25,8	-10,5%	426,3	480,0	53,7	12,6%	
Kraftfahrzeugsteuer	1,2	28,6	29,9	1,3	4,4%	57,3	55,0	-2,3	-4,0%	
Motorbezogene Versicherungssteuer	216,9	1.428,8	1.470,7	41,9	2,9%	2.680,5	2.725,0	44,5	1,7%	
Versicherungssteuer	111,3	697,8	757,3	59,6	8,5%	1.286,9	1.300,0	13,1	1,0%	
Flugabgabe	7,9	10,4	50,6	40,2	387,3%	46,2	100,0	53,8	116,3%	
Gründerwerbssteuer	159,4	947,4	1.032,0	84,6	8,9%	1.657,9	1.775,0	117,1	7,1%	
Kapitalverkehrssteuern	0,0	-1,6	0,4	1,9	ka.	-1,3	0,0	1,3	ka.	
Glücksspielgesetz	49,1	361,2	347,7	-13,5	-3,7%	638,7	610,3	-28,4	-4,4%	
Werbeabgabe	7,4	57,2	57,5	0,3	0,5%	101,1	95,0	-6,1	-6,0%	
Altlastenbeitrag	1,9	33,0	32,5	-0,5	-1,5%	66,2	65,0	-1,2	-1,8%	
Non-ETS-Emissionen	0,0	0,0	0,0	0,0	ka.	0,0	500,0	500,0	ka.	
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben	71,4	336,9	357,6	20,7	6,1%	568,8	609,6	40,8	7,2%	
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	64,3	320,1	313,9	-6,3	-2,0%	516,7	520,0	3,3	0,6%	
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	7,1	16,8	43,7	26,9	160,7%	52,1	89,6	37,5	72,0%	
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-3.353,3	-16.445,5	-20.517,1	-4.071,6	24,8%	-29.273,3	-33.123,0	-3.849,7	13,2%	
Ertragsanteile an Gemeinden	-1.313,1	-6.973,8	-7.948,0	-974,2	14,0%	-11.738,2	-12.823,4	-1.085,3	9,2%	
Ertragsanteile an Länder	-1.977,5	-8.753,7	-11.773,9	-3.020,2	34,5%	-15.938,5	-18.663,8	-2.725,3	17,1%	
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-15,9	-93,5	-118,7	-25,2	27,0%	-172,7	-196,5	-23,8	13,8%	
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-0,6	-4,2	-4,2	0,0	0,0%	-7,3	-7,3	0,0	0,0%	
Siedlungswasserwirtschaft	0,0	-139,8	-132,2	7,6	-5,4%	-280,8	-261,0	19,9	-7,1%	
Katastrophenfonds	-46,2	-272,0	-322,1	-50,0	18,4%	-518,8	-535,0	-16,2	3,1%	
Umsatzsteueranteil für Pflegeregress	0,0	0,0	0,0	0,0	ka.	-200,0	-200,0	0,0	0,0%	
Pflegefonds	0,0	-208,5	-218,0	-9,5	4,6%	-417,0	-436,0	-19,0	4,6%	
Sonstige Ab-Überweisungen I	-299,8	-2.247,4	-2.466,4	-219,0	9,7%	-3.995,6	-4.442,3	-446,7	11,2%	
Überweisungen an Länder (GSBG)	-121,6	-877,0	-954,5	-77,5	8,8%	-1.438,5	-1.625,0	-186,5	13,0%	
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-3,6	-24,6	-26,4	-1,8	7,3%	-42,1	-45,0	-2,9	6,9%	
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-84,5	-620,5	-698,8	-78,3	12,6%	-1.128,2	-1.180,0	-51,8	4,6%	
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-47,0	-336,9	-398,4	-61,5	18,2%	-696,5	-721,9	-25,4	3,6%	
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-43,1	-388,3	-388,3	0,0	0,0%	-690,4	-690,4	0,0	0,0%	
Entlastung CO2-Bepreisung	0,0	0,0	0,0	0,0	ka.	0,0	-180,0	-180,0	ka.	
EU Ab Überweisungen II	-295,8	-2.379,2	-2.077,7	301,6	-12,7%	-3.561,4	-3.600,0	-38,6	1,1%	
Beitrag zur Europäischen Union	-295,8	-2.379,2	-2.077,7	301,6	-12,7%	-3.561,4	-3.600,0	-38,6	1,1%	
Öffentliche Abgaben - Netto	3.576,9	29.419,1	32.234,7	2.815,6	9,6%	58.853,6	56.934,7	-1.918,9	-3,3%	

ka. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 38: Monatserfolg Juli 2022, Ergebnishaushalt, Übersicht

Ergebnishaushalt In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Juli	Jänner - Juli		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %
Aufwendungen insgesamt	7.814,4	59.739,5	55.980,3	-3.759,2	-6,3%	107.951,3	106.118,3	-1.833,0	-1,7%
Aufwendungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	6,0	1.333,1	1.134,0			3.171,4	0,0		
Bereinigte Aufwendungen	7.808,3	58.406,5	54.846,3	-3.560,1	-6,1%	104.779,8	106.118,3	1.338,4	1,3%
Aufwendungen für COVID-19-Krisenbewältigung	938,9	11.821,6	7.088,3	-4.733,3	-40,0%	18.610,3	6.693,1	-11.917,1	-64,0%
Aufwendungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	6.869,4	46.584,8	47.758,0	1.173,2	2,5%	86.169,6	99.425,1	13.255,6	15,4%
Erträge	6.778,7	44.352,8	48.343,8	3.991,0	9,0%	88.306,6	84.816,6	-3.489,9	-4,0%
Erträge aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	6,0	1.333,1	1.134,0			3.171,4	0,0		
Bereinigte Erträge	6.772,6	43.019,7	47.209,8	4.190,1	9,7%	85.135,1	84.816,6	-318,5	-0,4%
Nettoergebnis (bereinigt)	-1.035,7	-15.386,7	-7.636,5	7.750,2		-19.644,7	-21.301,7	-1.657,0	

Tabelle 39: Aufwendungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Ergebnisrechnung, Aufwendungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Gesamt in Mio. €
	Juli		Jänner - Juli				
	2022	COV*	2021	COV*	2022	COV*	
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	840,6	13,2	5.877,1	305,1	6.057,0	95,4	179,9
01 Präsidentschaftskanzlei	0,9	0,0	5,4	0,0	5,8	0,0	0,5
02 Bundesgesetzgebung	16,7	0,0	107,8	0,0	117,9	0,0	10,1
03 Verfassungsgerichtshof	1,3	0,0	9,8	0,0	10,1	0,0	0,3
04 Verwaltungsgerichtshof	1,7	0,0	12,3	0,0	12,4	0,0	0,1
05 Volksanwaltschaft	1,1	0,0	7,0	0,0	7,6	0,0	0,6
06 Rechnungshof	2,8	0,0	20,8	0,0	21,2	0,0	0,4
10 Bundeskanzleramt	72,0	0,8	252,1	20,1	242,5	8,1	-9,7
11 Inneres	259,9	0,0	1.707,9	5,7	1.774,0	0,0	66,0
12 Äußeres	33,2	0,0	277,3	0,0	333,5	0,0	56,2
13 Justiz	134,5	0,1	1.010,1	2,4	1.030,6	1,3	20,6
14 Militärische Angelegenheiten	188,8	0,1	1.389,5	120,2	1.323,0	10,1	-66,5
15 Finanzverwaltung	93,2	0,0	636,7	0,0	640,8	0,0	4,1
16 Öffentliche Abgaben	-75,7	0,0	9,8	0,0	159,1	0,0	149,2
17 Öffentlicher Dienst und Sport	18,9	12,2	255,5	156,5	165,8	76,0	-89,7
18 Fremdenwesen	91,3	0,0	175,0	0,1	212,7	0,0	37,7
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	3.576,0	483,8	30.538,0	4.608,6	27.787,7	2.464,4	-2.750,2
20 Arbeit	689,2	9,3	9.102,6	3.365,7	5.498,5	613,5	-3.604,1
21 Soziales und Konsumentenschutz	276,8	1,7	2.215,1	38,8	2.097,4	0,1	-117,7
22 Pensionsversicherung	614,6	0,0	7.125,8	0,0	7.297,8	0,0	172,1
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	761,6	0,0	5.881,0	0,0	6.066,0	0,0	185,0
24 Gesundheit	630,9	472,9	1.807,7	1.171,3	2.608,0	1.850,7	800,3
25 Familie und Jugend	603,0	0,0	4.405,8	32,9	4.220,0	0,0	-185,8
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	1.365,4	8,5	9.160,3	258,3	9.465,7	129,1	305,3
30 Bildung	767,5	8,4	5.533,6	175,9	5.706,5	115,6	172,9
31 Wissenschaft und Forschung	487,9	0,0	3.010,4	1,5	3.104,1	1,1	93,6
32 Kunst und Kultur	46,4	0,1	352,2	80,9	290,2	12,4	-62,1
33 Wirtschaft (Forschung)	22,2	0,0	52,0	0,0	73,5	0,0	21,5
34 Innovation und Technologie (Forschung)	41,5	0,0	212,1	0,0	291,5	0,0	79,3
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	1.751,6	433,3	10.709,6	6.649,6	9.686,8	4.399,4	-1.022,8
40 Wirtschaft	49,9	-5,4	1.424,5	1.102,3	588,7	148,5	-835,7
41 Mobilität	239,5	0,0	1.432,2	44,1	1.756,8	0,0	324,6
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	113,0	1,2	1.159,0	183,9	1.087,0	29,9	-72,0
43 Klima, Umwelt und Energie	110,3	0,0	183,0	0,0	370,0	0,0	187,0
44 Finanzausgleich	714,8	8,5	1.358,4	503,3	2.181,0	892,9	822,5
45 Bundesvermögen	524,1	429,0	5.151,8	4.815,9	3.702,9	3.328,2	-1.448,9
46 Finanzmarktstabilität	0,1	0,0	0,6	0,0	0,4	0,0	-0,3
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	274,7	0,0	2.121,4	0,0	1.849,1	0,0	-272,4
51 Kassenverwaltung	11,1	0,0	39,7	0,0	50,3	0,0	10,6
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	263,6	0,0	2.081,8	0,0	1.798,8	0,0	-283,0
Bereinigte Aufwendungen	7.808,3	938,9	58.406,5	11.821,6	54.846,3	7.088,3	-3.560,1
Aufwendungen COVID-19-Fonds an Ressorts	6,0		1.333,1		1.134,0		
Aufwendungen	7.814,4		59.739,5		55.980,3		-3.759,2
Variable Gebarung	1.449,9	8,0	16.122,2	605,4	13.001,7	605,4	-3.120,5
20 Arbeit	479,1	8,0	7.946,9	605,4	4.491,7	605,4	-3.455,2
22 Pensionsversicherung	614,6	0,0	7.125,8	0,0	7.297,8	0,0	172,1
24 Gesundheit	128,4	0,0	380,1	0,0	479,1	0,0	99,0
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	21,5	0,0	244,4	0,0	276,1	0,0	31,7
44 Finanzausgleich	206,3	0,0	424,9	0,0	456,9	0,0	32,0
45 Bundesvermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
46 Finanzmarktstabilität	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

*COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit, AL-Einmalzahlungen, FLAF-Anteil am Familienhärteausgleich, Härtefallfonds bedeckt durch Umschichtung und Saisonstarthilfe; kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Aufwendungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Δ Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte				Ergebnisrechnung, Aufwendungen In Mio. €
Gesamt	COV*	ohne COV	Erfolg	BVA	Veränderung		
in %	in Mio. €	in Mio. €	2021	2022	in Mio. €	in %	
			2021	2022	in Mio. €	in %	
3,1%	-209,7	389,6	11.128,0	13.008,7	1.880,6	16,9%	Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit
8,7%	0,0	0,5	10,5	11,8	1,3	12,1%	Präsidentschaftskanzlei 01
9,4%	0,0	10,1	201,3	267,4	66,1	32,8%	Bundesgesetzgebung 02
3,0%	0,0	0,3	18,3	17,6	-0,7	-4,1%	Verfassungsgerichtshof 03
1,2%	0,0	0,1	21,7	23,2	1,5	6,9%	Verwaltungsgerichtshof 04
9,2%	0,0	0,6	12,7	13,1	0,4	3,2%	Volksanwaltschaft 05
1,8%	0,0	0,4	36,6	38,0	1,4	3,8%	Rechnungshof 06
-3,8%	-12,1	2,4	481,1	486,0	4,9	1,0%	Bundeskanzleramt 10
3,9%	-5,7	71,7	3.143,4	3.263,3	119,8	3,8%	Inneres 11
20,3%	0,0	56,2	542,8	615,7	72,9	13,4%	Äußeres 12
2,0%	-1,2	21,7	1.727,9	1.900,8	172,9	10,0%	Justiz 13
-4,8%	-110,1	43,7	2.508,2	2.547,7	39,5	1,6%	Militärische Angelegenheiten 14
0,6%	0,0	4,1	1.095,6	1.540,5	444,9	40,6%	Finanzverwaltung 15
kA.	0,0	149,2	289,4	950,0	660,6	228,3%	Öffentliche Abgaben 16
-35,1%	-80,5	-9,2	642,1	577,3	-64,9	-10,1%	Öffentlicher Dienst und Sport 17
21,6%	-0,1	37,9	396,5	756,5	360,0	90,8%	Fremdenwesen 18
-9,0%	-2.144,3	-606,0	53.352,1	49.686,3	-3.665,8	-6,9%	Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
-39,6%	-2.752,2	-851,9	13.747,3	9.909,1	-3.838,2	-27,9%	Arbeit 20
-5,3%	-38,7	-79,0	3.938,3	4.287,2	348,9	8,9%	Soziales und Konsumentenschutz 21
2,4%	0,0	172,1	11.937,9	12.285,4	347,5	2,9%	Pensionsversicherung 22
3,1%	0,0	185,0	10.336,1	10.753,0	416,9	4,0%	Pensionen - Beamtinnen und Beamte 23
44,3%	679,5	120,8	5.632,6	4.681,5	-951,1	-16,9%	Gesundheit 24
-4,2%	-32,9	-152,9	7.759,9	7.770,1	10,2	0,1%	Familie und Jugend 25
3,3%	-129,2	434,5	16.083,0	17.347,2	1.264,2	7,9%	Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur
3,1%	-60,2	233,1	9.781,1	10.395,4	614,4	6,3%	Bildung 30
3,1%	-0,4	94,0	5.090,3	5.638,6	548,3	10,8%	Wissenschaft und Forschung 31
-17,6%	-68,5	6,5	646,5	558,1	-88,4	-13,7%	Kunst und Kultur 32
41,5%	0,0	21,5	104,5	170,4	65,9	63,0%	Wirtschaft (Forschung) 33
37,4%	0,0	79,3	460,6	584,6	124,0	26,9%	Innovation und Technologie (Forschung) 34
-9,6%	-2.250,2	1.227,4	20.712,5	22.928,6	2.216,1	10,7%	Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt
-58,7%	-953,8	118,1	2.106,4	2.448,6	342,2	16,2%	Wirtschaft 40
22,7%	-44,1	368,7	5.655,2	4.088,5	-1.566,7	-27,7%	Mobilität 41
-6,2%	-154,1	82,1	3.063,1	3.031,7	-31,5	-1,0%	Land-Forstw.Reg.WaWi 42
102,2%	0,0	187,0	475,5	6.844,9	6.369,4	kA.	Klima, Umwelt und Energie 43
60,6%	389,5	433,0	1.802,8	1.943,4	140,6	7,8%	Finanzausgleich 44
-28,1%	-1.487,7	38,8	7.461,4	3.279,3	-4.182,1	-56,0%	Bundesvermögen 45
-43,3%	0,0	-0,3	148,1	1.292,2	1.144,1	772,5%	Finanzmarktstabilität 46
-12,8%	0,0	-272,4	3.504,2	3.147,5	-356,7	-10,2%	Rubrik 5: Kassa und Zinsen
26,7%	0,0	10,6	72,2	62,5	-9,6	-13,3%	Kassenverwaltung 51
-13,6%	0,0	-283,0	3.432,0	3.085,0	-347,0	-10,1%	Finanzierungen, Währungstauschverträge 58
-6,1%	-4.733,3	1.173,2	104.779,8	106.118,3	1.338,4	1,3%	Bereinigte Aufwendungen
			3.171,4	0,0			Aufwendungen COVID-19-Fonds an Ressorts
			107.951,3	106.118,3	-1.833,0		Aufwendungen
-19,4%	0,0	-3.120,5	25.814,1	24.318,1	-1.495,9	-5,8%	Variable Gebarung
-43,5%	0,0	-3.455,2	10.873,1	7.482,4	-3.390,8	-31,2%	Arbeit 20
2,4%	0,0	172,1	11.937,9	12.285,4	347,5	2,9%	Pensionsversicherung 22
26,0%	0,0	99,0	736,1	841,6	105,5	14,3%	Gesundheit 24
13,0%	0,0	31,7	1.378,7	1.480,2	101,4	7,4%	Land-Forstw.Reg.WaWi 42
7,5%	0,0	32,0	796,5	991,0	194,6	24,4%	Finanzausgleich 44
kA.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	Bundesvermögen 45
kA.	0,0	0,0	91,7	1.237,6	1.145,9	kA.	Finanzmarktstabilität 46

Tabelle 40: Erträge nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Ergebnisrechnung, Erträge In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Juli		Jänner - Juli		Veränderung in Mio. €	Erfolg 2021	BVA 2022	Veränderung	
	2022	2021	2022					in Mio. €	in %
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	3.699,0	29.571,8	32.174,4	2.602,6	8,8%	60.889,8	58.959,6	-1.930,2	-3,2%
01 Präsidienkanzlei	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
02 Bundesgesetzgebung	0,1	0,7	0,9	0,2	22,5%	1,4	2,2	0,8	55,5%
03 Verfassungsgerichtshof	0,0	0,1	0,1	0,0	-4,5%	0,2	0,1	-0,1	-45,8%
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,2	0,4	0,1	62,0%
05 Volksanwaltschaft	0,0	0,1	0,1	0,0	-0,6%	0,1	0,1	0,0	-17,2%
06 Rechnungshof	0,0	0,0	0,1	0,1	kA.	0,1	0,3	0,2	156,8%
10 Bundeskanzleramt	0,4	4,6	4,6	0,1	1,2%	9,4	5,9	-3,5	-37,6%
11 Inneres	12,5	81,3	85,7	4,4	5,4%	214,9	148,8	-66,1	-30,7%
12 Äußeres	0,5	2,5	3,1	0,6	24,5%	5,7	6,5	0,8	13,4%
13 Justiz	110,7	598,4	851,4	253,0	42,3%	1.500,3	1.604,5	104,2	6,9%
14 Militärische Angelegenheiten	3,4	21,5	24,4	2,9	13,3%	47,8	60,0	12,2	25,5%
15 Finanzverwaltung	15,4	98,2	78,2	-20,0	-20,4%	178,7	173,8	-5,0	-2,8%
16 Öffentliche Abgaben	3.548,7	28.752,5	31.098,7	2.346,2	8,2%	58.914,6	56.934,7	-1.979,9	-3,4%
17 Öffentlicher Dienst und Sport	0,1	0,3	0,3	0,1	33,3%	0,6	0,5	0,0	-3,4%
18 Fremdenwesen	7,1	11,6	26,7	15,1	129,9%	15,7	21,8	6,2	39,5%
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	1.819,2	10.386,7	10.742,7	356,0	3,4%	18.432,4	18.878,9	446,5	2,4%
20 Arbeit	891,4	4.807,7	4.918,3	110,6	2,3%	8.151,8	8.147,4	-4,4	-0,1%
21 Soziales und Konsumentenschutz	1,1	212,9	223,6	10,6	5,0%	628,2	647,0	18,8	3,0%
22 Pensionsversicherung	10,5	28,4	36,3	7,9	27,8%	48,0	59,9	11,9	24,7%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	154,3	1.221,2	1.191,9	-29,3	-2,4%	2.137,6	2.029,7	-107,9	-5,0%
24 Gesundheit	0,6	33,3	24,6	-8,7	-26,2%	129,1	50,0	-79,1	-61,3%
25 Familie und Jugend	761,3	4.083,2	4.348,1	264,9	6,5%	7.337,7	7.944,9	607,2	8,3%
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst u. Kultur	4,8	51,5	60,9	9,4	18,4%	141,2	124,8	-16,3	-11,6%
30 Bildung	4,1	45,2	55,3	10,2	22,6%	120,7	115,2	-5,5	-4,5%
31 Wissenschaft und Forschung	0,2	1,0	1,7	0,7	64,8%	1,9	2,4	0,5	26,5%
32 Kunst und Kultur	0,2	1,8	1,6	-0,2	-9,9%	3,8	6,2	2,4	64,5%
33 Wirtschaft (Forschung)	0,3	3,5	2,3	-1,2	-34,3%	5,7	1,0	-4,7	-82,4%
34 Innovation und Technologie (Forschung)	0,0	0,1	0,0	0,0	kA.	9,1	0,0	-9,1	kA.
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	1.029,4	1.915,7	2.694,4	778,7	40,6%	4.146,1	4.462,9	316,8	7,6%
40 Wirtschaft	3,6	24,8	25,7	0,9	3,7%	50,3	39,5	-10,8	-21,5%
41 Mobilität	217,6	152,2	455,7	303,4	199,3%	630,7	1.211,5	580,9	92,1%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	28,6	321,4	321,2	-0,1	0,0%	661,4	585,8	-75,6	-11,4%
43 Klima, Umwelt und Energie	67,8	157,8	253,9	96,1	60,9%	332,7	320,3	-12,4	-3,7%
44 Finanzausgleich	63,2	366,1	441,9	75,8	20,7%	692,1	731,6	39,4	5,7%
45 Bundesvermögen	643,5	881,7	1.109,7	228,0	25,9%	1.483,0	1.253,7	-229,3	-15,5%
46 Finanzmarktstabilität	5,0	11,7	86,3	74,6	639,1%	295,8	320,5	24,7	8,3%
Rubrik 5: Kassa u. Zinsen	220,2	1.094,1	1.537,4	443,4	40,5%	1.525,7	2.390,3	864,7	56,7%
51 Kassenverwaltung	220,2	1.094,1	1.537,4	443,4	40,5%	1.525,7	2.390,3	864,7	56,7%
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
Bereinigte Erträge	6.772,6	43.019,7	47.209,8	4.190,1	9,7%	85.135,1	84.816,6	-318,5	-0,4%
Erträge aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	6,0	1.333,1	1.134,0			3.171,4	0,0		
Erträge	6.778,7	44.352,8	48.343,8	3.991,0	9,0%	88.306,6	84.816,6	-3.489,9	-4,0%

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 41: Aufwendungen in ökonomischer Gliederungen, bereinigte Darstellung

Ergebnisrechnung, Aufwendungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	Jul	Jänner - Jul		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung		
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %	
Personalaufwand	831,1	5.732,9	5.861,0	128,1	2,2%	10.225,3	10.758,2	532,9	5,2%	
Bezüge	509,5	3.952,6	4.035,3	82,8	2,1%	6.924,0	7.318,4	394,4	5,7%	
Mehrdienstleistungen	77,5	375,6	375,5	-0,1	0,0%	768,7	700,0	-68,7	-8,9%	
Sonstige Nebengebühren	44,1	232,3	243,8	11,6	5,0%	440,9	453,1	12,2	2,8%	
Gesetzlicher Sozialaufwand	142,6	1.021,5	1.043,0	21,5	2,1%	1.811,1	1.828,3	17,2	1,0%	
Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen	51,7	116,5	126,5	10,0	8,5%	209,9	385,3	175,5	83,6%	
Freiwilliger Sozialaufwand	2,6	14,6	17,3	2,7	18,8%	33,3	33,5	0,2	0,7%	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	3,1	19,8	19,5	-0,3	-1,7%	37,6	39,6	2,0	5,3%	
Betrieblicher Sachaufwand	496,0	4.333,9	4.626,6	292,7	6,8%	9.496,2	11.764,7	2.268,6	23,9%	
Vergütungen innerhalb des Bundes	1,8	12,3	12,8	0,5	4,1%	25,1	24,4	-0,7	-2,7%	
Materialaufwand	0,8	6,0	5,0	-1,0	-16,8%	11,5	21,2	9,7	83,7%	
Mieten	39,1	588,1	578,9	-9,2	-1,6%	1.056,1	1.157,1	101,0	9,6%	
Instandhaltung	25,9	120,4	110,6	-9,8	-8,1%	328,9	323,4	-5,5	-1,7%	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	12,1	86,0	68,6	-17,4	-20,2%	137,9	126,6	-11,3	-8,2%	
Reisen	8,4	38,5	47,7	9,2	23,8%	75,9	105,1	29,2	38,4%	
Aufwand für Werkleistungen	242,7	1.372,9	1.523,8	150,8	11,0%	3.025,7	3.557,5	531,8	17,6%	
Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	22,2	141,1	150,4	9,3	6,6%	268,8	276,0	7,2	2,7%	
Transporte durch Dritte	37,5	324,5	342,9	18,4	5,7%	507,2	567,7	60,5	11,9%	
Heeresanlagen	6,0	39,4	42,9	3,6	9,1%	114,8	107,7	-7,1	-6,2%	
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	6,7	57,3	53,6	-3,7	-6,5%	95,4	111,2	15,8	16,6%	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	36,7	255,0	259,5	4,5	1,8%	439,2	480,2	40,9	9,3%	
Geringwertige Wirtschaftsgütern (GWG)	6,3	37,5	33,6	-3,9	-10,3%	82,5	80,0	-2,6	-3,1%	
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	-73,9	27,8	182,2	154,3	554,8%	481,0	2.392,6	1.911,6	397,4%	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	124,0	1.227,1	1.214,1	-13,0	-1,1%	2.846,0	2.434,1	-411,9	-14,5%	
Transferaufwand	6.206,5	46.216,7	42.509,1	-3.707,6	-8,0%	81.490,1	80.442,1	-1.048,0	-1,3%	
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	3.588,9	22.553,8	23.159,5	605,7	2,7%	40.489,8	40.266,0	-223,8	-0,6%	
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	72,5	351,6	401,6	50,0	14,2%	652,6	778,1	125,4	19,2%	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	1.168,9	12.452,4	8.629,1	-3.823,4	-30,7%	21.917,8	16.241,6	-5.676,2	-25,9%	
Aufwand für Transfers an private Haushalte	1.354,7	10.693,7	10.163,3	-530,4	-5,0%	18.062,7	22.799,7	4.737,0	26,2%	
Aufwand für Sonstige Transfers	21,6	165,1	155,6	-9,6	-5,8%	367,2	356,9	-10,3	-2,8%	
Finanzaufwand	274,7	2.123,0	1.849,6	-273,4	-12,9%	3.568,2	3.153,2	-415,0	-11,6%	
Bereinigte Aufwendungen	7.808,3	58.406,5	54.846,3	-3.560,1	-6,1%	104.779,8	106.118,3	1.338,4	1,3%	
Aufwendungen COVID-19-Fonds an Ressorts	6,0	1.333,1	1.134,0			3.171,42	0,0			
Aufwendungen	7.814,4	59.739,5	55.980,3	-3.759,2	-6,3%	107.951,3	106.118,3	-1.833,0	-1,7%	

Tabelle 42: Erträge in ökonomischer Darstellung, bereinigte Darstellung

Ergebnisrechnung, Erträge In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	Jul	Jänner - Jul		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung		
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %	
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	5.986,7	42.344,3	46.094,6	3.750,3	8,9%	84.138,9	83.864,5	-274,4	-0,3%	
Erträge aus Abgaben (brutto)	7.497,5	49.752,1	56.150,8	6.398,8	12,9%	95.545,0	98.100,0	2.555,0	2,7%	
Ab-Überweisungen (FAG, EU-Beitrag, Fonds etc.)	-3.948,8	-20.999,6	-25.052,1	-4.052,6	19,3%	-36.766,6	-41.165,3	-4.398,6	12,0%	
Abgabenähnliche Erträge	1.662,5	8.446,7	9.001,5	554,8	6,6%	14.932,5	15.633,9	701,4	4,7%	
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	890,9	4.332,6	4.615,3	282,7	6,5%	7.571,4	7.864,9	293,5	3,9%	
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	761,1	4.082,3	4.347,2	265,0	6,5%	7.306,9	7.705,1	398,2	5,4%	
sonstige	10,5	31,9	38,9	7,1	22,2%	54,2	63,9	9,7	17,8%	
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	100,6	229,2	424,2	195,0	85,1%	513,0	631,2	118,2	23,0%	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	198,4	944,8	1.190,5	245,7	26,0%	1.854,1	2.102,1	247,9	13,4%	
Erträge aus Transfers	476,9	3.889,2	4.268,6	379,3	9,8%	6.577,3	7.301,5	724,2	11,0%	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und RT	25,1	634,1	482,7	-151,4	-23,9%	863,8	719,3	-144,5	-16,7%	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und RT	230,0	1.157,3	1.616,6	459,3	39,7%	1.661,4	2.524,7	863,3	52,0%	
Erträge aus Transfers von Unternehmen	29,5	323,7	369,9	46,2	14,3%	674,6	550,5	-124,1	-18,4%	
Erträge aus Transfers von privaten HH und gemeinnützigen Einrichtungen	19,9	162,2	159,8	-2,3	-1,4%	295,2	289,5	-5,7	-1,9%	
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	134,1	1.312,9	1.349,6	36,6	2,8%	2.554,7	2.705,0	150,2	5,9%	
Erträge aus Sozialbeiträgen	38,3	299,0	289,9	-9,1	-3,0%	527,7	512,5	-15,2	-2,9%	
Vergütungen innerhalb des Bundes	1,9	12,7	12,6	0,0	-0,2%	25,1	24,3	-0,7	-3,0%	
Sonstige Erträge	-2,4	69,2	98,5	29,3	42,3%	1.458,5	1.236,8	-221,7	-15,2%	
Geldstrafen	2,6	72,8	118,5	45,7	62,8%	365,2	192,3	-172,9	-47,4%	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,0	6,3	8,2	1,9	29,9%	587,6	297,7	-289,9	-49,3%	
Übrige sonstige Erträge	-5,0	-9,9	-28,2	-18,3	185,2%	505,7	746,8	241,1	47,7%	
Finanzerträge	785,9	675,5	1.115,3	439,8	65,1%	996,2	952,2	-44,1	-4,4%	
Bereinigte Erträge	6.772,6	43.019,7	47.209,8	4.190,1	9,7%	85.135,1	84.816,6	-318,5	-0,4%	
Erträge aus dem COVID-19-Fonds	6,0	1.333,1	1.134,0			3.171,4	0,0			
Erträge	6.778,7	44.352,8	48.343,8	3.991,0	9,0%	88.306,6	84.816,6	-3.489,9	-4,0%	

Tabelle 43: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Ergebnisrechnung)

Ergebnisrechnung, Erträge In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Juli		Jänner - Juli		Veränderung in Mio. €	Erfolg 2021	BVA 2022	Veränderung	
	2022	2021	2022	in %				in Mio. €	in %
DB 16.01.01 Bruttosteuern	7.497,5	49.752,1	56.150,8	6.398,8	12,9%	95.681,2	98.100,0	2.418,8	2,5%
Guthaben der Steuerpflichtigen	0,0	0,0	0,0	0,0	kA	0,0	0,0	0,0	kA
Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Guthaben-Einzahlungen	7.497,5	49.752,1	56.150,8	6.398,8	12,9%	95.681,2	98.100,0	2.418,8	2,5%
Einkommen- und Vermögensteuern	3.311,4	24.564,8	27.875,3	3.310,5	13,5%	49.222,3	49.639,1	416,8	0,8%
Veranlagte Einkommensteuer	-143,6	1.624,1	1.733,2	109,2	6,7%	4.673,4	3.800,0	-873,4	-18,7%
Lohnsteuer	2.832,9	16.729,9	17.825,9	1.096,0	6,6%	30.008,1	31.600,0	1.591,9	5,3%
EU-Quellensteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	kA	0,0	0,0	0,0	kA
Kapitalertragsteuern	439,2	2.253,0	2.868,6	615,6	27,3%	4.322,6	4.050,0	-272,6	-6,3%
<i>Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)</i>	<i>366,1</i>	<i>1.546,5</i>	<i>2.003,6</i>	<i>457,2</i>	<i>29,6%</i>	<i>3.042,0</i>	<i>0,0</i>	<i>-3.042,0</i>	<i>kA</i>
<i>Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge</i>	<i>73,2</i>	<i>706,5</i>	<i>864,9</i>	<i>158,4</i>	<i>22,4%</i>	<i>1.280,6</i>	<i>0,0</i>	<i>-1.280,6</i>	<i>kA</i>
Körperschaftsteuer	158,6	3.849,8	5.303,1	1.453,3	37,7%	10.052,6	10.000,0	-52,6	-0,5%
Abgeltungssteuern aus internationalen Abkommen	0,0	0,0	0,0	0,0	kA	0,0	0,0	0,0	kA
Stiftungseinkommensteuer	0,6	5,2	30,6	25,3	482,9%	11,2	30,0	18,8	166,7%
Abgabe von Zuwendungen	0,0	0,1	0,0	0,0	kA	0,0	0,1	0,1	kA
Kunstförderungsbeitrag	4,6	9,4	9,3	-0,1	-1,1%	18,5	18,0	-0,5	-2,8%
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	1,4	19,6	18,9	-0,7	-3,5%	35,7	35,0	-0,7	-2,1%
Bodenwertabgabe	0,0	2,6	5,9	3,3	124,3%	4,9	6,0	1,1	22,7%
Stabilitätsabgabe	17,7	71,2	79,8	8,6	12,1%	95,2	100,0	4,8	5,1%
Verbrauchs- und Verkehrssteuern	4.107,2	24.850,0	27.903,0	3.052,2	12,3%	45.737,3	47.851,3	2.114,0	4,6%
Umsatzsteuer	2.874,4	16.929,4	19.580,3	2.650,9	15,7%	31.031,1	33.800,0	2.768,9	8,9%
Tabaksteuer	189,9	1.200,6	1.199,7	-0,9	-0,1%	2.092,6	2.050,0	-42,6	-2,0%
Biersteuer	19,9	103,8	114,9	11,2	10,8%	184,5	195,0	10,5	5,7%
Alkoholsteuer	16,2	82,3	95,7	13,4	16,3%	155,0	150,0	-5,0	-3,2%
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	0,2	0,8	1,0	0,2	26,8%	1,5	1,0	-0,5	-35,1%
Digitalsteuer	8,0	45,6	58,0	12,4	27,2%	80,2	100,0	19,8	24,7%
Mineralölsteuer	338,0	2.172,5	2.352,4	179,9	8,3%	4.366,2	3.600,0	-766,2	-17,5%
Energieabgaben	-37,3	542,1	420,4	-121,7	-22,5%	930,9	250,0	-680,9	-73,1%
Normverbrauchsabgabe	40,0	242,4	214,4	-28,0	-11,6%	407,5	480,0	72,5	17,8%
Kraftfahrzeugsteuer	1,1	28,8	29,5	0,8	2,7%	56,8	55,0	-1,8	-3,1%
Motorbezogene Versicherungssteuer	216,9	1.428,8	1.471,2	42,3	3,0%	2.685,8	2.725,0	39,2	1,5%
Versicherungssteuer	111,3	697,8	757,1	59,4	8,5%	1.287,9	1.300,0	12,1	0,9%
Flugabgabe	7,7	7,3	49,6	42,2	575,1%	42,4	100,0	57,6	135,9%
Gründerwerbsteuer	154,7	953,1	1.037,2	84,1	8,8%	1.653,5	1.775,0	121,5	7,3%
Kapitalverkehrssteuern	0,0	-2,2	0,0	2,2	kA	-2,2	0,0	2,2	kA
Glücksspielgesetz	146,9	318,6	423,0	104,4	32,8%	597,9	610,3	12,4	2,1%
Werbeabgabe	7,2	55,2	56,8	1,6	2,9%	98,4	95,0	-3,4	-3,5%
Altlastenbeitrag	12,0	43,9	41,9	-2,0	-4,6%	67,3	65,0	-2,3	-3,4%
Non-ETS-Emissionen	0,0	0,0	0,0	0,0	kA	0,0	500,0	500,0	kA
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgabe	78,9	336,4	372,5	36,1	10,7%	721,6	609,6	-112,0	-15,5%
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	68,2	310,4	311,8	1,4	0,4%	506,1	520,0	13,9	2,7%
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	10,8	26,0	60,8	34,7	133,3%	215,6	89,6	-126,0	-58,4%
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-3.353,3	-16.443,8	-20.515,4	-4.071,6	24,8%	-29.273,2	-33.123,0	-3.849,8	13,2%
Ertragsanteile an Gemeinden	-1.313,1	-6.972,9	-7.947,1	-974,2	14,0%	-11.738,1	-12.823,4	-1.085,3	9,2%
Ertragsanteile an Länder	-1.977,5	-8.752,9	-11.773,1	-3.020,2	34,5%	-15.938,5	-18.663,8	-2.725,3	17,1%
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-15,9	-93,5	-118,7	-25,2	27,0%	-172,7	-196,5	-23,8	13,8%
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-0,6	-4,2	-4,2	0,0	0,0%	-7,3	-7,3	0,0	0,0%
Siedlungswasserwirtschaft	0,0	-139,8	-132,2	7,6	-5,4%	-280,8	-261,0	19,9	-7,1%
Katastrophenfonds	-46,2	-272,0	-322,1	-50,0	18,4%	-518,8	-535,0	-16,2	3,1%
Umsatzsteueranteil für Pflegeregress	0,0	0,0	0,0	0,0	kA	-200,0	-200,0	0,0	0,0%
Pflegefonds	0,0	-208,5	-218,0	-9,5	4,6%	-417,0	-436,0	-19,0	4,6%
Sonstige Ab-Überweisungen I	-299,8	-2.247,4	-2.466,4	-219,0	9,7%	-3.995,6	-4.442,3	-446,7	11,2%
Überweisungen an Länder (GSBG)	-121,6	-877,0	-954,5	-77,5	8,8%	-1.438,5	-1.625,0	-186,5	13,0%
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-3,6	-24,6	-26,4	-1,8	7,3%	-42,1	-45,0	-2,9	6,9%
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-84,5	-620,5	-698,8	-78,3	12,6%	-1.128,2	-1.180,0	-51,8	4,6%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteil)	-47,0	-336,9	-398,4	-61,5	18,2%	-696,5	-721,9	-25,4	3,6%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-43,1	-388,3	-388,3	0,0	0,0%	-690,4	-690,4	0,0	0,0%
Entlastung CO ₂ -Bepreisung	0,0	0,0	0,0	0,0	kA	0,0	-180,0	-180,0	kA
EU Ab Überweisungen II	-295,8	-2.308,3	-2.070,3	238,0	-10,3%	-3.497,8	-3.600,0	-102,2	2,9%
Beitrag zur Europäischen Union	-295,8	-2.308,3	-2.070,3	238,0	-10,3%	-3.497,8	-3.600,0	-102,2	2,9%
Öffentliche Abgaben - Netto	3.548,7	28.752,5	31.098,7	2.346,2	8,2%	58.914,6	56.934,7	-1.979,9	-3,4%

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Monatserfolg Juli 2022, Finanzierungshaushalt, Übersicht	4
Tabelle 2: Monatserfolg Juli 2022, Ergebnishaushalt, Übersicht	5
Tabelle 3: Wesentliche Mehr- und Minderauszahlungen	9
Tabelle 4: Wesentliche Mehreinzahlungen	14
Tabelle 5: UG 16 Öffentliche Abgaben	16
Tabelle 6: Überrechnungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	19
Tabelle 7: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	20
Tabelle 8: Auszahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung	21
Tabelle 9: Einzahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung	23
Tabelle 10: Stand der wichtigsten COVID-19-Maßnahmen zum 31.7.2022	25
Tabelle 11: COVID-19-Krisenbewältigung im Überblick	26
Tabelle 12: Stand der COVID-19-Hilfsmaßnahmen – Sicht Begünstigte	29
Tabelle 13: Kurzarbeitsanträge gesamt	30
Tabelle 14: Anträge Kurzarbeit-Übergangsphase (Phase 6)	31
Tabelle 15: Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	35
Tabelle 16: Stundungen iZm. COVID-19	37
Tabelle 17: Übersicht der wichtigsten Kriterien des Ausfallsbonus	39
Tabelle 18: Ausfallsbonus	40
Tabelle 19: Übersicht der wichtigsten Kriterien des Verlustersatzes	41
Tabelle 20: Verlustersatz, Verlustersatz Verlängerung und Verlustersatz III	42
Tabelle 21: Fixkostenzuschuss 800.000	44
Tabelle 22: Fixkostenzuschuss I & Lockdown-Umsatzersatz	45
Tabelle 23: Überblick über die COVID-19-Haftungen	48
Tabelle 24: KIG – Aufteilung nach Bundesländern	50
Tabelle 25: KIG – Aufteilung nach Förderkategorien und Bundesländern	52
Tabelle 26: KIG – Anteil der ökologischen Maßnahmen	53
Tabelle 27: KIG – Maximal zur Verfügung stehender Zweckzuschuss	54
Tabelle 28: KIG – Ausbezahlter Zweckzuschuss Juli 2020-Juli 2022	54
Tabelle 29: KIG – Ausschöpfungsgrad Juli 2020-Juli 2022	54
Tabelle 30: WKO-Härtefallfonds	55
Tabelle 31: AMA-Härtefallfonds	56
Tabelle 32: Monatserfolg Juli 2022, Finanzierungshaushalt, Übersicht	61
Tabelle 33: Auszahlungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung	62
Tabelle 34: Auszahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung	64

Tabelle 35: Einzahlungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung	66
Tabelle 36: Einzahlungen in ökonomischer Darstellung, bereinigte Darstellung	67
Tabelle 37: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Finanzierungsrechnung).....	68
Tabelle 38: Monatserfolg Juli 2022, Ergebnishaushalt, Übersicht	69
Tabelle 39: Aufwendungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung	70
Tabelle 40: Erträge nach Untergliederung, bereinigte Darstellung	72
Tabelle 41: Aufwendungen in ökonomischer Gliederungen, bereinigte Darstellung.....	73
Tabelle 42: Erträge in ökonomischer Darstellung, bereinigte Darstellung	73
Tabelle 43: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Ergebnisrechnung)	74

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung (in Mio. €).....	25
Abbildung 2: Kurzarbeit – TeilnehmerInnen (angemeldet) und Auszahlungen.....	32
Abbildung 3: Zeitliche Abfolge der COFAG-Zuschussinstrumente.....	38
Abbildung 4: Entwicklung der Haftungsinstrumente im Zeitverlauf (in Mio. €).....	49

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Finanzen, Johannesgasse 5, 1010 Wien

Autorinnen und Autoren: BMF

Gesamtumsetzung: Sektion II, BMF

Wien, 31.8.2022 (Datenschluss: 26.8.2022)

Copyright und Haftung:

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Finanzen ausgeschlossen ist.

Bundesministerium für Finanzen

Johannesgasse 5, 1010 Wien

+43 1 514 33-0

[bmf.gv.at](https://www.bmf.gv.at)